

ZÁPADOČESKÁ UNIVERZITA V PLZNI
FAKULTA PEDAGOGICKÁ
KATEDRA NĚMECKÉHO JAZYKA

**Konkurence opisného tvaru würde + infinitiv a
konjunktivu préterita**

Bakalářská práce

Veronika Vávrová

Vedoucí práce: Prof. PhDr. Věra Höppnerová, DrSc.

Plzeň 2020

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst habe und nur die Quellen, die in der Arbeit angeführt sind, benutzt habe.

In Pilsen, 30. Juni 2020

.....

Veronika Vávrová

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich vor allem bei der Betreuerin meiner Arbeit Frau Prof. PhDr. Věra Höppnerová, DrSc. für ihre Hilfsbereitschaft und die Unterstützung sehr bedanken.

Weiter möchte ich mich auch bei meinem Freund für seine Geduld und sein Verständnis bedanken.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	6
Einleitung.....	7
1 Theoretischer Teil	9
1.1 Satz - Modalität.....	9
1.2 Modus	9
1.3 Indikativ	10
1.3.1 Indikativ Präsens.....	11
1.3.2 Indikativ Präteritum.....	12
1.4 Imperativ	13
1.5 Konjunktiv	14
1.6 Konjunktiv I.....	15
1.6.1 Bildung des Konjunktivs I.....	16
1.6.2 Gebrauch und Funktion des Konjunktivs I.....	17
1.7 Konjunktiv II.....	18
1.7.1 Konjunktiv Präteritum	19
1.7.2 Konjunktiv Plusquamperfekt.....	24
1.8 Funktion und Gebrauch des Konjunktivs Präteritum.....	24
1.8.1 Irreale Aussagesätze	25
1.8.2 Ausdruck von Höflichkeit	26
1.8.3 Wunschsätze	26
1.8.4 Konditionalsätze	28
1.8.5 Konzessivsätze.....	29
1.8.6 Konsekutivsätze	29
1.8.7 Komparativsätze	30
1.8.8 Relativsätze.....	30
1.9 Würde-Form.....	31
2 Praktischer Teil	32
2.1 Analyse der Häufigkeit der Formen in den Zeitschriften	33
2.1.1 Vorkommen der modalen Verben	33
2.1.2 Vorkommen der schwachen Verben.....	35
2.1.3 Vorkommen der starken Verben.....	36
2.1.4 Vorkommen der Hilfsverben	38

2.2	Analyse der Formen in der Literatur.....	39
2.2.1	Vorkommen der Modalverben.....	39
2.2.2	Vorkommen der schwachen Verben.....	41
2.2.3	Vorkommen der starken Verben.....	42
2.2.4	Vorkommen der Hilfsverben.....	43
2.3	Zusammenfassung.....	44
3	Fazit.....	46
	Annotation.....	47
	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	48
	Verzeichnis der Tabellen.....	51
	Verzeichnis der Grafiken.....	52
	Anhang I.....	1
	Anhang II.....	71

Abkürzungsverzeichnis

z. B.	zum Beispiel
d. h.	das heißt
usw.	und so weiter
bzw.	beziehungsweise
Nr.	Nummer
S.	Seite
Ps.	Person
Sg.	Singular
Pl.	Plural

Einleitung

In der vorliegenden Bachelolarbeit beschäftige ich mich mit dem Thema der Konkurrenz der würde-Umschreibung und des Konjunktivs Präteritum. Diese grammatischen Erscheinungen stellen im Deutschen für tschechische Muttersprachler schwierige Formen dar. Während das Tschechische nur eine einzige Form des Konditionals hat, ist es im Deutschen nicht so einfach. Hier gibt es insgesamt zwischen drei Formen, Konjunktiv I, Konjunktiv II und die würde-Umschreibung. Der Konjunktiv Präteritum gehört dabei zur Gruppe des Konjunktivs II und kann durch die würde-Umschreibung ersetzt werden. Man kann zwar die Formen des Konjunktivs Präteritum und der würde-Umschreibung funktional mit dem tschechischen Konditional vergleichen, aber im Deutschen kann zwischen diesen zwei Formen gewählt werden. Außerdem haben der Konjunktiv Präteritum und die würde-Umschreibung auch andere Funktionen. Vor allem können sie auch den Konjunktiv I ersetzen und der Konjunktiv I hat im Tschechischen überhaupt keine Parallele.

In dieser Arbeit stehen im Zentrum der Aufmerksamkeit nicht alle Konjunktive, sondern nur der Konjunktiv Präteritum und seine Ersetzung durch die würde-Umschreibung. Bei der Auswahl des Themas spielte eine Rolle, dass dieses Thema der Konkurrenz aktuell ist und wenig untersucht wurde. Die Grammatiken wie Helbig/Buscha oder Duden stellen fest, dass im gegenwärtigen Deutsch der Konjunktiv Präteritum in der gesprochenen und geschriebenen Sprache immer mehr durch die würde-Umschreibung ersetzt wird.

Die Arbeit ist in zwei Teile gegliedert. Im theoretischen Teil der Arbeit werde ich zunächst die Begriffe *Satz-Modalität* und *Modus* erklären. Dann beschäftige ich mich ausführlicher mit den einzelnen Modi, weil die Beschreibung des Konjunktivs ohne andere Modi für eine bessere Erklärung nicht möglich ist. Zuerst werde ich den Modus *Indikativ* und seine Tempusformen – *Indikativ Präsens* und *Präteritum* beschreiben, denn vom Indikativ Präteritum wird der Konjunktiv Präteritum gebildet. Dann folgt im selbstständigen Kapitel der Modus *Imperativ*. Im folgenden Kapitel, beschreibe ich die Gliederung des Konjunktivs und seine unterschiedliche Terminologie. In den nächsten Kapiteln behandle ich den Konjunktiv I, seine Bildung, Funktion und Gebrauch, weil dieser Konjunktiv I bei der Behandlung des Konjunktivs II nicht ausgelassen werden darf. Ich werde mich jedoch nur auf den Konjunktiv Präsens und seine Hauptfunktion beschränken. Danach folgt das Kapitel über den Konjunktiv II, in dem ich die Typen der Konjunktive und ihre unterschiedlichen Funktionen beschreibe. Das Kapitel über den Konjunktiv Präteritum enthält die Auffassungen der Grammatiker über die Häufigkeit des Konjunktivs Präteritum und der würde-

Umschreibung im gegenwertigen Deutsch. Es folgt die Erklärung der Bildung des Konjunktivs Präteritum bei allen Typen der Verben und ihre Verwendung. Im nächsten Kapitel gehe ich auf den Konjunktiv Plusquamperfekt ein. Im Folgenden widme ich mich der Funktion und der Verwendung der Konjunktive in verschiedenen Satztypen.

Im praktischen Teil der Arbeit führe ich eine quantitative Analyse der Häufigkeit des Konjunktivs Präteritum und der würde-Umschreibung durch. Mein Korpus bilden Belege aus insgesamt 40 Nummern deutscher und österreichischer Zeitschriften. Es handelt sich um die Zeitschriften *Brigitte*, *News*, *Wien live look*, *Bella* und *Bunte*. Diese Ergebnisse vergleiche ich mit der Analyse zweier Romane - *Gut gegen Nordwind* und *Alle sieben Wellen* von Daniel Glattauer.

Das Ziel der Arbeit ist festzustellen, welche Konjunktivformen bei verschiedenen Typen von Verben im gegenwertigen Deutsch überwiegen.

1 Theoretischer Teil

1.1 Satz - Modalität

Die Definition der Modalität ist bisher nicht eindeutig, aber wir können den Terminus „Satz - Modalität“ im Allgemeinen als verschiedene Arten der Sprachdarstellung der Einstellung des Sprechers zum Sachverhalt seiner Aussage verstehen.¹ Flämig bezeichnet Modalität als „eine dem Modus übergeordnete grammatische Kategorie.“ (...) „Während der Modus allein durch finite Verbformen ausgedrückt wird, kann die Modalität einer Äußerung auch durch andere sprachliche Ausdrucksformen angezeigt werden.“² Ein morphologisches Mittel, wie die Modalität ausgedrückt werden kann, ist der Modus (Plural: die Modi), zu dem Indikativ, Konjunktiv und Imperativ gehören.³ Zu den lexikalisch-pragmatischen Mitteln gehören verschiedene Adverbien, Modalpartikeln, modale Wortgruppen, modale Hilfsverben und Umschreibungen wie haben + Infinitiv + zu, sein + Infinitiv + zu und auch die Umschreibung mit der würde-Form.⁴ In den nächsten Kapiteln werde ich den Begriff Modus und die unterschiedlichen Aussageweisen, die der Modus umfasst, näher beschreiben.

1.2 Modus

Der Modus ist eine grammatische Kategorie des Verbs,⁵ die „Art und Grad der Geltung anzeigt, die ein Sprecher dem Inhalt einer Äußerung, vor allem dem Inhalt von Sachverhaltsbeschreibungen beimisst.“⁶

Im Tschechischen wird der Modus durch den so genannten Indikativ, Imperativ und Konditional ausgedrückt, im Deutschen gehört dazu noch der Konjunktiv.⁷ Im Deutschen entsprechen dem tschechischen Konditional Verbformen, die meistens als Konjunktiv II bezeichnet werden oder wird Konjunktiv II durch die Umschreibung mit der würde-Form wiedergegeben.⁸ „Durch die Modusbedeutung kann der Sprecher kenntlich machen, welche

¹ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. 2. vydání. Praha: Academia, 2015. S. 96.

² FLÄMIG, Walter. *Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik“*. Berlin: Akademie Verlag GmbH, 1991. S. 403.

³ Vgl. GÖTZE, Lutz, HESS-LÜTTICH, W. B. Ernest. *Knaurs Grammatik der deutschen Sprache. Sprachsystem und Sprachgebrauch*. München: Droemersch Verlagsgesellschaft Th. Knaur Nachf., 1989. S. 97.

⁴ Vgl. Ebd.

⁵ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. S. 97.

⁶ FLÄMIG, Walter. *Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik“*. S. 401.

⁷ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. S. 97.

⁸ Vgl. Ebd.

kommunikative Geltung seiner Äußerung zukommen soll.”⁹ Während der Indikativ in der Regel als die allgemeine Form sprachlicher Äußerungen (mit Ausnahme von Aufforderungen) gilt, haben der Konjunktiv und der Imperativ eine beschränkte Rolle.¹⁰ Dabei kann der Imperativ mit verschiedenen anderen Aufforderungsformen ausgedrückt werden.¹¹ „*In der deutschen Gegenwartssprache regelt sich der Modusgebrauch oft auch im Zusammenhang mit der Wahl der Satzstrukturmuster, für die jeweils entsprechende Gebrauchsvarianten der Modi - notwendig oder wahlweise – charakteristisch sind.*”¹² Dies betrifft die Konjunktive, die an bestimmte Satzformen gebunden sind.¹³ In den folgenden Kapiteln werde ich einzelne Modi und ihren Gebrauch näher beschreiben.

1.3 Indikativ

Als Indikativ bezeichnet man die häufigste, neutrale Modusform.¹⁴ Er kann bei der Äußerung eines allgemeingültigen Inhalts, einer Wirklichkeit, Möglichkeit, Vermutung, Nichtwirklichkeit oder Aufforderung in den Aussage-, Frage- und Aufforderungssätzen verwendet werden.¹⁵

Im Deutschen gibt es schwache, starke und Mischverben. Die häufigsten deutschen Verben sind schwach und werden regelmäßig konjugiert. Die starken Verben und die Mischverben werden unregelmäßig konjugiert.¹⁶

Neben der Konjugation kann man die Verben auch nach anderen grammatischen Kategorien in allen Formen bestimmen.¹⁷ Weil der Konjunktiv Präteritum das Hauptthema meiner Bachelorarbeit ist, konzentriere ich mich im Folgenden auf die Formen des Verbs im Indikativ Präsens und Indikativ Präteritum und ihre Bildung, denn von dem Verb im

⁹ FLÄMIG, Walter. *Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik.*” S. 402.

¹⁰ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht.* Berlin und München: Langenscheidt KG, 2001. S. 174.

¹¹ Vgl. Ebd.

¹² FLÄMIG, Walter. *Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik.*” S. 403.

¹³ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht.* S. 174.

¹⁴ Vgl. FLÄMIG, Walter. *Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik.*” S. 404.

¹⁵ Vgl. Ebd.

¹⁶ Vgl. DREYER, Hilke; SCHMITT, Richard. *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Neubearbeitung. Die neue Gelbe.* Ismaning: Max Hueber Verlag, 2000. S. 34.

¹⁷ Vgl. HABERMANN, Mechthild; DIEWALD, Gabriele; THURMAIR, Maria. *Fit für das Bachelorstudium. Grundwissen Grammatik.* Mannheim: Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG, 2009. S. 13.

Indikativ Präsens wird der Indikativ Präteritum abgeleitet und von dieser Verbform wird der Konjunktiv Präteritum gebildet.

1.3.1 Indikativ Präsens

Mit dem Indikativ Präsens kann man gegenwärtiges Geschehen ausdrücken.¹⁸ In dieser Bedeutung fallen Sprechzeit und Handlung in der Äußerung eines Sprechers zeitlich zusammen.¹⁹ Das heißt aber nicht, dass sich die Handlung nur in der Gegenwart abspielen muss, sondern sie kann schon in der Vergangenheit begonnen haben und bis zu einem bestimmten Moment in der Gegenwart oder sogar in der Zukunft andauern. Z.B.: *Meine ältere Schwester arbeitet als Polizistin. Wohnen Sie noch in Prag?*

Seit 5 Jahren lerne ich Englisch. Sie treibt regelmäßig Sport.

Es gibt aber auch andere Varianten des Indikativs Präsens. Man kann mit ihm auch die Zukunft ausdrücken. Nur muss man aber eine solche Äußerung mit bestimmten Zeitadverbien oder adverbialen Zeitbestimmungen verdeutlichen.²⁰ Z.B.: *Morgen fahren wir nach Hause.*

Übermorgen gehen wir ins Theater. Im kommenden September feiern wir unsere Hochzeit.

Alle Verben setzen sich im Infinitiv aus dem Verbstamm und den Endungen *-en* oder *-n* zusammen.²¹ Bei den schwachen (regelmäßigen) Verben wird der Indikativ Präsens vom Infinitivstamm des Verbs mit den Endungen *-e, -st, -t, -en, -t, -en* gebildet, je nachdem, um welche Person es sich handelt. Bei der Konjugation aller Verben verwendet man immer die Personalpronomina. Z.B.: *ich sage, du sagst, er, sie, es sagt, wir sagen, ihr sagt, sie/Sie sagen.*

Die starken (unregelmäßigen) Verben werden im Indikativ Präsens meistens wie die regelmäßigen Verben konjugiert. Nur bei den Verben, die als Stammvokal *a* oder den Diphthong *au* haben, wird bei der Konjugation in der 2. und 3. Person Singular der

¹⁸ Vgl. JUNG, Walter. *Grammatik der deutschen Sprache. Bearbeitet von Günter Starke*. 8. durchgesehene Auflage. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 1984. S. 213.

¹⁹ Vgl. LUZ, Iwona. *Deutsche Grammatik. Deutsch als Fremdsprache. Zum Lernen, Üben, Lehren und Nachschlagen*. Gdańsk: Mare Balticum Verlag H.LUZ/I.LUZ GBR, 2009. S. 305.

²⁰ Vgl. Ebd.

²¹ Vgl. BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ, Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. 2. vydání. Plzeň: Nakladatelství Fraus, 2002. S. 75.

Stammvokal umgelautet.²² Z.B.: *ich laufe, du läufst, er, sie, es läuft, wir laufen, ihr lauft, sie/Sie laufen.*

Die Verben, die im Stamm den Vokal *e* haben, ändern in der 2. und 3. Person Singular den Vokal *e* in *i* oder *ie*. Z.B.: *ich lese, du liest, er, sie, es liest, wir lesen, ihr lest, sie/Sie lesen.*

Für die Modalverben ist charakteristisch, dass sie in der 1. und 3. Person Singular ohne Endung sind. Im Singular werden sie unregelmäßig, im Plural regelmäßig konjugiert.²³ Z.B.: *ich will, du willst, er, sie, es will, wir wollen, ihr wollt, sie/Sie wollen.*

1.3.2 Indikativ Präteritum

„Das Präteritum drückt die Vergangenheit einer Handlung aus.“ (...) „Es besteht ein zeitlicher Abstand zwischen der Handlung und dem Zeitpunkt des Sprechens.“²⁴ Den Indikativ Präteritum verwendet man vor allem in der Literatursprache und er gilt als das spezifische Tempus der Erzählung.²⁵ Man bildet den Indikativ Präteritum bei den schwachen (regelmäßigen) Verben von dem unveränderten Verbstamm mit den Endungen *-(e)te, -(e)test, -(e)te, -(e)ten, -(e)tet, -(e)ten*.²⁶ Den Vokal *e* fügt man bei den Verben hinzu, deren Stamm auf *-t, -d, -fn, -tn, -gn* endet. Z.B.: *ich sagte, du sagtest, er, sie es sagte, wir sagten, ihr sagtet, sie/Sie sagten x ich badete, du badetest, er, sie, es badete, wir badeten, ihr badetet, sie/Sie badeten.*

Die Modalverben haben im Indikativ Präteritum die Endungen *-te, -test, -te, -ten, -tet, -ten*. Bei den meisten Modalverben ändert sich im Präteritum ihr Stamm. Wenn sie im Infinitiv einen Umlaut haben, verlieren sie diesen Umlaut im Präteritum.²⁷ Z.B.: *dürfen → ich durfte, du durftest, er, sie, es durfte, wir durften, ihr durftet, sie/Sie durften.*

Die Mischverben haben im Präteritum die gleichen Endungen wie die regelmäßigen Verben, aber bei ihnen ändert sich der Stammvokal *e* in *a*. Z.B.: *ich nenne → ich nannte, ich denke → ich dachte.*

²² Vgl. Ebd. S. 84.

²³ Vgl. Ebd. S. 85.

²⁴ LUZ, Iwona. *Deutsche Grammatik. Deutsch als Fremdsprache. Zum Lernen, Üben, Lehren und Nachschlagen*. S. 305.

²⁵ Vgl. Ebd.

²⁶ Vgl. BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ; Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. S. 118.

²⁷ Vgl. Ebd.

Die starken (unregelmäßigen) Verben ändern im Präteritum immer ihren Stammvokal und enthalten nicht die Endung *-te*.²⁸ Z.B.: *geben* → *ich gab, du gabst, er, sie, es gab, wir gaben, ihr gabt, sie/Sie gaben*.

1.4 Imperativ

Durch die Imperativform kann man eine Bitte, eine Aufforderung oder einen Befehl ausdrücken.²⁹ Man kann sagen, dass der Imperativ in Opposition zum Indikativ und Konjunktiv steht, denn „*er bringt zum Ausdruck, dass ein geäußelter Sachverhalt 'zu verwirklichen' ist.*“ (...) „*Und gewöhnlich ist er auf den Redemoment bezogen.*“³⁰ Der Imperativ bildet in der Regel einen selbstständigen Satz.³¹ Für alle Formen des Imperativs ist die Erststellung des finiten Verbs charakteristisch.³² In der gesprochenen Sprache hat die Imperativform oft eine verstärkte Betonung und in der geschriebenen Sprache wird sie in der Regel durch das Ausrufezeichen am Satzende gekennzeichnet.³³

Den Imperativ kann man im Deutschen nur in der 2. Person Singular und Plural und in der 1. und 3. Person Plural bilden. Schwache Verben bilden den Imperativ meistens nur von ihrem Stamm mit der Endung *-(e)* im Singular und mit den Endungen *-t/-et* im Plural.³⁴ In der 2. Person Singular und Plural verwendet man keine Personalpronomina. In der 1. und 3. Person Plural stehen die Personalpronomina hinter dem Verb.³⁵ Z.B.: *Spiel! Spielt! Spielen wir! Spielen Sie!*

Der Imperativ starker Verben wird oft wie der der schwachen Verben gebildet. Eine Ausnahme bilden die Verben, die im Stamm ein *e* haben. Sie ändern im Singular ihren Stammvokal *e* in *i/ie*.³⁶ Z.B.: *Hilf! Sprich! Lies! Nimm!*

Nicht alle Verben können die Imperativform haben. Zu den Verben, die keinen Imperativ bilden, gehören Modalverben, unpersönliche Verben und Verben, mit deren Bedeutung man

²⁸ Vgl. Ebd. S. 119.

²⁹ Vgl. FLÄMIG, Walter. *Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik“*. S. 412.

³⁰ Ebd. S. 412-413.

³¹ Vgl. JUNG, Walter. *Grammatik der deutschen Sprache*. S. 234.

³² Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. S. 173.

³³ Vgl. Ebd.

³⁴ Vgl. BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ; Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. S. 96.

³⁵ Vgl. Ebd.

³⁶ Vgl. Ebd. S. 97.

keinen Befehl oder keine Aufforderung ausdrücken kann.³⁷ Z.B.: *können, sollen, mögen, geschehen, schwären.*

1.5 Konjunktiv

Im Vergleich mit dem Indikativ wird der Konjunktiv im Deutschen nicht so oft verwendet³⁸, obwohl der Konjunktiv im Deutschen im Unterschied zum entsprechenden Modus in manchen anderen Sprachen (z.B. dem Englischen oder dem Russischen) reich an Formen und Funktionen ist.³⁹ Nach Jung unterscheidet man zwei Typen des Konjunktivs.⁴⁰ Er nennt die einzelnen Gruppen Konjunktiv I und Konjunktiv II. Zum Konjunktiv I zählt er die Konjunktive Präsens, Perfekt, Futur I und Futur II. Konjunktiv II umfasst nach ihm die Konjunktive Präteritum und Plusquamperfekt⁴¹ Auch Flämig verwendet die Bezeichnungen Konjunktiv I und Konjunktiv II.⁴² Helbig/Buscha unterscheidet dagegen zwei Gruppen - Konjunktiv Präsens und Konjunktiv Präteritum.⁴³ Eine Ersatzform des Konjunktivs II und des Konjunktivs I ist die so genannte Umschreibung mit der würde-Form, deren Bezeichnung in der Terminologie auch nicht einheitlich ist.

Parallel zum Indikativ kann man die Konjunktivformen im ganzen Tempussystem bilden⁴⁴ und damit vielleicht auch auf den ersten Blick eine bestimmte Parallelität in der zeitlichen Bedeutung zwischen dem Indikativ und dem Konjunktiv sehen.⁴⁵ Aber nach Buscha „werden beim Indikativ die Tempusformen in direkte Beziehung zu den Tempusfunktionen gesetzt, indem jeder Form eine oder mehrere Zeitbedeutungen zugeordnet werden und umgekehrt.“ (...) „Beim Konjunktiv gibt es keine solche Zuordnung von Tempusformen und Tempusfunktionen, da sich hier die beiden Formreihen Konjunktiv I und Konjunktiv II als

³⁷ LUZ, Iwona. *Deutsche Grammatik. Deutsch als Fremdsprache. Zum Lernen, Üben, Lehren und Nachschlagen.* S. 412.

³⁸ Vgl. BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ; Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč.* S. 130.

³⁹ Vgl. BUSCHA, Joachim; ZOCH, Irene. *Der Konjunktiv. Zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer.* 4. unveränderte Auflage. Leipzig, Berlin, München: Langenscheidt Verlag Enzyklopädie, 1995. S. 9.

⁴⁰ Vgl. JUNG, Walter. *Grammatik der deutschen Sprache.* S. 227.

⁴¹ Vgl. Ebd.

⁴² Vgl. FLÄMIG, Walter. *Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik.“* S. 404.

⁴³ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht.* S. 169.

⁴⁴ Vgl. BUSCHA, Joachim; ZOCH, Irene. *Der Konjunktiv. Zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer.* S. 9.

⁴⁵ Vgl. JUNG, Walter. *Grammatik der deutschen Sprache.* S. 226.

Beschreibungsinstanzen dazwischenschieben.“⁴⁶ Daran kann man erkennen, dass zwischen den zeitlichen Bedeutungen des Indikativs und des Konjunktivs keine Parallelität besteht.⁴⁷

Für tschechische Muttersprachler stellt die Trennung des Konjunktivs und die Einhaltung der Zeitstufen im Konjunktiv oft eine besondere Schwierigkeit beim Erlernen des Deutschen dar⁴⁸, weil es im Tschechischen nur eine einzige Form des Konjunktivs gibt. Eine Begründung für die Zweiteilung des Konjunktivs kann man vor allem in älteren Grammatiken finden. Es handelt sich um das so genannte Stammbildungsprinzip. Damit ist gemeint, dass einige Konjunktivformen vom Stamm des Indikativs Präsens gebildet werden und daher in eine Gruppe gehören (z.B.: Konjunktiv Präsens von *brauchen* → *du brauchest*), während andere vom Stamm des Indikativs Präteritum abgeleitet werden. Z.B.: Konjunktiv Präteritum von *stehen* → *er, sie, es stände*. Deshalb ist es nötig, den Konjunktiv in zwei Gruppen einzuteilen. Dieses Prinzip geht aber nicht davon aus, dass andere Formen des Konjunktivs nicht auf synthetische Weise, d.h. durch Flexion des Verbs gebildet werden, sondern sie bilden ihre Formen analytisch mit bestimmten Hilfsverben.⁴⁹ Z.B.: die Form des Konjunktivs Plusquamperfekt → *ich wäre gelaufen*. Deshalb ist das so genannte synthetisch-analytische Bildungsprinzip besser, das beide Prinzipien umfasst.⁵⁰ Andere Begründung geht auch davon aus, dass die Gruppe des Konjunktivs I und des Konjunktivs II im Vordergrund einem unterschiedlichen Geltungsgrad entspricht und jede Gruppe hat eine ganz unterschiedliche Funktion.⁵¹

In den nächsten Kapiteln werde ich beide Gruppen des Konjunktivs, ihre Bildung, Funktion und ihren Gebrauch darstellen.

1.6 Konjunktiv I

Konjunktiv I oder auch Konjunktiv Präsens stellt eine besondere Form des Konjunktivs dar.⁵² Seinem spezifischen Gebrauch entspricht im Tschechischen kein grammatisches Mittel.⁵³ Flämig formuliert seine Funktion wie folgt: „*Der Konjunktiv I zeigt an, dass das zum Redemoment Gesagte nicht allgemein, d. h. nicht uneingeschränkt, sondern nur als*

⁴⁶ BUSCHA, Joachim; ZOCH, Irene. *Der Konjunktiv. Zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer*. S. 9.

⁴⁷ Vgl. JUNG, Walter. *Grammatik der deutschen Sprache*. S. 226.

⁴⁸ Vgl. BUSCHA, Joachim; ZOCH, Irene. *Der Konjunktiv. Zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer*. S. 10.

⁴⁹ Vgl. Ebd. S. 11.

⁵⁰ Vgl. Ebd. S. 12.

⁵¹ Vgl. JUNG, Walter. *Grammatik der deutschen Sprache*. S. 227.

⁵² Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. S. 102.

⁵³ Vgl. Ebd. S. 103.

„vermittelt“ gilt.“⁵⁴ Man kann diesen Konjunktiv vor allem in den formal geschriebenen publizistischen Texten finden. Charakteristisch für ihn ist die Verwendung in der indirekten Rede.⁵⁵ Es handelt sich um die häufigste Verwendung dieser Konjunktivform im gegenwärtigen Deutsch.⁵⁶ Bei der Verwendung der indirekten Rede wird eine fremde oder frühere eigene Äußerung zitiert.⁵⁷ Bei der Vermittlung einer fremden Äußerung zeigt der Sprecher, dass es sich um übernommene, unsichere Aussagen handelt und dass er sich davon distanziert.⁵⁸

1.6.1 Bildung des Konjunktivs I

Bei der Erklärung der Bildung des Konjunktivs I beschränke ich mich nur auf die einfache Form des Konjunktivs Präsens Aktiv, weil der Konjunktiv I und seine Formen nicht das Hauptthema der Bachelorarbeit sind.

Den Konjunktiv Präsens Aktiv bildet man bei regelmäßigen sowie unregelmäßigen Verben vom Infinitivstamm des Verbs mit den Endungen *-e, -est, -e, -en, -et, -en*.⁵⁹ Z.B.: *ich lebe, du lebest, er, sie, es lebe, wir leben, ihr lebet, sie/Sie leben x ich spreche, du sprichst, er, sie, es spreche, wir sprechen, ihr sprecht, sie/Sie sprechen*.

Die Formen der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben im Indikativ Präsens in der 1. Person Singular und Plural und in der 3. Person Plural sind mit den Formen des Konjunktivs I identisch.

Bei starken Verben, die im Indikativ in der 2. und 3. Person Singular den Umlaut *a, o, u, au* haben, ändert sich der Stammvokal nicht. Z.B.: *du tragest, er, sie, es trage; du schlafest, er, sie, es schlafe*.

Die starken Verben, die im Indikativ in der 2. und 3. Person Singular den Stammvokal *i* haben, haben im Konjunktiv I den Vokal *e* wie im Infinitivstamm des bestimmten Verbs.⁶⁰ Z.B.: *du nimmst, er, sie, es nimm; du gibst, er, sie, es gebe*.

⁵⁴ FLÄMIG, Walter. *Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik“*. S. 405.

⁵⁵ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. S. 103.

⁵⁶ Vgl. Ebd.

⁵⁷ Vgl. FLÄMIG, Walter. *Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik“*. S. 405.

⁵⁸ Vgl. BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ, Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. S. 130.

⁵⁹ Vgl. BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ, Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. S. 130.

⁶⁰ Vgl. JUNG, Walter. *Grammatik der deutschen Sprache*. S. 230.

Modale Verben mit Umlaut im Infinitivstamm verlieren ihn im Konjunktiv I nicht, z.B.:
können → *ich könne, du könntest, er, sie, es könne, wir können, ihr könntet, sie/Sie können.*

Eine Ausnahme stellt das Hilfsverb *sein* dar, das in der 1. und 3. Person Singular nicht die Endung *-e* hat.⁶¹ Dies zeigt folgende Tabelle:

Tabelle 1 - Ausnahme bei der Bildung des Konjunktivs I

Konjunktiv Präsens von sein	
ich sei	wir seien
du sei(e)st	ihr seiet
er, sie, es sei	sie/Sie seien

1.6.2 Gebrauch und Funktion des Konjunktivs I

Man verwendet diesen Konjunktiv in der indirekten Rede, vor allem nach den Verben des Sprechens (z.B. *sagen, aussagen, erklären, fragen, antworten usw.*) und nach Verben, die funktional ähnlich sind (z.B. *glauben, hoffen usw.*).⁶² Der einleitende Satz kann entweder eine Mitteilung, eine Frage oder eine Aufforderung sein. Falls es sich um eine Mitteilung oder Aufforderung im zusammengesetzten Satz handelt, kann der Nebensatz mit dem Hauptsatz mit der Konjunktion *dass* oder asyndetisch ohne Konjunktion verbunden sein.

Er sagte, dass er es nicht gewusst hat. - Er sagte, er habe es nicht gewusst.

Der Nebensatz, der eine Aufforderung ausdrückt, enthält oft die Modalverben *sollen* oder *mögen*.⁶³

Er bat sie, dass sie die Lebensmittel kaufen möge/solle.

Er bat sie, dass sie einen Augenblick warten möge/solle.

Im einfachen Satz hat der Konjunktiv I imperativische Bedeutung und man kann dadurch verschiedene Aufforderungen ausdrücken.⁶⁴

Sei gesund, glücklich und lebe wohl!

Er lebe hoch!

⁶¹ Vgl. BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ; Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč.* S. 130.

⁶² Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika.* S. 103.

⁶³ Vgl. Ebd.

⁶⁴ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht.* S. 184.

Wenn es sich um eine Frage handelt, wird der Nebensatz, der die Frage ausdrückt, mit der Konjunktion *ob* oder einem Interrogativpronomen eingeleitet.⁶⁵

Ich fragte sie, ob sie heute ins Schwimmbad gehe. Ich fragte sie, wem sie vertraue.

Wenn die Formen des Konjunktivs I in der indirekten Rede nicht eindeutig, sondern mit dem Indikativ identisch sind, werden dafür die Formen des Konjunktivs II oder auch die Umschreibung mit der würde-Form verwendet.⁶⁶ Der Konjunktiv II oder die Umschreibung mit der würde-Form haben in dieser Funktion die gleiche Bedeutung wie der Konjunktiv I.⁶⁷

Ich habe sie gefragt, ob sie ins Ausland fahren würden.

Der Konjunktiv I kann auch durch den Konjunktiv II oder die Umschreibung mit der würde-Form ersetzt werden, obwohl der Konjunktiv I möglich ist.⁶⁸

Er hat mir gesagt, er gehe/ginge gern zur Party. x Er hat mir gesagt, er würde gern zur Party gehen.

1.7 Konjunktiv II

Konjunktiv II kann man funktional mit dem tschechischen Konditional vergleichen.⁶⁹ Zu diesem Konjunktiv gehören Konjunktiv Präteritum und Konjunktiv Plusquamperfekt.⁷⁰ Während sich der Konjunktiv Präteritum auf die Gegenwart und die Zukunft bezieht, drückt man mit der Form des Konjunktivs Plusquamperfekt die Vergangenheit aus.⁷¹ Hier kann man wieder sehen, dass zwischen den zeitlichen Bedeutungen des Indikativs Präteritum und des Konjunktivs Präteritum keine Parallelität besteht, denn im Gegensatz zum Indikativ Präteritum drückt man mit dem Konjunktiv Präteritum keine Vergangenheit aus.⁷² Hoffmann formuliert es folgendermaßen: „Der Konjunktiv II stellt etwas auf der Ebene der Wissensverarbeitung als gedacht, als Denkmöglichkeit, subjektiven Wunsch des Sprechers, Rollenspiel, Sachverhalt in einer möglichen Welt hin.“⁷³ Die Verwendungsmöglichkeiten des

⁶⁵ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. S. 103.

⁶⁶ Vgl. Ebd. S. 104.

⁶⁷ Vgl. FLÄMIG, Walter. *Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik“*. S. 406.

⁶⁸ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. S. 104.

⁶⁹ Vgl. Ebd. S. 97.

⁷⁰ Vgl. LUZ, Iwona. *Deutsche Grammatik. Deutsch als Fremdsprache. Zum Lernen, Üben, Lehren und Nachschlagen*. S. 443.

⁷¹ Vgl. Ebd.

⁷² Vgl. JUNG, Walter. *Grammatik der deutschen Sprache*. S. 226.

⁷³ HOFFMANN, Ludger. *Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache*. 2. neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, 2014. S. 292.

Konjunktivs II sind zahlreich. Man kann mit ihm eine Vermutung, einen realen oder irrealen Wunsch, eine Möglichkeit, eine Bitte oder eine Wahrscheinlichkeit ausdrücken.⁷⁴ In den nächsten Kapiteln werde ich mich ausführlich mit dem Konjunktiv Präteritum beschäftigen, weil diese Form des Konjunktivs das Hauptthema der Bachelorarbeit ist.

1.7.1 Konjunktiv Präteritum

Im Vergleich zu den anderen Modi und ihren Formen stellt der Konjunktiv Präteritum im gegenwärtigen Deutsch eine seltene Form dar. Weil die Formen des Konjunktivs Präteritum oft vom Indikativ des Präteritums nicht zu unterscheiden sind, wird häufig als Ersatzform die würde-Umschreibung verwendet.⁷⁵ Außerdem ersetzt die würde-Umschreibung die veralteten und gehobenen Formen der starken Verben.⁷⁶ Besonders häufig ist diese Ersetzung in der gesprochenen Sprache und verdrängt in verschiedenen Funktionen die synthetische Form des Konjunktivs Präteritum.⁷⁷ Die Formen des Konjunktivs Präteritum sind vor allem in der gepflegten Schriftsprache zu finden, aber auch hier werden sie durch die würde-Umschreibung ersetzt.⁷⁸ Die würde-Umschreibung ist auch einfacher zu bilden⁷⁹ und viele Sprecher ersetzen damit alle Verben und ihre Formen. Dies ist zwar grammatisch möglich, aber stilistisch wirkt es nicht schön.⁸⁰ Nach Duden-Ratgeber ist die würde-Umschreibung unnötig und überflüssig bei den Verben, die eindeutige und geläufige Formen des Konjunktivs Präteritum haben. Es handelt sich nach ihm um die Verben: *sein, haben, kommen, wissen, liegen, gehen, laufen, schreiben*.⁸¹ Weiter sollte man nach Duden-Ratgeber in einem Satzgefüge auf die Häufung der würde-Umschreibung aus stilistischen Gründen verzichten und die würde-Umschreibung nur im Hauptsatz oder nur im Nebensatz verwenden. Wenn es nicht möglich ist, kann man andere Formulierungen wählen.⁸² Zu ihnen

⁷⁴ Vgl. LUZ, Iwona. *Deutsche Grammatik. Deutsch als Fremdsprache. Zum Lernen, Üben, Lehren und Nachschlagen*. S. 443.

⁷⁵ Vgl. HOFFMANN, Ludger. *Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache*. S. 286.

⁷⁶ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. S. 172.

⁷⁷ Vgl. HOFFMANN, Ludger. *Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache*. S. 286.

⁷⁸ Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. 9. vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Berlin: Duden Bibliographisches Institut GmbH, 2016. S. 464.

⁷⁹ Vgl. GRANZOW-EMDEN, Matthias. *Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten. Unter Mitarbeit von Johannes Luber*. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG, 2019. S. 198.

⁸⁰ Vgl. KONOPKA, Anja etc. *Duden-Ratgeber. Stolpersteine der Grammatik. Schnelle Hilfe bei klassischen grammatischen Zweifelsfällen*. Mannheim: Duden Bibliographisches Institut GmbH, 2012. S. 11.

⁸¹ Vgl. Ebd. S. 12.

⁸² Vgl. Ebd. S. 11.

gehören z.B. Modalverben im Konjunktiv Präteritum: *Wenn er es mir sagen würde, würde ich mich nicht ärgern.* x *Wenn er es mir sagen sollte, würde ich mich nicht ärgern.*

Welche Verben und wie häufig sie im Konjunktiv Präteritum statt der würde-Umschreibung im gegenwärtigen Deutsch vorkommen, werde ich im praktischen Teil meiner Arbeit untersuchen. In den folgenden Kapiteln beschreibe ich die Bildung des Konjunktivs Präteritum bei allen Typen der Verben im Aktiv und bei starken und schwachen Verben und Modalverben auch im Passiv.

Bildung des Konjunktivs Präteritum

Bei der Bildung des Konjunktivs Präteritum geht man vom Indikativ Präteritum aus. Trotzdem findet man bei einigen Verben bestimmte Unregelmäßigkeiten. Einige ändern im Konjunktiv Präteritum ihren Stammvokal oder haben sogar Doppelformen.⁸³

Konjunktiv Präteritum schwacher Verben

Die schwachen (regelmäßigen) Verben entsprechen im Konjunktiv Präteritum in ihrer Bildung den Formen der schwachen Verben im Indikativ Präteritum.⁸⁴ Zur Verdeutlichung einer Aussage werden sie im Konjunktiv Präteritum meistens durch die Umschreibung mit der würde-Form ersetzt.⁸⁵

Tabelle 2 - Vergleich der Formen des Indikativs Präteritum und des Konjunktivs Präteritum

	Indikativ Präteritum von kaufen	Konjunktiv Präteritum von kaufen
ich	kaufte	kaufte
du	kauftest	kauftest
er, sie, es	kaufte	kaufte
wir	kauften	kauften
ihr	kauftet	kauftet
sie/Sie	kauften	kauften

Eine besondere Form stellt das Verb *brauchen* dar, das im Konjunktiv Präteritum einen Umlaut hat.

⁸³ Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch.* S. 464.

⁸⁴ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht.* S. 169.

⁸⁵ Vgl. LUZ, Iwona. *Deutsche Grammatik. Deutsch als Fremdsprache. Zum Lernen, Üben, Lehren und Nachschlagen.* S. 443.

Tabelle 3 - Vergleich der Formen des Verbs brauchen im Indikativ Präteritum und im Konjunktiv Präteritum

	Indikativ Präteritum von brauchen	Konjunktiv Präteritum von brauchen
ich	brauchte	bräuchte
du	brauchtest	bräuchtest
er, sie, es	brauchte	bräuchte
wir	brauchten	bräuchten
ihr	brauchtet	bräuchtet
sie/Sie	brauchten	bräuchten

Konjunktiv Präteritum starker Verben

Die starken (unregelmäßigen) Verben werden vom Verbstamm des Indikativs Präteritum gebildet und haben die Endungen *-e, -est, -e, -en, -et, -en*.⁸⁶ Die Verben mit umlautfähigem Stammvokal *a, o, u* im Indikativ Präteritum haben im Konjunktiv einen Umlaut.⁸⁷

Tabelle 4 - Vergleich der Formen der starken Verben im Indikativ Präteritum und im Konjunktiv Präteritum

	Indikativ Präteritum von laufen/geben	Konjunktiv Präteritum von laufen/geben
ich	lief/gab	liefе/gäbe
du	liefst/gabst	liefest/gäbest
er, sie, es	lief/gab	liefе/gäbe
wir	liefen/gaben	liefen/gäben
ihr	liefт/gabt	liefet/gäbet
sie/Sie	liefen/gaben	liefen/gäben

Zu den starken Verben werden manchmal auch die Hilfsverben *haben, sein* und *werden* gerechnet, mit denen die weiteren Konjunktivformen der zusammengesetzten Tempora gebildet werden. Sie können auch eine eigene Bedeutung haben.⁸⁸ Zum Verb *werden* als Konjunktiv Präteritum gibt es nach Engel keine würde-Umschreibung. Die Verben *haben*

⁸⁶ Vgl. BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ; Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. S. 132.

⁸⁷ Vgl. DREYER, Hilke; SCHMITT, Richard. *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Neubearbeitung. Die neue Gelbe*. S. 258.

⁸⁸ Vgl. BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ; Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. S. 132.

und *sein* werden nach Engel mit der würde-Umschreibung selten verwendet.⁸⁹ Nach *Moderní gramatika němčiny* werden die Verben *sein* und *haben* mit der würde-Umschreibung oft umgangssprachlich verwendet.⁹⁰

Tabelle 5 - Bildung der Hilfsverben im Konjunktiv Präteritum

	Konjunktiv Präteritum von haben	Konjunktiv Präteritum von sein	Konjunktiv Präteritum von werden
ich	hätte	wäre	würde
du	hättest	wärest	würdest
er, sie, es	hätte	wäre	würde
wir	hätten	wären	würden
ihr	hättet	wäret	würdet
sie/Sie	hätten	wären	würden

Einige starke Verben können im Konjunktiv Präteritum sogar Doppelformen bilden. Das bedeutet, dass sie zwei Formen haben und zwar entweder mit dem Umlaut von *a*, *o* oder *u*.⁹¹ Es handelt sich um die Verben wie *befehlen*, *beginnen*, *empfehlen*, *gelten*, *gewinnen*, *helfen*, *rinnen*, *schwimmen*, *sinnen*, *spinnen*, *stehen*, *stehlen*.⁹²

Tabelle 6 - Bildung der Verben mit Doppelformen

	Konjunktiv Präteritum von gelten	Konjunktiv Präteritum von helfen
ich	gölte/gälte	hälfe/hülfe
du	göltest/gältest	hälfest/hülfest
er, sie, es	gölte/gälte	hälfe/hülfe
wir	gölten/gälten	hälfen/hülfen
ihr	göltet/gältet	hälftet/hülftet
sie/Sie	gölten/gälten	hälfen/hülfen

Die Verben *gelten* und *helfen* sind in den Formen mit *ä* im Stamm phonetisch von den Formen des Indikativs Präsens nicht zu unterscheiden, weil diese beiden Formen in der Aussprache ein kurzes offenes /e/ enthalten. Deshalb kann man sagen, dass die älteren

⁸⁹ Vgl. ENGEL, Ulrich. *Deutsche Grammatik*. 3. korrigierte Auflage. Heidelberg: Julius Groos Verlag, 1996. S. 423.

⁹⁰ Vgl. BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ; Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. S. 133.

⁹¹ Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. S. 464.

⁹² Vgl. Ebd.

Formen mit *ö* oder *ü* in der gesprochenen Sprache eindeutiger sind. Im Gegenwartsdeutsch werden sie jedoch kaum verwendet und werden meistens durch die *würde*-Form ersetzt.⁹³

Unregelmäßig wird auch der Konjunktiv Präteritum einiger Mischverben gebildet, die im Konjunktiv Präteritum den Stammvokal ändern. Es handelt sich um die Verben *brennen*, *kennen*, *nennen*, *rennen*, die statt *a* im Indikativ Präteritum *e* im Konjunktiv Präteritum haben. Z.B.: *ich nannte* → *ich nennte*; *ich rannte* → *ich rennte*. Auch bei diesen Verben kommt es in der Regel zur Umschreibung.⁹⁴

Passiv bilden regelmäßige sowie unregelmäßige Verben mit dem Hilfsverb *werden* im Konjunktiv Präteritum und mit dem Partizip II.⁹⁵ Z.B.: *er würde gefragt*; *er würde eingeladen*.

Konjunktiv Präteritum der modalen Verben

Konjunktiv Präteritum der modalen Verben wird ebenso wie der der starken Verben mit Umlaut gebildet. Eine Ausnahme sind nur die Verben *sollen* und *wollen*.⁹⁶ Diese Verben werden nach Flämig oft mit der *würde*-Umschreibung gebraucht, weil sie im Konjunktiv die gleichen Formen bilden wie im Indikativ Präteritum.⁹⁷ Nach Engel wird das Modalverb *mögen* vor allem im Indikativ Präsens verwendet. Konjunktiv II wird nach ihm in der Regel aus dem gleichen Grund wie bei den Verben *sollen* und *wollen* durch die Umschreibung *würde mögen* wiedergegeben.⁹⁸ Nach Duden wird meistens nicht die Form des Indikativs Präsens, sondern die des Konjunktivs Präteritum von *mögen* verwendet. Die Form des Konjunktivs Präteritum ist so weit gefestigt, dass man manchmal sogar der Infinitivform *möchten* begegnet.⁹⁹ Die Modalverben *dürfen*, *können*, *müssen* werden nach Engel im Konjunktiv II verwendet.¹⁰⁰ Entgegen dieser Meinung steht in *Moderní gramatika němčiny*: „Den Konjunktiv Präteritum der modalen Verben kann man mit Hilfe der *würde*-Umschreibung nicht ersetzen.“¹⁰¹

⁹³ Vgl. Ebd. S. 465.

⁹⁴ Vgl. BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ; Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. S. 132.

⁹⁵ Vgl. GRANZOW-EMDEN, Matthias. *Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten*. S. 195.

⁹⁶ Vgl. Ebd. S. 133.

⁹⁷ Vgl. FLÄMIG, Walter. *Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik“*. S. 409.

⁹⁸ Vgl. ENGEL, Ulrich. *Deutsche Grammatik*. S. 422.

⁹⁹ Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. S. 574.

¹⁰⁰ Vgl. ENGEL, Ulrich. *Deutsche Grammatik*. S. 423.

¹⁰¹ BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ; Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. S. 133.

Tabelle 7 - Bildung der modalen Verben im Konjunktiv Präteritum

	Konjunktiv Präteritum können	von	Konjunktiv Präteritum von sollen	Konjunktiv Präteritum von wollen
ich	könnte		sollte	wollte
du	könntest		solltest	wolltest
er, sie, es	könnte		sollte	wollte
wir	könnten		sollten	wollten
ihr	könntet		solltet	wolltet
sie/Sie	könnten		sollten	wollten

Modalverben bilden das Passiv in Verbindung mit einem Vollverb im Infinitiv Passiv (Partizip II + werden).¹⁰² Z.B.: *Es könnte gemacht werden. Die Gebühren müssten gesenkt werden.*

1.7.2 Konjunktiv Plusquamperfekt

Konjunktiv Plusquamperfekt verwendet man zum Ausdruck eines in der Vergangenheit vollzogenen Geschehens.¹⁰³ Er setzt sich zusammen aus dem Konjunktiv Präteritum von *sein* oder *haben* und dem Partizip II des entsprechenden Verbs.¹⁰⁴

Tabelle 8 - Bildung der Formen im Konjunktiv Plusquamperfekt

	Konjunktiv Plusquamperfekt mit dem Hilfsverb haben	Konjunktiv Plusquamperfekt mit dem Hilfsverb sein
ich	hätte gesagt	wäre gefahren
du	hättest gesagt	wärest gefahren
er, sie, es	hätte gesagt	wäre gefahren
wir	hätten gesagt	wären gefahren
ihr	hättet gesagt	wäret gefahren
sie/Sie	hätten gesagt	wären gefahren

1.8 Funktion und Gebrauch des Konjunktivs Präteritum

Man kann den Konjunktiv II als Modus der Irrealität und der Potenzialität bezeichnen. Wie bereits im Kapitel 1.7 erwähnt, dient der Konjunktiv II nicht zum Ausdruck der Wirklichkeit, sondern mit ihm werden nur gedankliche Vorstellungen ausgedrückt. Während sich der

¹⁰² Vgl. GRANZOW-EMDEN, Matthias. *Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten*. S. 195.

¹⁰³ Vgl. FLÄMIG, Walter. *Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik“*. S. 394.

¹⁰⁴ Vgl. BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ, Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. S. 133.

Konjunktiv Plusquamperfekt auf Sachverhalte bezieht, die in der Vergangenheit nicht stattgefunden haben und deshalb vor allem als unreal bezeichnet werden, kann man mit dem Konjunktiv Präteritum über etwas nachdenken, was in der Gegenwart oder in der Zukunft geschehen kann. Deshalb spricht man bei dieser Form vor allem von einer bestimmten Potenzialität des Sachverhalts.¹⁰⁵ Wenn es sich um etwas handelt, das in der Gegenwart und der Zukunft nicht möglich ist, kann man auch beim Konjunktiv Präteritum von Irrealität sprechen. Die würde-Umschreibung, die die Formen des Konjunktivs Präteritum ersetzt, hat in diesem Funktionsbereich die gleiche Bedeutung. Man kann sich mit dieser Umschreibung ebenso wie mit dem Konjunktiv Präteritum auf Gegenwarts- oder Zukunftsbezug berufen.¹⁰⁶

Charakteristisch für den Konjunktiv Präteritum und die würde-Form ist ihre Verwendung zum Ausdruck von Höflichkeit.¹⁰⁷ Eine wichtige Funktion haben diese Formen in der indirekten Rede. Konjunktiv Präteritum kommt sowohl in einfachen Sätzen als auch Satzverbindungen und Satzgefügen vor.¹⁰⁸

1.8.1 Irreale Aussagesätze

Der Konjunktiv Präteritum kommt in einfachen selbstständigen Aussagesätzen als Ausdruck der Irrealität bzw. Potenzialität vor. Der irrealer Aussagesatz ist meist als Teil eines irrealen Bedingungsgefüges zu verstehen. Er ist vor dem Hintergrund einer irrealen Bedingung zu deuten.¹⁰⁹

Normalerweise würde ich den Urlaub im Ausland verbringen. (Wenn die Situation normal wäre, würde ich den Urlaub im Ausland verbringen.)

Diese Sätze können auch mit satzeinleitenden Wendungen wie *Stellen sie sich vor,...* oder *Angenommen,...* eingeleitet werden. Sie bilden einen nicht faktischen Hintergrund und führen eine irrealer Bedingung ein.

Angenommen, es wäre die beste Möglichkeit. Stellen Sie sich vor, Sie wären Millionär.

In irrealen Aussagesätzen kommt auch Modalverb + Infinitiv vor:¹¹⁰

Das könnte passieren. Du dürftest ihm nicht alles glauben. Er müsste vorsichtiger sein.

¹⁰⁵ Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch.* S. 528.

¹⁰⁶ Vgl. Ebd. S. 529.

¹⁰⁷ Vgl. Ebd. S. 532.

¹⁰⁸ Vgl. Ebd. S. 528.

¹⁰⁹ Vgl. Ebd. S. 531.

¹¹⁰ Vgl. Ebd. S. 532.

Mit diesen Sätzen wird eine unsichere Behauptung ausgedrückt.¹¹¹

1.8.2 Ausdruck von Höflichkeit

Sehr verbreitet ist der Konjunktiv Präteritum beim Ausdruck von Höflichkeit. Er findet Verwendung in Fragen zur Abmilderung einer Bitte, bei einer Aufforderung oder Mitteilung.¹¹² Meistens handelt es sich um einfache Sätze. Man verwendet dabei häufig Modalverben, Umschreibung mit der würde-Form oder Hilfsverben.¹¹³ Die würde-Form ist als Ausdruck von Höflichkeit durch den Konjunktiv Präteritum der starken Verben nicht austauschbar.¹¹⁴

Würden Sie mir bitte dieses Heft geben? x ~~Gäben Sie mir bitte dieses Heft?~~

Könnten Sie bitte später kommen?

Wären Sie so nett, es für mich zu besorgen?

Ich hätte gern eine Tasse Kaffee, bitte.

Das würde ich Ihnen nicht empfehlen.

Konjunktiv II wird weiter verwendet bei der Feststellung eines nur mühsam erreichten Ergebnisses, bei einer unsicheren Frage oder zur Kennzeichnung eines Vorbehaltes gegenüber der Glaubwürdigkeit einer Aussage.¹¹⁵

Das hätten wir geschafft. Wäre sie für diesen Posten geeignet? Ich hätte gewisse Zweifel.

1.8.3 Wunschsätze

Mit einem Wunschsatz wird ein Wunsch ausgedrückt. Wenn sich der Wunsch auf die Gegenwart oder die Zukunft bezieht, verwendet man den Konjunktiv Präteritum oder die würde-Form.¹¹⁶ Wenn es sich um einen Wunsch handelt, der bereits nicht mehr realisierbar ist, weil er schon etwas Vergangenes ausdrückt, verwendet man den Konjunktiv Plusquamperfekt.¹¹⁷ In beiden Fällen kommen die Wunschsätze als einfacher Satz vor. Sie

¹¹¹ Vgl. JUNG, Walter. *Grammatik der deutschen Sprache*. S. 228.

¹¹² Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. S. 553.

¹¹³ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. S. 99.

¹¹⁴ Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. S. 533.

¹¹⁵ Vgl. Ebd.

¹¹⁶ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. S. 75.

¹¹⁷ Vgl. Ebd. S. 76.

haben die Satzform eines isolierten Konditionalnebensatzes.¹¹⁸ Gewöhnlich sind sie mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet.

Reale Wunschsätze

Die Möglichkeiten, einen realen Wunsch auszudrücken, sind vielfältig. Man kann die Subjunktion *wenn* und die Partikeln *doch*, *bloß* und/oder *nur* verwenden.¹¹⁹ Das finite Verb steht in der Form des Konjunktivs Präteritum oder des Konditionals in Endstellung.¹²⁰ Es kann sich um einen realen Wunsch handeln, der aber nicht in Erfüllung gehen muss.¹²¹

Wenn es sich doch einrichten ließe!

Wenn ich bloß diesmal mehr Glück hätte!

Das finite Verb kann auch in Erststellung ohne die Subjunktion *wenn* stehen.¹²²

Hätte ich bloß diesmal mehr Glück!

Wäre sie doch meine Freundin!

Irreale Wunschsätze

Irreale Wunschsätze drücken Wünsche aus, die man als nicht erfüllt oder nicht erfüllbar hinstellt.¹²³ Für die unrealen Wunschsätze der Gegenwart oder der Zukunft verwendet man den Konjunktiv Präteritum.¹²⁴ Für die Wünsche in der Vergangenheit, die man nicht mehr erfüllen kann, verwendet man den Konjunktiv Plusquamperfekt.¹²⁵ In diesen Wunschsätzen kommen die Partikeln *doch*, *bloß* oder *nur* vor und sie werden nach den gleichen Regeln wie die realen Wunschsätze gebildet.¹²⁶

Wenn ich bloß einen Bruder hätte!

Hätte ich bloß einen Bruder!

¹¹⁸ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. S. 184.

¹¹⁹ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. S. 75.

¹²⁰ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. S. 620.

¹²¹ Vgl. LUZ, Iwona. *Deutsche Grammatik. Deutsch als Fremdsprache. Zum Lernen, Üben, Lehren und Nachschlagen*. S. 447.

¹²² Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. S. 620.

¹²³ Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. S. 531.

¹²⁴ Vgl. LUZ, Iwona. *Deutsche Grammatik. Deutsch als Fremdsprache. Zum Lernen, Üben, Lehren und Nachschlagen*. S. 447.

¹²⁵ Vgl. Ebd. S. 449.

¹²⁶ Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. S. 531.

Wenn ich doch früher gekommen wäre!

Wäre ich doch früher gekommen!

1.8.4 Konditionalsätze

Beim Gebrauch des Konjunktivs II unterscheidet man zwischen hypothetischen Bedingungen und irrealen Bedingungen. Zusätzlich kann das Modalverb *sollen* im Konjunktiv Präteritum eine Eventualität ausdrücken.¹²⁷ Meistens begegnet man dem Konjunktiv in beiden Sätzen des Konditionalgefüges.¹²⁸ Gewöhnlich werden die Konditionalsätze mit den Subjunktionen *wenn*, *falls* oder *sofern* eingeleitet.¹²⁹

Hypothetische Konditionalsätze

Mit einem hypothetischen Konditionalsatz wird ein bedingendes und ein bedingtes Geschehen ausgedrückt, die nur eine Vorstellung oder eine Idee im Kopf eines Menschen sind. Sie können realisierbar oder auch nicht realisierbar sein. Im Hauptsatz sowie Nebensatz, die ein bedingtes Geschehen ausdrücken, verwendet man den Konjunktiv Präteritum oder die Umschreibung mit *würde* + Infinitiv.

Wenn es nicht so weit wäre, würde ich sie besuchen.

Wir könnten uns treffen, wenn er nicht so weit wohnen würde.

Wenn er zu uns käme, würden wir den ganzen Abend plaudern.

Der Nebensatz kann auch uneingeleitet sein:

Wäre es nicht so spät, würde ich sie anrufen.

Ginge es nicht, würden wir eine andere Lösung finden.

Irreale Konditionalsätze

Im irrealen Konditionalsatz verwendet man den Konjunktiv Plusquamperfekt und das Geschehen ist mit der Vergangenheit verbunden.¹³⁰ Dieses bedingende und bedingte Geschehen ist nicht realisiert und nicht mehr realisierbar.

¹²⁷ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. S. 609.

¹²⁸ Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. S. 530.

¹²⁹ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. S. 608.

¹³⁰ Vgl. Ebd. S. 181.

Der Nebensatz kann auch hier uneingeleitet sein.¹³¹

Wenn ich zu Hause geblieben wäre, wäre es nicht passiert. x Wäre ich zu Hause geblieben, wäre es nicht passiert.

1.8.5 Konzessivsätze

Konjunktivische Konzessivsätze stellen eigentlich formal Konditionalsätze dar. Sie werden meistens mit der Subjunktion *wenn* verwendet. Im Gegensatz zu den Konditionalsätzen enthalten die Konzessivsätze die obligatorische Partikel *auch* im Nebensatz.

Die Sätze drücken die nur hypothetisch in der Vorstellung realisierbare Möglichkeit aus (Einräumung).

Auch wenn ich Lust hätte, würde ich nicht hingehen.

Auch wenn sie möchte, könnte sie ihnen nicht helfen.

Der Satz bezieht sich auf etwas, was bereits in der Vergangenheit liegt und nicht mehr realisierbar ist.¹³²

Wenn er auch Überstunden gemacht hätte, hätte er dafür kein Geld bekommen.

1.8.6 Konsekutivsätze

Bei den Konsekutivsätzen kommt der Konjunktiv II nur in den irrealen Satztypen vor. Die Sätze sind mit der Subjunktion *als dass* oder mit *dass* nach *zu/nicht so + Adjektiv* eingeleitet.¹³³ Im Gegensatz zum Konditionalsatz steht der Konjunktiv oder die würde-Form nur im Nebensatz des Konsekutivsatzes.¹³⁴ Zum Ausdruck der Gegenwart verwendet man gewöhnlich den Konjunktiv Präteritum.

Die Suppe ist zu warm, als dass ich sie essen könnte.

Ich bin nicht so dumm, dass ich auf deine Ratschläge hören würde.

Gelegentlich kommt der Konjunktiv auch in den negativen Konsekutivsätzen vor.¹³⁵ In diesem Fall ist der Konsekutivsatz mit der Subjunktion *ohne dass* eingeleitet.¹³⁶

¹³¹ Vgl. Ebd. S. 182.

¹³² Vgl. Ebd. S. 183.

¹³³ Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch.* S. 534.

¹³⁴ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht.* S. 183.

¹³⁵ Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch.* S. 533.

¹³⁶ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht.* S. 184.

Er bezahlt alles, ohne dass er sich verschulden müsste.

1.8.7 Komparativsätze

Mit diesen Sätzen kann man eine hypothetische, nur gedanklich vorgestellte Gleichheit ausdrücken.¹³⁷ Sie werden mit den Subjunktionen *als*, *als ob* oder *als/wie wenn* gebildet.¹³⁸

Nach der Subjunktion *als* steht im Nebensatz ein finites Verb und statt des Konjunktivs II kann im Nebensatz auch der Konjunktiv I stehen. Konjunktiv II wird aber häufiger verwendet.¹³⁹ Zum Ausdruck der Gegenwart dienen Konjunktiv Präteritum oder die würde-Form. Mit dem Konjunktiv Plusquamperfekt bezieht sich die Äußerung auf die Vergangenheit.¹⁴⁰

Er tut, als ob er nichts wüsste.

Er tut, als sei er hier zum ersten Mal / als würde er uns nicht sehen.

Er tut, als ob nichts geschehen wäre.

Er tut, als wäre nichts geschehen.

1.8.8 Relativsätze

Die Relativsätze mit dem Konjunktiv II oder mit der würde-Umschreibung treten auf, wenn im Satzgefüge ein negierter Hauptsatz steht. Der Nebensatz kann mit den Relativpronomen *der*, *die*, *das* oder *die* für Plural und mit *wer* oder *was* eingeleitet werden.¹⁴¹

Ich kenne keinen Kollegen, der dafür Zeit hätte.

Ich weiß nicht, was ich mit dieser Aufgabe machen würde.

Die Relativsätze, die im Nebensatz mit einem Komparativ gebildet sind, haben eine Superlativ-Bedeutung.¹⁴²

Es gibt keine Stadt, die in Tschechien mehr Sehenswürdigkeiten hätte als Prag.

Es gibt kein Land, das so viele Pyramiden hätte wie Ägypten.

Ich weiß überhaupt nicht, was meine Freundin lieber essen würde als Spaghetti.

¹³⁷ Vgl. Ebd. S. 180.

¹³⁸ Vgl. Ebd. S. 605.

¹³⁹ Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch.* S. 534.

¹⁴⁰ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht.* S. 180.

¹⁴¹ Vgl. HALL, Karin; SCHEINER, Barbara. *Deutsch als Fremdsprache. Übungsgrammatik für die Oberstufe.* München: Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 2014. S. 110.

¹⁴² Vgl. Ebd.

1.9 Würde-Form

Wie bereits angedeutet, ist die Hauptfunktion der würde-Form der Ersatz des Konjunktivs Präteritum und zusätzlich auch des Konjunktivs I und des Futurs.¹⁴³ Im Allgemeinen hat diese Form zahlreiche Funktionen und kann nach Helbig/Buscha Ersatz für nahezu alle anderen Konjunktivformen sein.¹⁴⁴ Nach Duden-Ratgeber sollte man jedoch mit der würde-Umschreibung nur die Formen ersetzen, die synthetisch gebildet und nicht eindeutig sind. Zum Beispiel soll für den Konjunktiv Plusquamperfekt die würde-Umschreibung nicht verwendet werden.¹⁴⁵ Z.B.: *sie hätte gelesen* statt *sie würde gelesen haben*. Diese Form der Umschreibung wird meistens mit der würde-Form bezeichnet, weil es sich um eine Ersatzform handelt, die mit dem Hilfsverb *werden* im Konjunktiv Präteritum und mit dem Infinitiv Perfekt des Bedeutungsverbs gebildet wird. Štícha bezeichnet diese Form Konditional, weil er sie mit dem Konditional im Tschechischen vergleicht.¹⁴⁶ Matthias Gramzow-Emden nennt die würde-Form der würde-Konjunktiv.¹⁴⁷ Diese Bezeichnung ist meiner Meinung nach nicht korrekt, weil es sich nicht um einen Konjunktiv im eigentlichen Sinn des Wortes handelt, sondern nur um eine Umschreibung.

Tabelle 9 - Bildung der Formen mit würde-Umschreibung

	würden + Infinitiv von kommen	würden + Infinitiv von lesen
ich	würde kommen	würde lesen
du	würdest kommen	würdest lesen
er, sie, es	würde kommen	würde lesen
wir	würden kommen	würden lesen
ihr	würdet kommen	würdet lesen
sie/Sie	würden kommen	würden lesen

Die Verwendung der würde-Form wurde bereits in den Kapiteln 1.6.2 und 1.8 behandelt.

Meistens kommt die würde-Umschreibung in höflichen Fragen und bei der Äußerung hypothetischer Bedingungen vor.¹⁴⁸

¹⁴³ Vgl. HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. S. 172.

¹⁴⁴ Vgl. Ebd.

¹⁴⁵ Vgl. KONOPKA, Anja etc. *Duden-Ratgeber. Stolpersteine der Grammatik. Schnelle Hilfe bei klassischen grammatischen Zweifelsfällen*. S. 12.

¹⁴⁶ Vgl. ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. S. 97.

¹⁴⁷ Vgl. GRANZOW-EMDEN, Matthias. *Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten*. S. 198.

¹⁴⁸ Vgl. HALL, Karin; SCHEINER, Barbara. *Deutsch als Fremdsprache. Übungsgrammatik für die Oberstufe*. S. 94.

2 Praktischer Teil

Im praktischen Teil meiner Arbeit werde ich mich mit der Häufigkeit des Konjunktivs Präteritum und der würde-Form in ausgewählten deutschen und österreichischen Zeitschriften beschäftigen. Weiter werde ich die Ergebnisse mit der Analyse zweier Romane vergleichen. Die Komparationen sollen zeigen, wie viel und welche Typen der Verben im Gegenwartsdeutsch heute im Konjunktiv Präteritum vorkommen und welche meist durch die würde-Umschreibung ersetzt werden.

Weil die Ergebnisse aktuell sein müssen, wurden insgesamt 40 Zeitschriften untersucht, die in der Zeit von 2018 bis 2020 erschienen sind. Es handelt sich um die Zeitschriften *Brigitte*, *News*, *Wien live look*, *Bella* und *Bunte*. Diese Zeitschriften enthalten verschiedene Interviews, Artikel sowie Leserbriefe und zeigen daher den heutigen, lebendigen Sprachgebrauch sowie aktuelle Entwicklungstendenzen.

Die Romane von Daniel Glattauer widerspiegeln das Vorkommen des Konjunktivs Präteritum und der würde-Umschreibung in der Literatursprache. Der erste Roman *Gut gegen Nordwind* erschien 2006 und enthält die Kommunikation per E-Mail zwischen einem Mann und einer Frau, die sich nicht kennen. Durch einen Fehler in der E-Mail-Adresse kommen sie in E-Mail-Kontakt, tauschen ihre Ansichten über das Leben aus und verlieben sich schließlich ineinander. Durch dieses Werk wurde Daniel Glattauer zu einem der erfolgreichsten österreichischen Schriftsteller.¹⁴⁹ Sein zweites Buch *Alle sieben Wellen*, das 2009 erschien, stellt eine Fortsetzung des ersten Romans dar. Beide Werke widerspiegeln ebenfalls eine aktuelle lebendige Sprache, die für die E-Mail-Kommunikation charakteristisch ist. Denn typisch für die E-Mails sind „*die informelle Anrede und die Schlussformel, umgangssprachliche Ausdrucksweisen, Assimilations- und Reduktionsformeln, Satzabbrüche, Dialektismen, häufiges Unterlassen der Korrektur von Tippfehlern, die oft generelle Kleinschreibung, die Weglassung von Interpunktionszeichen, die Markierung von Expressivität durch Akronyme und Smileys sowie kurze, oft elliptische Sätze. Dies rückt die E-Mails in die Nähe der mündlichen Kommunikation.*“¹⁵⁰

Alle Sätze, die die Form des Konjunktivs Präteritum oder der würde-Umschreibung enthalten und für die Analyse verwendet wurden, sind in der Beilage der Arbeit angeführt.

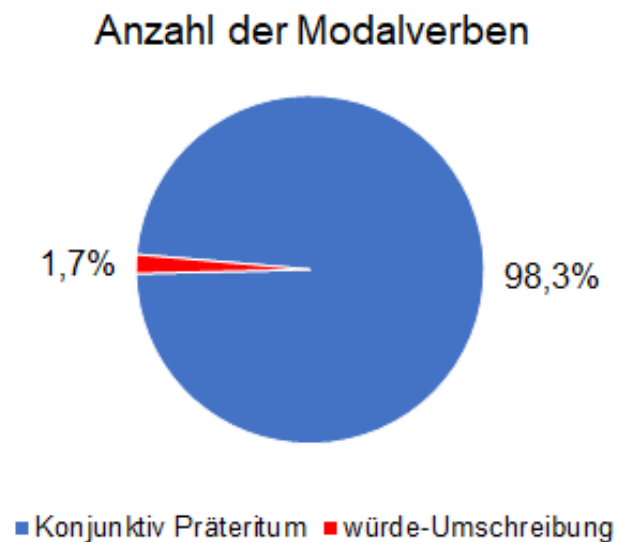
¹⁴⁹ Vgl. Daniel Glattauer. *Gut gegen Nordwind*. In: *Goethe Institut. Tschechien*. [online] Erreichbar unter: <https://www.goethe.de/ins/cz/cs/kul/bib/aus/les/21346705.html> [Stand: 25. 2. 2020].

¹⁵⁰ HÖPPNEROVÁ, V. Zur morphologisch-syntaktischen Charakteristik der Handelskorrespondenz. *International Journal Specialized Communication*. 2013, Jg. 35, Nr. 3-4, S. 118-139, hier S. 120.

2.1 Analyse der Häufigkeit der Formen in den Zeitschriften

Die Untersuchung des Konjunktivs Präteritum und der würde-Umschreibung in den Zeitschriften basiert auf insgesamt 1623 Belegen. Dabei überwiegen deutlich die Formen des Konjunktivs Präteritum 72,6% (1179 Belege) die würde-Umschreibungen mit 27,4% (444 Belege). Diese Ergebnisse zeigen jedoch nicht, welche Arten von Verben häufiger im Konjunktiv Präteritum vorkommen und welche in der würde-Umschreibung. In den folgenden Kapiteln werde ich mich damit ausführlich beschäftigen. Die Verben teile ich in modale, schwache, starke und Hilfsverben ein. Die Häufigkeit der einzelnen Typen der Verben wird in jedem Kapitel graphisch dargestellt.

2.1.1 Vorkommen der modalen Verben



Grafik 1: Anzahl der Modalverben in den Zeitschriften

Von allen Verbarten kommen die Modalverben im Konjunktiv Präteritum in den Zeitschriften am häufigsten vor. Von insgesamt 1179 Belegen des Konjunktivs Präteritum (756x) entfallen auf die Modalverben 64,1%. Die Modalverben sind im Konjunktiv Präteritum auch im Vergleich mit der würde-Umschreibung überwiegend. Insgesamt wurden 769 Belege für die Formen mit einem Modalverb gefunden. In diesem Vergleich entfallen auf Modalverben im Konjunktiv Präteritum 98,3% (756 Belege). Das meistverwendete Modalverb ist *sollen* (310x), es folgen *können* (218x), *mögen* (146x), *müssen* (48x), *dürfen* (19x) *wollen* (8x) und *wissen* (7x). Passiv erscheint seltener, es wurden nur 38 Belege festgestellt.

*Alle Mädchen **sollten** dieses Buch lesen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 6.*

*Ich **könnte** schon seit zwei Jahren in Pension sein, ich bin aber noch viel zu aktiv. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 37.*

*Wie **möchten** Sie Ihre Mode zukünftig noch verändern? In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 74.*

*Man **müsste** endlich den Christbaum wegräumen. In: Wien live look, Februar 2019, S. 178.*

*Die Vitamine E, D, K und A sind fettlöslich und **sollten** nach dem Essen **eingenommen werden**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 78.*

*Kommt ein Gast zur Rezeption und beschwert sich darüber, dass der Fernseher in seinem Zimmer nicht funktioniert, **sollte** dieser Gast auf das Frühstück **eingeladen werden**. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 64.*

*Glauben Sie, dass Cannabis wie in manchen anderen Ländern auch in Österreich **legalisiert werden könnte**? In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 66.*

*Wer auf bestimmte Events aufmerksam **gemacht werden möchte**, **sollte** die „Stadt Wien live-App“ installieren. In: Wien live look, Februar 2019, S. 127*

Nur 1,7% (13 Belege) wurden für die würde-Form in Verbindung mit den Modalverben gefunden, davon mit *wollen* (8x), *können* (2x), *mögen* (1x), *müssen* (1x) und *wissen* (1x).

*Auch Reiterstaffeln aus dem Ausland **würden** die ausgebildeten Pferde haben **wollen**. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 23.*

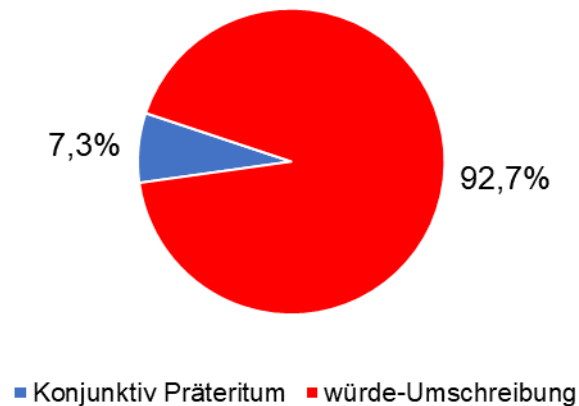
*In meinem Abschlussjahr habe ich mich ernsthaft gefragt, ob ich von dem Beruf überhaupt mal **würde** leben **können**. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 74.*

*Den Monat Mai **würde** ich vorbehaltlos **mögen**, wäre da nicht dieser eine Tag. In: Wien live look, Mai 2018, S. 8.*

*Ohne look! **würde** ich gar nicht **wissen**, was gerade ‚in‘ ist. In: Wien live look, April 2019, S. 34.*

2.1.2 Vorkommen der schwachen Verben

Anzahl der schwachen Verben



Grafik 2: Anzahl der schwachen Verben in den Zeitschriften

Bei den schwachen Verben sieht das Vorkommen des Konjunktivs Präteritum und der würde-Umschreibung völlig anders aus. Von insgesamt 245 Belegen entfallen hier 92,7% (227 Belege) auf die würde-Form der schwachen Verben:

*Ich **würde** gern noch mal auf die Malediven **reisen**. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 54.*

*Das ist so, als **würde** man ihnen **sagen**, dass der Weihnachtsmann nicht existiert. In: Wien live look, April 2019, S. 60.*

*Am liebsten **würde** ich in Los Angeles **leben**. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 83.*

*Sag mir einfach, was du an meiner Stelle jetzt **machen würdest**.“ In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 114.*

*Frauen **würden** gerne mehr Stunden **arbeiten**, können aber oft nicht von ihren Teilzeitjobs aufsteigen. In: Wien live look, Mai 2018, S. 28.*

*Das **würde** uns viel Arbeit und Zeit **sparen**. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 33.*

Davon sind vier im Passiv:

*Jeder Kurs **würde** im Schnitt von 20 Personen **besucht**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 26.*

*Raiffeisen bekomme viele Anfragen von Firmen und diese Anfragen **würden** dann an sein Management **weitergeleitet**. In: News Nr. 4, 24. 1. 2020, S. 34.*

Konjunktiv Präteritum tritt nur bei zwei schwachen Verben auf - *brauchen* (9x) und *wünschen* (9x). Im Vergleich mit der würde-Umschreibung entfällt der Konjunktiv Präteritum nur auf 7,3% (18 Belege).

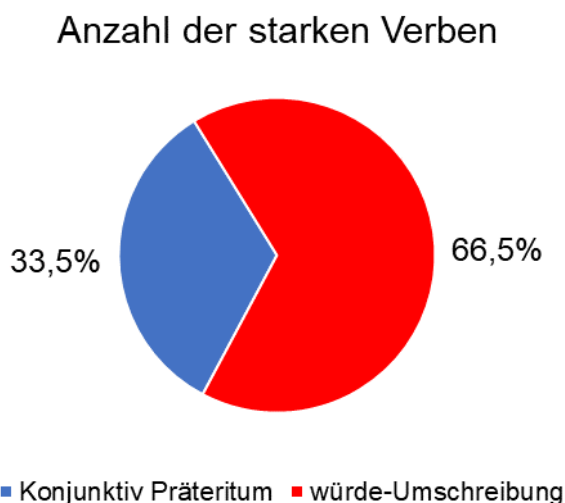
*Für den Aufbau des neuen Kleiderschranks **bräuchte** man eigentlich einen Akkuschauber.*
In: *Bella* Nr. 21, 15. Mai 2019, S. 67.

*60 Prozent derjenigen, die mit mindestens drei Attacken pro Monat eigentlich vorbeugende Medikamente **bräuchten**, erhalten diese nicht.* In: *Brigitte*, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 139.

*„Ich sage ihm jeden Tag, dass er bleiben soll, wie er ist – ich **wünschte**, ich wäre damals so mutig gewesen, wie er es ist.“* In: *Bella* Nr. 26, 19. Juni 2019, S. 21.

*Massage habe Epstein mehrmals am Tag bekommen und er **wünschte** ständig neue Masseusen.* In: *News* Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 75.

2.1.3 Vorkommen der starken Verben



Grafik 3: Anzahl der starken Verben in den Zeitschriften

Starke Verben erscheinen sowohl im Konjunktiv Präteritum als auch in der würde-Form, jedoch in unterschiedlichem Maße. Von insgesamt 281 Belegen der Formen der starken Verben kommt die würde-Form mit 187 Belegen (66,5%) fast doppelt so häufig vor wie der Konjunktiv Präteritum mit 94 Belegen (33,5%). Die Formen des Konjunktivs Präteritum wurden bei folgenden Verben festgestellt: *kommen* (18x), *geben* (16x), *finden* (8x), *stehen* (8x), *gehen* (8x), *lassen* (7x), *bekommen* (5x), *aussehen* (3x), *bringen* (3x), *heißen* (3x), *entsprechen* (2x), *tun* (2x), *gelingen* (2x), *sitzen* (2x), *nehmen* (1x), *bleiben* (1x), *treffen* (1x),

wiederfinden (1x), empfinden (1x), messen (1x), fallen (1x). Beim Verb *stehen* wurde 7x die Form *stünde*, 1x die Form *stände* verwendet.

Käme dieser Film aus Frankreich und nicht aus Deutschland, würde Isabelle Huppert die Hauptrolle spielen. In: *Brigitte*, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 73.

Das **gäbe** Ihnen Ruhe und Energie zugleich. In: *Brigitte*, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 102.

Wäre der Papst eine Frau, **sähe** sie vielleicht so **aus**. In: *Wien live look*, Juni 2018, S. 63.

Denn das Bildungssystem des Landes **entspräche** etwa europäischen Standards. In: *Wien live look*, April 2019, S. 54.

Die Mütter **stünden** ständig unter Beobachtung. In: *News* Nr. 48, 29.11.2019, S. 37.

Wäre mein Mann tatsächlich 30 cm größer als ich, **mäße** er 192 cm. In: *Wien live look*, März 2019, S. 178.

Wenn das so wäre, **fände** ich es ehrlich gesagt furchtbar. In: *Wien live look*, April 2019, S. 60.

Das **ließe** sich doch ausbauen! In: *Brigitte* Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 20.

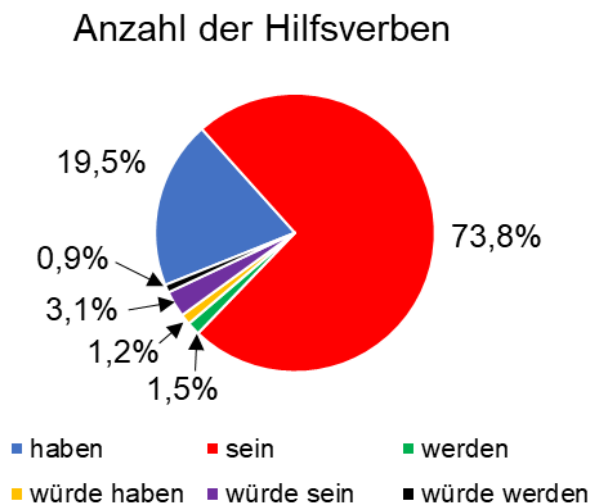
Und nein, im Zoo **bekäme** sie kein Verlangen nach Steak. In: *Brigitte* Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 111.

Nach Duden-Ratgeber ist die würde-Umschreibung unnötig bei eindeutigen starken Verben: *käme, läge, ginge, liefe und schriebe*.¹⁵¹ Nach Übungsgrammatik für die Oberstufe treten in der Schriftsprache noch die Verben wie *bliebe, erschiene, fände, fiele, hielte, hinge, hieße, nähme, riefe, säße und stünde* auf.¹⁵² Die meisten dieser Verben kommen auch in meinem Korpus vor, sogar mehrmals, was die Angaben der Grammatiken bestätigt.

¹⁵¹ Vgl. KONOPKA, Anja etc. *Duden-Ratgeber. Stolpersteine der Grammatik. Schnelle Hilfe bei klassischen grammatischen Zweifelsfällen*. S. 12.

¹⁵² Vgl. HALL, Karin; SCHEINER, Barbara. *Deutsch als Fremdsprache. Übungsgrammatik für die Oberstufe*. S. 94.

2.1.4 Vorkommen der Hilfsverben



Grafik 4: Anzahl der Hilfsverben in den Zeitschriften

Diese Verben behandle ich separat wegen ihrer Funktion bei der Bildung analytischer Formen, wodurch sie sich von den starken Verben unterscheiden, obwohl sie in diesem Fall in den Sätzen eine eigene Bedeutung haben. Von insgesamt 328 Belegen bilden die Hilfsverben im Konjunktiv Präteritum 94,8% (311 Belege). Am häufigsten kommt das Verb *sein* im Konjunktiv Präteritum vor (242x, 73,8% aller Hilfsverben). Das Verb *haben* (64x) ist dagegen viel seltener – 19,5% aller Hilfsverben. Noch seltener ist das Verb *werden* (5x, 1,5 % aller Hilfsverben im Konjunktiv Präteritum). Bei jedem Verb wurden ebenfalls insgesamt 5,2% (17 Belege) für die würde-Form gefunden - *würde sein* 3,1% (10x), *würde haben* 1,2% (4x), *würde werden* 0,9% (3x).

*Nichts **wäre** jetzt besser, als zu Hause zu sein und früh schlafen zu gehen. Seite: 45, Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019*

*War immer klar, dass Sie in der Autobranche tätig **sein würden**? Seite: 42, News Nr. 6, 7. 2. 2019*

*Was wäre gewesen, wenn wir kein Fernsehen **hätten**? Seite: 26, News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019*

*Weitere Untersuchungen ergaben, dass der Junge mehrere Trisomien und einen schweren Herzfehler **haben würde**. Seite: 29, Bella Nr. 22, 22. 5. 2019*

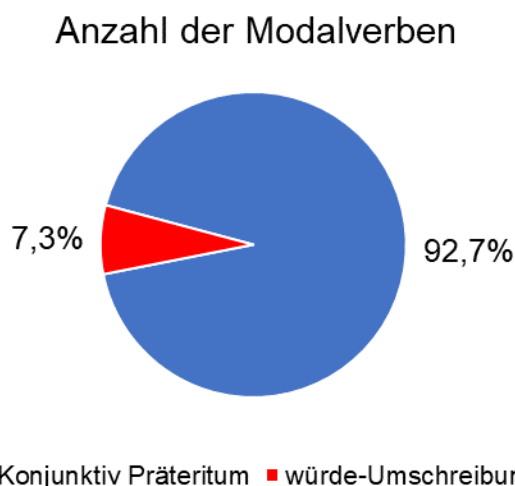
Sie heirateten, die Mutter zog mit Anja zu ihm, kurz schien es, als würde ihr Leben nun so gut oder schlecht sein wie jedes andere. Seite: 64, News Nr. 6, 7. 2. 2019

Am liebsten würde ich in die Schule gehen und später Arzt werden. Seite: 31, Wien live look, Mai 2018

2.2 Analyse der Formen in der Literatur

Bei der Untersuchung der Häufigkeit des Konjunktivs Präteritum und der würde-Umschreibung in der Literatur wurden zwei Werke als Exzerptionsquelle verwendet, und für beide Formen insgesamt zahlreiche Belege gefunden – insgesamt 392. Ebenso wie in den Zeitschriften wurden mehr Belege für die Formen des Konjunktivs Präteritum festgestellt 61% (239x) als für die würde-Form 39% (153x). Wie das Vorkommen dieser Formen bei den einzelnen Arten von Verben aussieht, zeigen die einzelnen Grafiken. Im Unterschied zu den Ergebnissen in den Zeitschriften kommen alle Verbformen in der Literatur nur im Aktiv vor.

2.2.1 Vorkommen der Modalverben



Grafik 5: Anzahl der Modalverben in der Literatur

Bei den Modalverben in der Literatur wurde insgesamt 165 Belege gefunden. Ähnlich wie in den Zeitschriften gehören auch in der Literatur die Modalverben zu den Verben, die im Konjunktiv Präteritum am häufigsten vorkommen. Präteritum wurde 153 mal (92,7%), die würde-Umschreibung nur 12 mal (7,3%) festgestellt. Ähnlich, wenn auch nicht identisch, ist auch ihre Reihenfolge: *können* (54x), *sollen* (46x), *wollen* (14x), *mögen* (13x), *wissen* (12x), *müssen* (11x), *dürfen* (3x):

Wir **könnten** zum Beispiel das Große Messecafé Huber in der Ergeltstraße wählen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 34.

Sie **sollten** langsam die Whiskeyflasche zur Seite stellen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 54.

Fiona **möchte** dich kennenlernen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 176.

Sie **könnte** mir nie wieder in die Augen sehen, **wüsste** sie, was ich gelesen habe. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 185.

Jetzt **müsstest** du riskieren. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 141.

Was Ihnen fehlt, **dürfte** lediglich ein bisschen außereheliches Abenteuer im Kopf sein. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 192.

Die Vorkommenshäufigkeit der würde-Formen ist im Vergleich mit den Konjunktivformen auch in der Literatur gering: wissen (6x), wollen (3x), können (2x) und dürfen (1x):

Leo, ich **würde** gerne **wissen**, wie es dir geht. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 96.

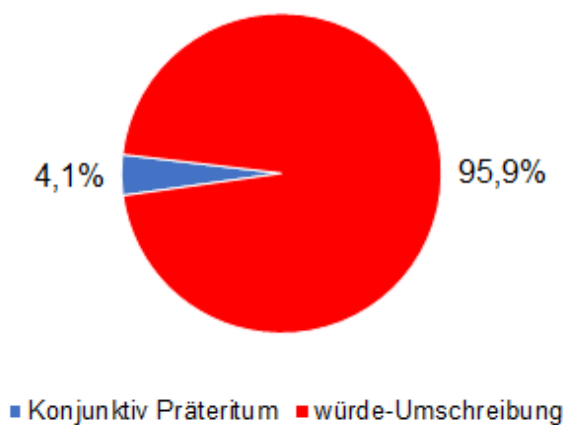
Würden Sie mich auch treffen **wollen**, wenn Ihr Mann daheim im Nebenzimmer sitzt? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 162.

Im Übrigen wusste ich, dass man mit dir toll darüber diskutieren **würde können!** In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 185.

Wenn ich aus dem kleinen Fenster mit der matten Scheibe sehe, dann **würde** ich dir gelegentlich gerne mitteilen **dürfen**, ob ich etwas erkenne und was es sein könnte. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 92.

2.2.2 Vorkommen der schwachen Verben

Anzahl der schwachen Verben



Grafik 6: Anzahl der schwachen Verben in der Literatur

Bei schwachen Verben wurden insgesamt 73 Belege festgestellt. Hier dominieren genauso wie in den Zeitschriften die würde-Umschreibungen (95,9%, 70x). Das einzige schwache Verb, bei dem Konjunktivformen festgestellt werden konnten, ist *wünschen* (4,1%, 3x).

*Emma heißt man erst wieder unter 20, aber unter 20 sind Sie nicht, sonst **würden** Sie Wörter wie cool, spacig, geil und Ähnliches **verwenden**.* In: *Gut gegen Nordwind*, 2006, S. 14.

*Ich **würde** dich jetzt so gerne **umarmen** und gar nie mehr loslassen.* In: *Alle sieben Wellen*, 2009, S. 196.

*Ich glaube, wir **würden** gut **zusammenpassen**.* In: *Gut gegen Nordwind*, 2006, S. 89.

***Würdest** du dich von Bernhard **trennen**?* In: *Alle sieben Wellen*, 2009, S. 215.

*Damit **würde** ich nicht **spaßen**, Emmi.* In: *Gut gegen Nordwind*, 2006, S. 194.

*Ich **würde** Sie so gerne **küssen**.* In: *Gut gegen Nordwind*, 2006, S. 88.

*Das **würde** ich dir am meisten **wünschen**.* In: *Gut gegen Nordwind*, 2006, S. 182.

*Und manchmal tut er richtig weh, dann vermisse ich dich, Emmi, und **wünschte**, alles wäre anders gekommen.* In: *Alle sieben Wellen*, 2009, S. 123.

*Ich **wünschte**, ich könnte das auch.* In: *Gut gegen Nordwind*, 2006, S. 189.

*Ich **wünschte**, ich hätte es nie getan.* In: *Alle sieben Wellen*, 2009, S. 116.

2.2.3 Vorkommen der starken Verben



Grafik 7: Anzahl der starken Verben in der Literatur

Auch bei den starken Verben überwiegen die würde-Formen so markant wie bei den schwachen Verben. Von 79 Belegen sind 70 (88,6%) würde-Formen und nur 9 (11,4%) Konjunktive Präteritum. Die Verben, die in der Literatur im Konjunktiv verwendet wurden, sind: *geben* (3x), *gehen* (2x), *heißen* (1x), *gefallen* (1x), *kommen* (1x), *sitzen* (1x). Es wurden einige gleiche Verben wie in den Zeitschriften gefunden (*kommen*, *gehen*, *heißen*, *sitzen*, *geben*). Dies zeugt von geringer Vorkommenshäufigkeit von Konjunktiv Präteritum bei starken Verben in den untersuchten literarischen Werken:

*Ihnen würde ich allerdings **empfehlen**, auf Mineralwasser umzusteigen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 88.*

*Ich würde es aber gerne Ihrer Fantasie **überlassen**, Leo. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 218.*

*Also ich würde mit Ihnen nach Rom **fliegen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 40.*

*Emmi, ich würde unsere E-Mail-Beziehung gerne mit einem Treffen ausklingen **lassen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 195.*

*Ich würde deine Antwort gerne mit in den Schlaf **nehmen**. In: Alle sieben Wellen, 2006, S. 49.*

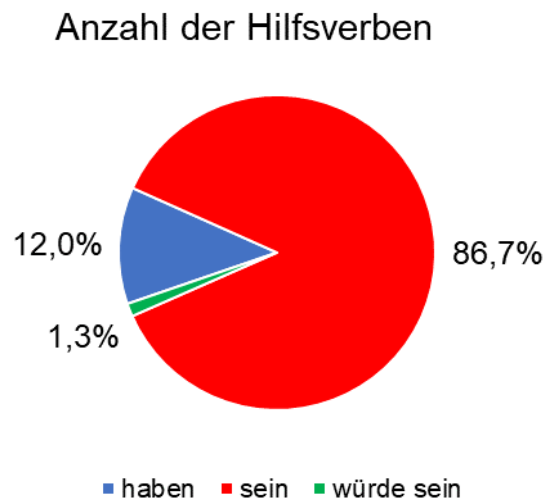
*Samstag oder Sonntag am Nachmittag **ginge** bei mir gut. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 113.*

*Du weißt, ich spiele gerne, sonst **säße** ich nicht seit zwei Jahren hier. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 114.*

*Spro statt Viagra, nach akustischer Vorlage von Leo Leike, das **käme** echt gut. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 175.*

*Ein Wort, **ginge** das? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 100.*

2.2.4 Vorkommen der Hilfsverben



Grafik 8: Anzahl der Hilfsverben in der Literatur

In der untersuchten Literatur wurden 75 Belege für Hilfsverben festgestellt, fast ausschließlich in der Form des Konjunktivs Präteritum. Auch hier handelt es sich größtenteils um das Verb *sein* 86,7% (65 Belege), *haben* kommt viel seltener vor 12% (9x). Das Verb *werden* trat in der Literatur im Vergleich zu den Zeitschriften nicht auf. Die würde-Umschreibung erscheint nur einmal beim Verb *sein* (1,3%):

*Leo, es geht nicht, Paris **wäre** nur wieder eine neue Lüge. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 21.*

*Es **wäre** schön, wenn Sie mir noch ein paar Worte schreiben. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 140.*

*Ach, nur Persönliches, nur über uns, wie das so **wäre** mit uns, wenn ich dich nicht **hätte**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 165.*

*Darauf **hätte** ich eine gute Antwort, mein Lieber! In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 126.*

*Ich **würde** so gerne für dich da **sein**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 84.*

2.3 Zusammenfassung

Die Aufgabe der Arbeit ist, eine quantitative Analyse der Vorkommenshäufigkeit von Konjunktiv Präteritum und der würde-Umschreibung durchzuführen. Dabei wurden diese Formen einerseits in den Zeitschriften, andererseits in den literarischen Werken untersucht und die Ergebnisse miteinander verglichen. Die Ergebnisse der Untersuchung der Belletristik und der Literatur stimmen weitestgehend überein, und zwar auch bei den einzelnen Verbarten – den schwachen, starken, Modal- und Hilfsverben. In jeder Verbgruppe der Verben dominiert entweder der Konjunktiv Präteritum oder die würde-Umschreibung und man kann nicht sagen, dass nur eine einzige Form existiert, die man bei allen Verben verwendet.

Bei den Modalverben überwiegen sowohl in den Zeitschriften als auch in der Literatur die Formen des Konjunktivs Präteritum. Immerhin findet man auch hier bereits die würde-Umschreibung, wenn auch relativ selten. Mit Ausnahme der Verben *sollen* und *wollen*, deren Konjunktiv- und Indikativformen im Präteritum einander entsprechen, sind die Formen der Modalverben im Konjunktiv Präteritum eindeutig. Sie müssen deshalb nicht durch eine würde-Umschreibung verdeutlicht werden. In meinem Korpus erschien die würde-Form sowohl in den Zeitschriften als auch in der Literatur am häufigsten gerade bei dem Verb *wollen*, offenbar gerade wegen seiner Uneindeutigkeit.

Im Gegensatz zu den Modalverben dominiert die würde-Form eindeutig bei den schwachen Verben, die meistens nur in der Form der würde-Umschreibung festgestellt wurden. Die Verwendung der würde-Form ist hier von allen Verbarten am häufigsten. Dies ist dadurch zu erklären, dass die Formen der schwachen Verben im Konjunktiv Präteritum mit den Formen des Indikativs Präteritum übereinstimmen und daher nicht eindeutig sind. Konjunktiv Präteritum wurde nur bei den Verben *brauchen* und *wünschen* festgestellt. Mit diesen zwei Verben kann man sowohl die gegenwärtige als auch zukünftige Bedeutung der Aussage ausdrücken, obwohl es sich um schwache Verben im Konjunktiv Präteritum handelt. Außerdem hat das Verb *brauchen* im Konjunktiv Präteritum eine umgelautete Form. Dadurch unterscheidet es sich von den anderen Konjunktivformen der schwachen Verben, die nicht eindeutig sind.

Auch bei den starken Verben kommen sowohl in den Zeitschriften als auch in der Literatur meistens würde-Umschreibungen vor. Konjunktiv Präteritum begegnen wir zu einem Drittel in den Zeitschriften und zu einem Viertel in der Literatur vor allem bei den Verben *kommen*,

gehen, geben, finden, stehen und lassen. Andererseits gibt es zahlreiche starke Verben, deren Konjunktivformen weder in den Zeitschriften noch in der Literatur festgestellt werden konnten. Beim Verb *stehen* wurde in den Zeitschriften überwiegend die Form *stünde* (nicht *stände*) gefunden. Dies bestätigt die Beobachtung von Duden, dass bei den Verben *stehen* und *helfen* im Konjunktiv Präteritum eine klare Vorliebe für die *ü*-Formen vorherrscht.¹⁵³

Bei den Verben *haben, sein* und *werden* begegneten wir sowohl in den Zeitschriften als auch in der Literatur größtenteils den Konjunktivformen des Verbs *sein*, weniger des Verbs *haben*. In den Zeitschriften wurde jedoch bei jedem der Hilfsverben auch die würde-Umschreibung festgestellt, wenn auch ziemlich selten und vor allem beim Verb *sein*. In der Literatur trat nur einmal die würde-Umschreibung mit *sein* auf.

Schließlich hat die Untersuchung ergeben, dass die Formen des Konjunktivs Präteritum sowie der würde-Umschreibung in den Zeitschriften vor allem in der 1. und 3. Ps. Sg. und in der 3. Ps. Pl. vorkommen. Seltener finden wir im Korpus die 1. Ps. Pl. und die 2. Ps. Sg. Die 2. Ps. Pl. kommt überhaupt nicht vor. In der Literatur sieht die Situation ähnlich aus, denn auch hier begegnen wir meistens dem Konjunktiv Präteritum und der würde-Umschreibung in der 1. und 3. Ps. Sg. Im Unterschied zu den Zeitschriften findet man in den Romanen ziemlich häufig die 2. Ps. Sg.

¹⁵³ Vgl. EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. S. 465.

3 Fazit

Die Konjunktive sind im Allgemeinen ein schwieriges, aber gleichzeitig auch sehr interessantes Thema. Sie können unter verschiedenen Aspekten betrachtet werden. Das Anliegen dieser Arbeit war, die Verwendung des Konjunktivs Präteritum und der würde-Umschreibung in den Zeitschriften und in der Literatur zu untersuchen. Die Untersuchung basiert auf einem aktuellen und selbstständig erstellten Korpus. Es wurden geringe Unterschiede in der Häufigkeit und im Vorkommen bestimmter Verbgruppen im Konjunktiv Präteritum und in der würde-Umschreibung in beiden Sprachbereichen festgestellt. Bei jeder Gruppe von Verben überwiegt eine andere Form. Dies zeigt, dass die Konjunktive bei weitem nicht die einzige Ausdrucksform für irrealer u.a. Handlungen sind. Die würde-Formen dringen überall dort ein, wo die Konjunktivformen unklar oder undeutlich sind. Sie konkurrieren besonders markant den Konjunktiven starker Verben, die sich nur noch bei einigen Verben behaupten. Stark ist jedoch die Position der Konjunktive noch bei den Modal- und Hilfsverben.

Die Erforschung überwiegender Funktionen des Konjunktivs Präteritum und der würde-Umschreibung sowie des Vorkommens beider Formen in der gesprochenen Sprache wären interessante und praxisbezogene Aufgaben für eine weitere Untersuchung.

Annotation

Das Thema dieser Bachelorarbeit ist *die Konkurrenz der würde-Umschreibung und des Konjunktivs Präteritum*. Das Ziel der Arbeit bestand darin, eine quantitative Analyse bestimmter Gruppen von Verben durchzuführen und festzustellen, welche Form bei jeder Gruppe überwiegt. Dafür wurden insgesamt 40 Zeitschriften und 2 Romane exzerpiert und die Ergebnisse verglichen. Im theoretischen Teil wurden die Begriffe *Satz-Modalität* und *Modus* sowie die einzelnen Modi – *Indikativ*, *Imperativ* und *Konjunktiv* erklärt. Den Schwerpunkt der Arbeit bildet der praktische Teil, in dem die quantitative Analyse durchgeführt wurde.

Schlüsselwörter: Modus, Konjunktive, Konjunktiv Präteritum, würde-Form, quantitative Analyse, Vergleich

The topic of this bachelor thesis is the Competition of descriptive form of “würde” plus infinitive and of the “konjunktivum préterita”. The aim of this theses was to perform a quantitative analysis of certain groups of verbs and to find out which form is dominant in each group. Forty journals and two novels are chosen for this analysis and certain groups of different verb are compared. The theoretical part explains several key terms, such as sentence modality and modus, as well as mood (indicative, imperative and conditional). The most important part of this theses is the analysis presented in the practical part.

Keywords: mood, conjunctive, konjunktivum préterita, descriptive form of würde + infinitive, quantitative analysis, comparison

Literatur- und Quellenverzeichnis

Primärliteratur und Quellen

Bella

Nr. 26, 19. 6. 2019, Nr. 24, 5. 6. 2019, Nr. 23, 29. 5. 2019, Nr. 22, 22. 5. 2019, Nr. 21, 15. 5. 2019

Brigitte

Nr. 1, 18. 12. 2019, Nr. 26, 4. 12. 2019, Nr. 25, 20. 11. 2019, Nr. 24, 6. 11. 2019, Nr. 21, 26. 9. 2019, Nr. 20, 11. 9. 2019, Nr. 13, 5. 6. 2019, Nr. 12, 22. 5. 2019, Nr. 11, 8. 5. 2019, Nr. 9, 10. 4. 2019

Bunte

Nr. 49, 28. 11. 2019, Nr. 36, 28. 8. 2019, Nr. 31, 25. 7. 2019, Nr. 29, 11. 7. 2019, Nr. 18, 25. 4. 2019

GLATTAUER, Daniel. *Alle sieben Wellen. Roman*. Wien: Deuticke im Paul Zsolnay Verlag, 2009.

GLATTAUER, Daniel. *Gut gegen Nordwind. Roman*. Wien: Deuticke im Paul Zsolnay Verlag, 2006.

News

Nr. 8, 21. 2. 2020, Nr. 7, 14. 2. 2020, Nr. 6, 7. 2. 2020, Nr. 4, 24. 1. 2020, Nr. 3, 17. 1. 2020, Nr. 1+2, 10. 1. 2020, Nr. 51+52, 20. 12. 2019, Nr. 50, 13. 12. 2019, Nr. 49, 6. 12. 2019, Nr. 48, 29. 11. 2019

Wien live look

Juni 2019, Mai 2019, April 2019, März 2019, Februar 2019, Dezember/Jänner 2018/2019, September 2018, Juli/August 2018, Juni 2018, Mai 2018

Sekundärliteratur

BERGLOVÁ, Eva; FORMÁNKOVÁ, Eva; MAŠEK, Miroslav. *Moderní gramatika němčiny. Výklad, cvičení, klíč*. 2. vydání. Plzeň: Nakladatelství Fraus, 2002.

BUSCHA, Joachim; ZOCH, Irene. *Der Konjunktiv. Zur Theorie und Praxis des Deutschunterrichts für Ausländer*. 4. unveränderte Auflage. Leipzig, Berlin, München: Langenscheidt Verlag Enzyklopädie, 1995.

DREYER, Hilke; SCHMITT, Richard. *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Neubearbeitung. Die neue Gelbe*. Ismaning: Max Hueber Verlag, 2000.

EISENBERG, Peter etc. *Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. 9. vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Berlin: Duden Bibliographisches Institut GmbH, 2016.

ENGEL, Ulrich. *Deutsche Grammatik*. 3. korrigierte Auflage. Heidelberg: Julius Groos Verlag, 1996.

FLÄMIG, Walter. *Grammatik des Deutschen. Einführung in Struktur- und Wirkungszusammenhänge. Erarbeitet auf der theoretischen Grundlage der „Grundzüge einer deutschen Grammatik“*. Berlin: Akademie Verlag GmbH, 1991.

GÖTZE, Lutz, HESS-LÜTTICH, W. B. Ernest. *Knaurs Grammatik der deutschen Sprache. Sprachsystem und Sprachgebrauch*. München: Droemersch Verlagsanstalt Th. Knaur Nachf., 1989.

GRANZOW-EMDEN, Matthias. *Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten. Unter Mitarbeit von Johannes Lubert*. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG, 2019.

HABERMANN, Mechthild; DIEWALD, Gabriele; THURMAIR, Maria. *Fit für das Bachelorstudium. Grundwissen Grammatik*. Mannheim: Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus AG, 2009.

HALL, Karin; SCHEINER, Barbara. *Deutsch als Fremdsprache. Übungsgrammatik für die Oberstufe*. München: Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 2014.

HELBIG, Gerhard; BUSCHA, Joachim. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Berlin und München: Langenscheidt KG, 2001.

HOFFMANN, Ludger. *Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache*. 2. neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, 2014.

HÖPPNEROVÁ, Věra. *Zur morphologisch-syntaktischen Charakteristik der Handelskorrespondenz. International Journal Specialized Communication*. 2013, Jg. 35, Nr. 3-4, S. 118-139.

JUNG, Walter. *Grammatik der deutschen Sprache. Bearbeitet von Günter Starke*. 8. durchgesehene Auflage. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut Leipzig, 1984.

KONOPKA, Anja etc. *Duden-Ratgeber. Stolpersteine der Grammatik. Schnelle Hilfe bei klassischen grammatischen Zweifelsfällen*. Mannheim: Duden Bibliographisches Institut GmbH, 2012.

LUZ, Iwona. *Deutsche Grammatik. Deutsch als Fremdsprache. Zum Lernen, Üben, Lehren und Nachschlagen*. Gdańsk: Mare Balticum Verlag H.LUZ/I.LUZ GBR, 2009.

ŠTÍCHA, František. *Česko-německá srovnávací gramatika*. 2. vydání. Praha: Academia, 2015.

Internetquellen

Daniel Glattauer. Gut gegen Nordwind. In: *Goethe Institut. Tschechien*. [online] Erreichbar unter: <https://www.goethe.de/ins/cz/cs/kul/bib/aus/les/21346705.html> [Stand: 25. 2. 2020].

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1 - Ausnahme bei der Bildung des Konjunktivs I.....	17
Tabelle 2 - Vergleich der Formen des Indikativs Präteritum und des Konjunktivs Präteritum.....	20
Tabelle 3 - Vergleich der Formen des Verbs brauchen im Indikativ Präteritum und im Konjunktiv Präteritum.....	21
Tabelle 4 - Vergleich der Formen der starken Verben im Indikativ Präteritum und im Konjunktiv Präteritum.....	21
Tabelle 5 - Bildung der Hilfsverben im Konjunktiv Präteritum	22
Tabelle 6 - Bildung der Verben mit Doppelformen.....	22
Tabelle 7 - Bildung der modalen Verben im Konjunktiv Präteritum	24
Tabelle 8 - Bildung der Formen im Konjunktiv Plusquamperfekt	24
Tabelle 9 - Bildung der Formen mit würde-Umschreibung.....	31

Verzeichnis der Grafiken

Grafik 1: Anzahl der Modalverben in den Zeitschriften.....	33
Grafik 2: Anzahl der schwachen Verben in den Zeitschriften.....	35
Grafik 3: Anzahl der starken Verben in den Zeitschriften.....	36
Grafik 4: Anzahl der Hilfsverben in den Zeitschriften.....	38
Grafik 5: Anzahl der Modalverben in der Literatur.....	39
Grafik 6: Anzahl der schwachen Verben in der Literatur.....	41
Grafik 7: Anzahl der starken Verben in der Literatur.....	42
Grafik 8: Anzahl der Hilfsverben in der Literatur.....	43

Anhang I

Exzerpte aus den Zeitschriften

1) Modalverben

Sie zeigt, zu welcher Gruppe wir gehören **möchten**. In: Wien live look, Juni 2019, S. 28.

Man muss wissen, was eine Gesellschaft, die ich ansprechen **möchte**, für erstrebenswert hält. In: Wien live look, Juni 2019, S. 28.

Was **möchte** ich ausdrücken, auf der Gefühlsebene transportieren? In: Wien live look, Juni 2019, S. 28.

Vielleicht, dass man nicht alles immer so ernst nehmen **sollte**. In: Wien live look, Juni 2019, S. 150.

Hier **sollte** in erster Linie größeres Leinen zum Einsatz kommen. In: Wien live look, Juni 2019, S. 146.

Was **müsste** passieren, damit Sie Brunetti in den Ruhestand schicken? In: Wien live look, Juni 2019, S. 149.

Nein, es wurde nicht schrecklich, aber es gibt Monate, in denen ich nicht dort sein **möchte**. In: Wien live look, Juni 2019, S. 150.

„Ich **möchte** sie aufwachsen sehen.“ In: Wien live look, Juni 2019, S. 132.

Ohne zu ahnen, welche Auswirkungen das Buch auf die Menschen haben **könnte**, schrieb er es in nur 21 Tagen nach der Rückkehr von seiner Weltreise. In: Wien live look, Juni 2019, S. 34.

So ein Vertrauensbruch **sollte** ihnen nie wieder passieren! In: Wien live look, Juni 2019, S. 94.

Und bekommt die Beziehung eine zweite Chance, wobei man nie die Kinder als Motiv des Zusammenbleibens nominieren **sollte**. In: Wien live look, Juni 2019, S. 94.

Wer nicht nur sich selbst, sondern auch dem Planeten etwas Gutes tun **möchte**, ist bei Love Beauty & Planet genau richtig. In: Wien live look, Juni 2019, S. 80.

Gegen Bauchkrämpfe **sollte** man ebenfalls etwas dabeihaben. In: Wien live look, Juni 2019, S. 89.

Heute gebe ich Kurse, in denen ich Menschen helfe herauszufinden, was sie in ihrem Leben erreichen **möchten**. In: Wien live look, Juni 2019, S. 35.

Jeder Mensch **sollte** sich überlegen, warum er auf der Welt ist. In: Wien live look, Juni 2019, S. 35.

Eine Lehrerin kam auf mich zu und fragte, ob ich ein Buch für ihre Tochter signieren **könnte**. In: Wien live look, Juni 2019, S. 35.

Was **möchten** Sie den Lesern mit auf den Weg geben? In: Wien live look, Juni 2019, S. 35.

Wenn Sie sich ein zusätzliches Talent wünschen **könnten** **möchte** ich fliegen können. In: Wien live look, Juni 2019, S. 35.

Auf der einen Seite wird der Klimawandel zur Normalität werden, aber gleichzeitig **könnten** sich auch neue Möglichkeiten auftun. In: Wien live look, Juni 2019, S. 39.

Ich **wüsste** ein paar Anwärterinnen ... In: Wien live look, Juni 2019, S. 57.

Wäre ich krank und **müsste** Pillen für mein Herz und meine Knochen nehmen und **könnte** nicht gehen, dann würde mich das viel mehr beschäftigen. In: Wien live look, Juni 2019, S. 150.

Und als sie uns gesagt hat, sie **möchte** Model werden, haben wir uns natürlich schon Sorgen gemacht. In: Wien live look, Mai 2019, S. 25.

„Es scheint, als **könnte** ich das erste Mal seit Jahren innehalten“, sagt sie. In: Wien live look, Mai 2019, S. 30.

„Schon am nächsten Tag **sollte** ich bestimmte Anträge abgeben. In: Wien live look, Mai 2019, S. 30.

Mein Mann **möchte** am liebsten nur zu Hause essen. In: Wien live look, Mai 2019, S. 33.

Müsste es nicht drastische Maßnahmen von Regierungen geben, um einen Klimakollaps abzuwenden? In: Wien live look, Mai 2019, S. 35.

Wer, wenn nicht er, **wüsste** besser über Schönheitswahn und absolut falsche Erwartungshaltungen Bescheid? In: Wien live look, Mai 2019, S. 36.

Jeder Mensch **sollte** sich mehr mit Spiritualität beschäftigen als mit seinem Aussehen. In: Wien live look, Mai 2019, S. 36.

„Wir **möchten** heuer mit unserer Initiative vor allem jene Menschen erreichen.“ In: Wien live look, Mai 2019, S. 82.

Auch Menschen, die einen Tumor haben, können leider keine Stoßwellentherapie erhalten, da dieser durch die Gefäßeinsprossungen weiter wachsen **könnte**. In: Wien live look, Mai 2019, S. 89.

Wer die ganze Stadt – aus der faszinierenden Vogelperspektive sehen **möchte, sollte** eine Fahrt mit dem „London Eye“ buchen. In: Wien live look, Mai 2019, S. 143.

Doch dabei **sollte** es nicht bleiben, um die basische Ernährung noch mehr Menschen zugänglich zu machen. In: Wien live look, Mai 2019, S. 115.

Wer ein Glas Sekt genießen **möchte**, ist hier genau richtig. In: Wien live look, Mai 2019, S. 135.

Wer sich für Finanzangelegenheiten interessiert, **sollte** sich am 7. Mai den Vortrag von Florian Koschat nicht entgehen lassen! In: Wien live look, Mai 2019, S. 135.

Warum **sollte** man am 26. Mai zur EU-Wahl gehen? In: Wien live look, Mai 2019, S. 39.

Sollte uns das nicht zu denken geben? In: Wien live look, Mai 2019, S. 39.

Wer am Belvedere mit dabei sein **möchte, sollte** sich rasch Galakarten sichern. In: Wien live look, Mai 2019, S. 69.

Was **möchten** Sie Ihren Kunden bieten? In: Wien live look, Mai 2019, S. 77.

Den Mädchen, die eine technische Ausbildung anstreben, **möchte** ich mitgeben. In: Wien live look, Mai 2019, S. 40.

Keine Mutter und kein Vater **sollten** den Schmerz erleben, ihr Baby leiden zu sehen. In: Wien live look, Mai 2019, S. 42.

Diese jungen Leben **könnten** jedes Jahr **gerettet werden**, wenn jede Mutter und jedes Baby Zugang zu einer umfassenden Grundversorgung hätte. In: Wien live look, Mai 2019, S. 42.

Und, wie **könnte** es anders sein: Es gibt auch vier Brillenketten im typischen Design von Thomas Sabo. In: Wien live look, Mai 2019, S. 45.

Aber ich **könnte** es anführen, **müsste** ich nicht befürchten, dass ich dann nie mehr massiert werden würde. In: Wien live look, Mai 2019, S. 178.

„Wir **könnten** doch grillen“, sagte mein Mann. In: Wien live look, Mai 2019, S. 178.

Ich **möchte** look! nicht mehr missen. In: Wien live look, Mai 2019, S. 18.

Dennoch: So **könnte** es sein. In: Wien live look, Mai 2019, S. 160.

Darüber, dass man irgendwann im Internet mal schauen **müsste**, weil sonst die Ticketpreise steigen. In: Wien live look, April 2019, S. 16.

Es würde mich vielleicht gar nicht glücklich machen, wenn ich dieses Jahr schon **wüsste**, wo wir Ostern verbringen. In: Wien live look, April 2019, S. 16.

Ich **müsste** mich gerade zwischen einer erfolgreich bestandenen Herausforderung und einer bevorstehenden befinden. In: Wien live look, April 2019, S. 53.

Man **sollte** den Kindern nicht sagen, dass Pippi jetzt eine alte Lady ist. In: Wien live look, April 2019, S. 61.

Sie/er will nicht mehr Ski fahren, da **sollte** ich mir eine(n) andere(n) PartnerIn suchen, um mein Leben zu optimieren. In: Wien live look, April 2019, S. 66.

Der Bronzer **sollte** maximal zwei Nuancen dunkler als der Teint sein. In: Wien live look, April 2019, S. 108.

Als medien- und überhaupt recht interessierter Mensch **sollte** ich mich statt um meine Strumpflade um etwas anderes sorgen. In: Wien live look, April 2019, S. 274.

Nachhaltigkeit **könnte** die Welt retten, also Leute, denkt nie wieder, ich stelle meine blöde Strumpflade VOR die großen Weltprobleme! In: Wien live look, April 2019, S. 274.

Wer ins Auge fallende schöne Stück – wie DekoPolster, Sonnenbrille oder Schmuck – gönnen **möchte, sollte** unbedingt in der Währinger Straße vorbeischaun. In: Wien live look, April 2019, S. 174.

Wer den Abend danach noch bei einem guten Glas Wein ausklingen lassen **möchte**, dem sei ein Besuch des traditionsreichen „Hotel Regina“ gelegt. In: Wien live look, April 2019, S. 182.

Die Gründe dafür sind vielfältig, einerseits die interessante Architektur, andererseits viele Grünflächen und ein besonders sauberer Hafen, hier **könnte** man sogar baden! In: Wien live look, April 2019, S. 196.

Wer einen Ausflug in die Südsteiermark plant, der **sollte** das auch im Herbst tun! In: Wien live look, April 2019, S. 222.

Müsste sie das nicht abstoßend finden und unter Norberts Untreue leiden? In: Wien live look, April 2019, S. 140.

Menschen mit schmerzhaften Blähungen bei Reizdarm **sollten** Laktose probenhalber reduzieren. In: Wien live look, April 2019, S. 146.

Männer und Frauen **sollten** ab dem 50. Lebensjahr zur Darmspiegelung gehen, die heute überall in Sedierung schmerzfrei durchgeführt wird. In: Wien live look, April 2019, S. 147.

Wenn Verwandte ersten Grades an Dickdarmkrebs erkrankt sind, **sollte** die erste Vorsorgekoloskopie zehn Jahre vor dem Erkrankungsalter des Angehörigen erfolgen. In: Wien live look, April 2019, S. 147.

Wenn Eltern diese Beschwerden bei ihrem Kind bemerken, **sollten** sie umgehend ihren Hausarzt aufsuchen. In: Wien live look, April 2019, S. 148.

Du **möchtest** etwas erleben? In: Wien live look, April 2019, S. 198.

Sie **sollten** das nicht tun. In: Wien live look, April 2019, S. 60.

Vielleicht **sollte** ich Marie anrufen, die es mit ihrer „Magic Cleaning“-Methode zu einer sagenhaft erfolgreichen Netflix-Serie gebracht hat. In: Wien live look, März 2019, S. 8.

Allerdings **sollte** man jedes Teil in die Hand nehmen. In: Wien live look, März 2019, S. 8.

„Ich habe schon mit zwölf Jahren gewusst, dass ich Tänzerin werden **möchte**“, erzählt sie. In: Wien live look, März 2019, S. 90.

Basische Ernährung **sollte** die Grundlage bleiben, nur 20 Prozent **sollten** säurebildende Lebensmittel darstellen. In: Wien live look, März 2019, S. 93.

Wie lange **sollte** man im optimalen Fall stillen? In: Wien live look, März 2019, S. 97.

Eine wesentliche Bedeutung kommt der ausreichenden Flüssigkeitszufuhr zu, mindestens zwei Liter Wasser **sollten** es täglich sein. In: Wien live look, März 2019, S. 101.

Warum **sollte** Augentropfen ohne Konservierungsmittel der Vorzug **gegeben werden**? In: Wien live look, März 2019, S. 101.

Mittlerweile ist der Markt an Präparaten so groß geworden, dass man keinesfalls wahllos zu irgendwelchen Augentropfen greifen **sollte**. In: Wien live look, März 2019, S. 101.

Vermeiden **sollte** man phosphatreiche Lebensmittel wie Cola und Softdrinks. In: Wien live look, März 2019, S. 102.

An Kalzium **sollte** man 1.000 Milligramm pro Tag aufnehmen. In: Wien live look, März 2019, S. 102.

Wer nachrechnen **möchte**, ob er genug Kalzium zu sich nimmt, kann das auf kalziumrechner.at tun. In: Wien live look, März 2019, S. 103.

Darüber hinaus **dürfte** es die Wirkung knochenabbaunder Medikamente unterstützen. In: Wien live look, März 2019, S. 103.

In der Regel **sollten** Dehnungsübungen täglich **durchgeführt werden** und so lange, bis die Spannung nachlässt. In: Wien live look, März 2019, S. 106.

Bei allen Menschen **sollte** im ersten Schritt zur Senkung eines erhöhten Cholesterinspiegels die Ernährung **umgestellt werden**. In: Wien live look, März 2019, S. 106.

Der Wunsch und die „Präferenz“ des Patienten **sollten** in die Entscheidung des Arztes mit eingehen. In: Wien live look, März 2019, S. 106.

Ein gesunder Lebensstil **sollte** sich durch das ganze Leben ziehen. In: Wien live look, März 2019, S. 107.

Keinesfalls **sollte** man das Statin wegen eventuell aufgetretener Muskelschmerzen eigenständig absetzen. In: Wien live look, März 2019, S. 107.

Wer ganz in die Welt Joseph Haydns eintauchen **möchte**, kann dies bei einer historischen Kostümführung tun. In: Wien live look, März 2019, S. 147.

Mit Mozarts „Zauberflöte“ steht eine der bekanntesten und beliebtesten Opern überhaupt auf dem Spielplan, die Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen **sollten**. In: Wien live look, März 2019, S. 150.

In jedem Fall **sollten** Sie die großen Roten bei einem der zahlreichen Events verkosten. In: Wien live look, März 2019, S. 152.

Bei kleineren Küchen **sollte** man nach wie vor zu helleren Naturtönen greifen. In: Wien live look, März 2019, S. 158.

Ich **möchte** ja auch ein Vorbild für meine Töchter sein. In: Wien live look, März 2019, S. 32

Ekel ist ein angeborener Schutzmechanismus, das uns schaden **könnte**. In: Wien live look, März 2019, S. 39.

Das **könnte** vorkommen. In: Wien live look, März 2019, S. 164.

Der Opernball aber ist das schillerndste Ereignis in unserem Land und ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen **sollte**, wenn man die Chance bekommt, dabei zu sein. In: Wien live look, März 2019, S. 45.

Vielleicht **sollte** man dem Pulli dann noch ein Abschiedsbussi auf die Schulter geben. In: Wien live look, März 2019, S. 52.

Das perfekte Beispiel – wie Frau den Trend Rüschen keinesfalls tragen **sollte**. In: Wien live look, März 2019, S. 54.

Ich **möchte** gern das Buch „Die Vermessung der Männer“ schreiben, aber es würde sich ja keiner von mir messen lassen. In: Wien live look, März 2019, S. 178.

Man **müsste** endlich den Christbaum wegräumen. In: Wien live look, Februar 2019, S. 178.

Man **müsste** mal z. B. die Lichterketten ausstecken. In: Wien live look, Februar 2019, S. 178.

Fashionistas **sollten** unbedingt auch im Store des österreichischen Labels Schella Kann in der Spiegelgasse vorbeischauen. In: Wien live look, Februar 2019, S. 141.

Wer Brillen sucht, **sollte** unbedingt „Schau Schau“ einen Besuch abstatten. In: Wien live look, Februar 2019, S. 143.

Und wer's einmal mit Eisstockschießen probieren **möchte**, hat beim „Wiener Eistraum“ auch dazu Gelegenheit. In: Wien live look, Februar 2019, S. 146.

Nein, es war vielmehr so, dass mich Regisseur Andreas Schmied anrief, dass er den Film machen **möchte**, aber nur mit mir. In: Wien live look, Februar 2019, S. 163.

Im vergangenen Jahr habe ich schon einiges abgesagt, weil ich eben mehr Zeit mit den Kindern verbringen **möchte**. In: Wien live look, Februar 2019, S. 164.

Eigentlich **müssten** wir auch sagen: Oh, der hat aber zugenommen, der ist aber alt und hässlich. In: Wien live look, Februar 2019, S. 22.

Wir **sollten** das nicht unterschätzen. In: Wien live look, Februar 2019, S. 22.

Ich **könnte** mir zwar nichts Schöneres vorstellen, als sie jetzt mit 56 Jahren zu sehen, aber sie wird immer 37 bleiben. In: Wien live look, Februar 2019, S. 20.

Wir **sollten** uns nicht mit anderen Altersgruppen vergleichen, sondern unser Alter akzeptieren. In: Wien live look, Februar 2019, S. 21.

Ich **möchte** die Sache auf sich beruhen lassen. In: Wien live look, Februar 2019, S. 167.

Sollte sie übersiedeln, **müsste** sie auch die Nachbarn sowie die Schulen und Institutionen vor Ort einbinden. In: Wien live look, Februar 2019, S. 125.

Oder überlegen Sie, was Sie am Wochenende mit der Familie unternehmen **könnten**? In: Wien live look, Februar 2019, S. 127.

Wer auf bestimmte Events aufmerksam **gemacht werden möchte**, **sollte** die „Stadt Wien live-App“ installieren. In: Wien live look, Februar 2019, S. 127.

Und das **müssten** wir eigentlich viel mehr feiern. In: Wien live look, Februar 2019, S. 124.

Man **könnte** auch darüber nachdenken, ob das Architekturzentrum dort einziehen **könnte**. In: Wien live look, Februar 2019, S. 125.

Das **sollte** im Lauf des Jahres passieren. In: Wien live look, Februar 2019, S. 125.

Sollte es in der Kunsthalle auch ein populäres Programm geben? In: Wien live look, Februar 2019, S. 125.

Populärer würde ich nicht sagen, es **könnten** aber mehr Anstrengungen **unternommen werden**, die Menschen, die im Umfeld sind, mitzunehmen. In: Wien live look, Februar 2019, S. 125.

Wir sind so alt, wie wir sind, das **sollten** wir akzeptieren. In: Wien live look, Februar 2019, S. 23.

Als Mutter stand Margot Van Assche oft vor der Frage, was nach einem langen Arbeitstag für die Familie auf den Tisch kommen **sollte**. In: Wien live look, Februar 2019, S. 99.

Die Rezepte sind leicht nachzukochen, als „Grundausstattung“ **sollten** sich im Küchenkasten lediglich Basics wie Olivenöl und Butter finden. In: Wien live look, Februar 2019, S. 100.

Aber bitte keine Experimente, denn crazy NailartKrallen **könnten** ihn verschrecken. In: Wien live look, Februar 2019, S. 113.

Jedes Mal, denkt sie an unbekannte Kreaturen, die die dunklen Abgründe bewohnen **könnten**. In: Wien live look, Februar 2019, S. 31.

Könnte ich meine Ängste besser beherrschen, **könnte** ich viel tiefer gehen. In: Wien live look, Februar 2019, S. 31.

Wir **möchten** auf diesem Weg vermitteln, dass Berührung etwas ganz Natürliches und Schönes ist. In: Wien live look, Februar 2019, S. 31.

Natürlich **sollte** dies innerhalb einer Beziehung konsensual ablaufen. In: Wien live look, Februar 2019, S. 33.

Schon deshalb **möchte** ich bei Aquazzura auch eine Herrenlinie starten. In: Wien live look, Februar 2019, S. 50.

„Nach zwei oder drei Minuten beginnt dein Kopf, all die Gründe aufzulisten, warum du sofort zurück an die Oberfläche schwimmen **solltest**, anstatt durchzuhalten. In: Wien live look, Februar 2019, S. 31.

Es wäre schrecklich, wenn ich immer allein in meinem Haus sitzen **müsste**. In: Wien live look, Februar 2019, S. 23.

Wenn zwölf befreiend lange Monate vor mir liegen, in denen ich mich wieder sehr entspannt auf Geschenke begeben **könnte**. In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 10.

Begeisterte Kaffeetrinker **sollten** nun unbedingt weiterlesen, denn dieses Gewinnspiel dürfen sie auf keinen Fall verpassen. In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 12.

So hat mich z. B. vor einigen Jahren der Sänger Bryan Adams gefragt, ob ich die Vereinigung „Hear the World“ gemeinsam mit ihm unterstützen **möchte**. In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 24.

Geschlechtergleiche Erziehung **sollte** doch innerhalb der Familie beginnen. In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 35.

Abseits davon **könnte** ich nicht ohne Bücher und ohne Kino leben. In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 36.

Sie und mein Vater haben mir gezeigt, dass man sich nie für das schämen **sollte**, was man ist! In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 95.

Wir **sollten** das Leben genießen und dankbar für jeden Tag sein! In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 95.

Könnten Sie sich Wien ohne Kaffeehäuser vorstellen? In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 112.

Ab wann **sollte** jemand – bezogen auf diesen Bereich – einen Rechtsanwalt aufsuchen? In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 122.

Unbedingt vornehmen **sollten** sich Interessierte einen Besuch des Dorotheums, denn hier kann – nicht nur vor Weihnachten – der eine oder andere großartige Fund gemacht werden, der sich bestens als Geschenk eignet. In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 132.

Wer sich ein Stück der aufregenden Kulinarik Thailands quasi mit nach Hause nehmen **möchte, sollte** einen der zahlreichen Kochkurse besuchen. In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 163.

Dort **sollte** man noch ins wunderbare türkisblaue Meer eintauchen, bevor es mit einem wehmütigen „Sawasdee“ und einem Lächeln wieder nach Hause geht. In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 163.

Man **könnte** sagen, ich bin zu Weihnachten durchaus diskussionsfreudig. In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 178.

Mit dem Relaunch haben wir dann der Kollektion ein völlig neues Gesicht gegeben und **möchten** damit über die loyalen Fans der Kollektion hinaus alle unsere Kunden erreichen. In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 65.

Und wovon **sollte** man lieber die Finger lassen? In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 81.

Vietnamesisches Street Food, wie es besser nicht sein **könnte**. In: Wien live look, September 2018, S. 34.

Ich **könnte** Ihnen jetzt das Blaue vom Himmel lügen über meine schönsten Sommer-Momente. In: Wien live look, September 2018, S. 10.

Welche Highlights **sollte** man nicht verpassen? In: Wien live look, September 2018, S. 77.

Und ich **möchte** eines zum Schluss noch sagen, was ich ganz wichtig finde: um Hilfe bitten! In: Wien live look, September 2018, S. 103.

Ich **möchte** gerne gesund und fit alt werden. In: Wien live look, September 2018, S. 104.

Und wenn man schon mal in Valencia ist, **sollte** man auf alle Fälle die aus Valencia stammende Paella verkosten! In: Wien live look, September 2018, S. 133.

Möchten Sie sich noch mal verlieben? In: Wien live look, September 2018, S. 147.

Ich bin relativ gesund, und einige Jahre **möchte** ich schon noch auf dieser Welt verbringen. In: Wien live look, September 2018, S. 147.

Wir **sollten** eine neue Lampe besorgen, bete ich wie ein Mantra seit Jahren immer, wenn wir das Haus betreten. In: Wien live look, September 2018, S. 162.

Wir wissen nicht, ob Meghan das mag, aber der Hype um ihre Person **dürfte** nicht ganz schuldlos daran sein. In: Wien live look, September 2018, S. 54.

Vielleicht **sollte** ich es künftig wie Frau A. und Herr D. machen. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 10.

Mit Ihrer eher vorsichtigen Haltung **könnten** Sie ein wichtiges Korrektiv sein. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 24.

Denn ab dem 11.7. **könnte** man das Interesse an Ihnen schneller wieder verlieren, als Sie denken. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 24.

Ab dem 11.7. haben Sie freie Bahn, wobei sich auch überraschendes Liebesglück einstellen **könnte**. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 24.

Es **könnte** anstrengend werden, denn ab dem 14.8. stehen Sie wieder unter einer Mars-Opposition. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 24.

Es **könnte** ein ziemlich kritischer Monat werden, vor allem für angeschlagene Beziehungen. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 24.

Sie haben noch den ganzen Monat über unglaublich viel Power, **sollten** aber auch auf die saturnischen Gebote achten. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 25.

Ab dem 11.7. werden Sie zur Rechenschaft gezogen, dann **könnte** ein kurzes Glück wie eine Seifenblase zerplatzen. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 25.

Sie **sollten** sich jetzt langsam wieder einbremsen, bevor Sie gegen Hindernisse anrennen, die Mars und Saturn ab dem 14.8. wieder vor Ihnen auftürmen. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 25.

Sie **sollten** diese Übung schon kennen, denn da geht es um Themen, mit denen Sie schon von März bis Mai konfrontiert waren. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 25.

Singles **sollten** Ihre Erwartungen realistisch filtern. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 25.

Auch wenn Ihnen Venus ab dem 7.8. wieder gewogen ist, **sollten** Sie mit neuen Chancen sehr verantwortungsbewusst umgehen. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 25.

Zwischen Venus und Mars herrscht ein enormes Spannungsfeld und das **könnte** für sensible Gemüter wie das Ihre aufreibend werden. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 26.

Das erfordert zwar Mut, aber es **könnte** sich durchaus lohnen, sich charmant bemerkbar zu machen. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 26.

Ab dem 14.8. melden sich nämlich wieder Saturn und Mars zurück und **könnten** Sie ganz schön ins Schwitzen bringen. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 26.

Bis 10.7. **könnten** Venus und Mars noch für enorme Turbulenzen sorgen. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 27.

Mars konfrontiert Sie allerdings mit Erwartungen, von denen Sie sich vollends überfordert fühlen **könnten**. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 27.

Ab dem 11. 7. steht Venus in der Jungfrau und **könnte** ein ernüchterndes Erwachen mit sich bringen. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 27.

Dann **sollten** Sie wieder vernünftig zur Tagesordnung übergehen. In: Wien live look, Juli/August 2018, 27.

Vor allem **könnte** es jetzt schon finanziell eng werden. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 28.

Beziehungen kommen auf den Prüfstand Saturns, und das **könnte** eine sehr ernüchternde Erfahrung werden. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 28.

Für ihn wäre es gut, wenn er etwas zur Ruhe kommen **könnte** und Freunde finden würde. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 29.

Schon als Teenager war mir klar, dass ich mich für die Rechte anderer Menschen einsetzen **möchte**. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 30.

Gab es eine spezielle Situation, da Sie wussten, genau dafür lohnt es sich zu kämpfen respektive dafür **möchte** ich kämpfen? In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 31.

Nur etwa 2% der Weltbevölkerung sind von Natur aus blond – sehr viele mehr **möchten** aber blond sein. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 75.

Stimmt, allerdings **dürfte** Frau dafür nur eine verschwindend kleine Menge an Nahrung zu sich nehmen. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 91.

Am Ende des Tages **möchte** jeder die Miete bezahlen. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 105.

Ich habe mein Leben lang viele Visionen verfolgt, aber im Moment **möchte** ich es gerne nehmen, wie es kommt. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 105.

Dies **sollte** der Anfang einer langen Serie von großen Erfolgen werden ... In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 107.

Ich **könnte** auf alles verzichten, Hauptsache, meine Familie ist gesund. In: Wien live look, Juli/August 2018, 125.

Wer einen garantierten Sitzplatz in einem reservierten Sektor bei den Medal Matches haben **möchte**, kann sich vorab dafür Karten sichern. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 126.

Vor knapp zwei Jahrzehnten entdeckte die gebürtige Wienerin die Insel und sie wusste damals schon, dass sie hier leben **möchte**. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 131.

Jeder MallorcaFan **sollte** Zeit in Orient verbringen. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 132.

Wir alle hatten das Gefühl, dass es nach rund 35 Jahren wieder Spaß machen **könnte**, zusammen zu arbeiten. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 137.

Das Mädchen **müsste** in ihrem Alter eigentlich schon doppelt so viel wiegen. In: Wien live look, Juni 2018, S. 30.

Zumindest ein Maxikleid **sollte** heuer im Schrank nicht fehlen. In: Wien live look, Juni 2018, S. 44.

Das sind die Sommer-Trends, die wir uns jetzt merken **sollten**. In: Wien live look, Juni 2018, S. 60.

Da **dürfte** so manchen Priester erröten. In: Wien live look, Juni 2018, S. 62.

Die neue „Smart Water Bottle“ von Equa daran erinnert, wie viel und wie oft man trinken **sollte**. In: Wien live look, Juni 2018, S. 83.

„Bei heftigem Erbrechen **sollte** unbedingt ein Arzt **aufgesucht werden**.“ In: Wien live look, Juni 2018, S. 85.

Alleine aus diesem Grund **sollten** Schmerztabletten als absolutes Basic in der Urlaubsapotheke **mitgeführt werden**. In: Wien live look, Juni 2018, S. 87.

Es **sollte** niemand um die halbe Welt reisen, nur um ein Selfie mit mir zu machen, sondern weil er neugierig auf mein Essen ist. In: Wien live look, Juni 2018, S. 93.

Sollte Ihr gewünschtes Buch nicht lagernd sein, bestellen wir es gerne umgehend für Sie. In: Wien live look, Juni 2018, S. 111.

Wer dem seit Jahren herrschenden Fließheck-Mainstream eine Absage erteilen **möchte**, liegt bei diesem sportiven Hybrid-Modell genau richtig! In: Wien live look, Juni 2018, S. 121.

Nach den Auszeit-Tagen **sollte** man noch schnell ein Bad im Golf von Thailand nehmen. In: Wien live look, Juni 2018, S. 133.

Aber grundsätzlich haben wir die gleichen Vorstellungen, wie wir unsere Kinder erziehen **möchten**. In: Wien live look, Juni 2018, S. 143.

Gleichzeitig **sollte** der Herzlauf eine Motivation für mehr Bewegung sein. In: Wien live look, Juni 2018, S. 159.

Sollte ein Traum-Teil einmal nicht ganz perfekt sitzen, kümmert sich ein Schneider des Lingerie Ateliers um die individuelle Maß-Anpassung. In: Wien live look, Juni 2018, S. 173.

Doch der Muttertag **sollte**, wie ich finde, etwas ganz Besonderes sein. In: Wien live look, Mai 2018, S. 8.

Die richtige Brühtemperatur **sollte** zwischen 88 und 94 °C liegen, bei einem Wasserdruck von 9 Bar. In: Wien live look, Mai 2018, S. 25.

Nein, denn meine Agentin fragte sehr vorsichtig an, ob es denkbar wäre, dass Simon – damals neun – die Rolle eines herzkranken Buben spielen **könnte**. In: Wien live look, Mai 2018, S. 25.

Wir **möchten** Ärztinnen oder Künstlerinnen werden. In: Wien live look, Mai 2018, S. 30.

„Ich **möchte** später gerne Physiotherapeutin werden, um Kindern wie mir zu helfen.“ In: Wien live look, Mai 2018, S. 30.

Deshalb **möchte** ich später Kinderärztin werden. In: Wien live look, Mai 2018, S. 31.

Wenn Sie ab morgen ein politisches Tool umsetzen **könnten**, welches? In: Wien live look, Mai 2018, S. 33.

Frauen **sollten** sich ihrer Rolle und ihrer Rechte bewusst sein und für sie kämpfen. In: Wien live look, Mai 2018, S. 46.

Welche Werte **möchten** Sie Ihrem Sohn für das Leben mitgeben? In: Wien live look, Mai 2018, S. 47.

Ich **möchte** ihn lehren, dass es wichtig ist, persönliche Ziele und Träume zu haben. In: Wien live look, Mai 2018, S. 47.

Das ist auch eine perfekte Vorbereitung, um sich an längere Distanzen zu gewöhnen, denn **sollte** die Strecke zu kurz werden, kann man einfach nochmals von vorne anfangen. In: Wien live look, Mai 2018, S. 89.

Nachdem die richtige Kleidung gefunden ist, **sollte** man, bevor man mit dem Lauftraining beginnt, ein Stretching machen. In: Wien live look, Mai 2018, S. 89.

Mit dem Titel der „weltbesten“ Köchin **könnte** man meinen, Sie haben schon alles erreicht ...In: Wien live look, Mai 2018, S. 93.

„Dann **könnte** ich mein Kind gleich die ersten drei Jahre in eine Ecke setzen.“ In: Wien live look, Mai 2018, S. 131.

Sie betonen im Buch mehrmals, dass wir Menschen alle miteinander verbunden sind und deshalb miteinander achtsam und liebevoll umgehen **sollten** ... In: Wien live look, Mai 2018, S. 136.

Wir **sollten** auch mit uns selbst liebevoll umgehen. In: Wien live look, Mai 2018, S. 136.

Spät, aber doch **dürfte** die Gerechtigkeit zum Durchbruch kommen. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 7.

Der Schutzgang im Retro – Schick, den Emanuel Macron hier angelegt hat, **könnte** leicht dem Kostümfundus der französischen Filmindustrie entlehnt sein. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 11.

Doch wenn der Deal funktioniert, **könnte** das auch jene Länder animieren, die sich derzeit in der EU vielleicht nicht ausreichend geschätzt fühlen. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 19.

Sollte man nicht wenigstens die Kinder aus solchen Lagern holen? In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 20.

Die Frage bezieht sich ja auf jene Menschen, die schon hier sind, nicht auf jene, die erst kommen **könnten**. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 20.

Sollten Politiker weniger trainieren und mehr sie selbst sein? In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 21.

Robert sagte mir, dass er mich gerne hat und sich mehr vorstellen **könnte**. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 39.

Die halluzinatorischen Phänomene **könnten** als Vorfeldsymptome einer kindlichen Schizophrenie **eingestuft werden**. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 40.

Nur wenn Wildtiere verletzt oder der Bedrohung durch natürliche Feinde ausgesetzt sind, **sollte** man sie aufnehmen. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 60.

Einerseits **möchte** er natürlich ein tadelloses Produkt zu einem fairen Preis, andererseits ist die menschliche Komponente und der Umgang mit dem Kunden entscheidend. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 64.

Kommt ein Gast zur Rezeption und beschwert sich darüber, dass der Fernseher in seinem Zimmer nicht funktioniert, **sollte** dieser Gast auf das Frühstück **eingeladen werden**. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 64.

Wegen ihres unvoreilhaftigen Anblicks beim Verzehr **sollte** man auf Burritos, Burger und Saucen verzichten, auf Knoblauch sowieso! In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 15.

Es gibt sehr viele Menschen, denen wir danken **möchten**. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 21.

Sollten Sperrstunden auf Hütten keine Verbesserungen bringen, sind auch Alkotests und strengere Strafen denkbar. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 30.

Man **sollte** sich die Ursachen jetzt einmal genau ansehen und überlegen, was man dagegen unternehmen kann. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 32.

Ich **könnte** schon seit zwei Jahren in Pension sein, ich bin aber noch viel zu aktiv. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 37.

Im Winter **sollte** man ebenso viel trinken wie im Sommer. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 39.

Auch wer schnell friert, **sollte** im Winter zumindest zimmerwarme Getränke bevorzugen. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 39.

Deshalb, finde ich, sollten wir unbedingt beginnen, einmal nachzudenken, welche Aufgaben wir wieder einmal optimieren **könnten**. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 39.

Und wann **sollte** ein Arzt **aufgesucht werden**? In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 46.

Könnten Sie ihr zivilen Ungehorsam verbieten, wenn Sie es **wollten**? In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 57.

„Wir konsumieren viermal mehr Zucker als wir **sollten!**“ In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 3.

Als erstes **möchte** ich betonen, dass ich weder ein Wähler der jetzigen noch der früheren Regierung bin. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 3.

Die Homöopathen **sollten** aufhören mit dem Schwachsinn, dass ihre Globuli wirken. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 25.

Die geographische Lösung garantiere, dass kein einziger Israeli oder Palästinenser seinen jetzigen Wohnort verlassen **müsste**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 28.

In Ostjerusalem **sollte** die neue Hauptstadt des palästinensischen Staats entstehen, wo die USA eine Botschaft installieren werde. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 28.

Welche Killerphrasen **sollte** ich unbedingt kennen – und wie enkräfte ich sie? In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 33.

Warum **sollte** ihr Vorschlag verletzend sein? In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 59.

Ein Tanzkurs **könnte** Ihnen neben einer neuen Fähigkeit vielleicht auch eine neue neue Leidenschaft bescheren. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 59.

Die Rolle als abgehalfterter Cowboy-Darsteller Rick Dalton in Quentin Tarantinos Hollywood-Märchen **könnte** ihm einen zweiten Oscar verschaffen. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 69.

Vielleicht **sollte** ein Zitternder eine Zitternde fotografieren. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 73.

An diesem Posten **müsste** jemand sein, der die Kunst liebt. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 77.

Was es braucht und wie das so ist mit Berufsträumen, Wünschen und den großen Themen Wertschätzung und Anerkennung, **könnte** man freilich auch in echten Gesprächen erfahren. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 4.

Die neue/alte Wirtschaftsministerin erklärt, wie sie Lehre attraktiver machen **möchte**. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 6.

Die letzte Ball-Chefin – nach dem Abgang von Maria Großbauer **könnte** ein Konsortium übernehmen. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 6.

Heute noch zerbricht man sich den Kopf, wie man es besser machen **könnte**. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 7.

„Das Kind ist im Nationalrat, wir sind in Österreich angekommen“, so **könnte** man ihre damaligen Gefühle zusammenfassen. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 18.

Er wirkte, wie viele andere, so unscheinbar, so ungefährlich wie Menschen, die deine Nachbarn sein **könnten**. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 20.

Sonst **könnte** ich ja immer nur mit jemandem koalieren, der genau meiner Meinung ist. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 29.

Könnte da die Köst - Senkung von 25 auf 21 Prozent nicht schon gleich kommen? In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 30.

Die heimischen Skisportler finden sich im Weltcup – Ranking nur auf abgeschlagenen Plätzen wieder – und erstmals nach 30 Jahren schaut es derzeit danach aus, dass Österreich nicht den Nationencup gewinnen **dürfte**. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 32.

Wir sind ein Lazarett und normalerweise **müssten** die anderen noch weiter vorne sein. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 35.

Zu diesen vier Sponsoren **könnte** Hirscher demnächst noch einen weiteren Geschäftspartner dazubekommen. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 36.

Laut Branchenkennern **dürfte** sein aktuelles Einkommen bei „rund einer Million Euro“ pro Jahr liegen. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 36.

Die Marken **müssten** begehrenswert und präsent sein, und dazu brauche es den professionellen Skisport – egal, ob im alpinen Renn-, im nordischen Langlauf oder im Freeride-Bereich, so Mayrhofer. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 38.

Mit sämtlichen Tätigkeiten, die ich mir zukünftig abgewöhnen **möchte**. In: News Nr. 4, 24. 1. 2020, S. 43.

Wer eine Spinne entdeckt, **sollte** nicht in Panik verfallen, sondern das Tier ins Freie befördern. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 45.

Als die Patientin Ende des Sommers ins Wiener AKH kam und darüber klagte, es würde sich etwas in der Nähe ihres Auges bewegen, wussten die Ärzte zunächst nicht, was sie davon halten **sollten**. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 45.

Nach einem Spaziergang **sollte** man sich daher gründlich absuchen, um Zecken möglichst rasch zu entfernen. In: News Nr. 4, 24.1.2020, S. 46.

Wer auswärts übernachtet, **sollte** das Zimmer vorher auf mögliche Anzeichen absuchen. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 46.

Wer den Verdacht hat, in einem verwanzten Quartier genächtigt zu haben, **sollte** den Koffer am besten im Freien auspacken und die Wäsche bei mindestens 55 Grad waschen oder 48 Stunden in den Tiefkühler legen. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 46.

„Ich **möchte** zeigen, dass man mit Bewegung und Sport sozial etwas bewegen kann“, sagt Koch, der im Leben auch Tiefschläge hinnehmen musste. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 49.

Wer sich auf der Homepage des Wiener Nordbahnviertels über den Stadtteil rund um den ehemaligen Bahnhof informiert hat, **könnte** beim ersten „echten“ Besuch nicht ganz sicher sein, ob er auch wirklich richtig ist. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 52.

Wer seinen Hund in den Skiurlaub mitnehmen will, **sollte** ihn keinesfalls auf die Piste lassen. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 55.

Wer seine Katze in Österreich ins Freie lässt, **sollte** diese per Chip schon jetzt registrieren. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 55.

Der Warnton **könnte** Tote wecken. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 57.

Bevor Sie einander weiter mit irgendwelchen filmreifen Psychospielchen quälen, **sollten** Sie sich beide über eines klar werden: Lieben Sie einander noch? In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 59.

Schuhe **sollten** nicht nur das Herz höherschlagen lassen sondern auch den Füßen guttun. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 60.

Nach den Beobachtungen der „Mystery Shopper“, **könnte** das auch an der offensichtlich viel zu dünnen Personaldecke liegen. In: News Nr. 4, 24. 1. 2020, S. 60.

Diesen Virus aber **sollte** man zuerst in sich selbst suchen. In: News Nr. 4, 24. 1. 2020, S. 72.

Wie man hört, **könnten** die Schauspieler improvisierend an der Aufführung weiterarbeiten. In: News Nr. 4, 24.1.2020, S. 72.

Aber ich **könnte** den Leuten zeigen, was man sonst noch braucht, um beim Film Karriere zu machen. In: News Nr. 4, 24. 1. 2020, S. 77.

Wer für den gesellschaftlichen Höhepunkt in der Oper in solche Funktionen treten **könnte**, ist pure Spekulation. In: News Nr. 4, 24. 1. 2020, S. 79.

Wer bei diesem außergewöhnlichem Theaterabend am Dienstag, den 4. Februar 2020, um 19.30 Uhr im Theater in der Josefstadt dabei sein **möchte**, kann auf www.lotterientag.at Karten für je zwei Personen gewinnen. In: News Nr.4, 24. 1. 2020, S. 83.

Die Autorin dieser Zeilen **könnte** noch hinzufügen, dass manchmal ein paar komische Typen herumhängen. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 4.

Aus unserer Sicht **sollten** Tiere den gleichen Stellenwert wie Menschen haben. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 7.

Die extreme Rechte spaltet und demontiert sich gerade selbst, wir **sollten** das respektieren und sie nicht dabei stören. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 19.

Ich hab grad mit meinen Freunden Karten gespielt, da ist der Ortsparteiobmann der ÖVP, Otto Kargl, gekommen und hat gefragt, ob ich nicht zur JVP gehen **möchte**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 25.

Dass auf dem Weg dorthin Abstimmungen aufgrund grüner Abweichler „danebengehen“ **könnten**, glaubt die Klubchefin nicht. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 25.

Es **könnte** der Beginn einer neuen Ära in Nahost werden. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 30.

Ein Konflikt zwischen den USA und dem Iran **könnte** einen regelrechten Flächenbrand im Nahen Osten auslösen. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 31.

Es **könnte** somit eine epochale Revolution anstehen, die nicht nur im Iran längst fällig ist, sondern in der gesamten Region. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 31.

Das **müssten** jetzt die Gutachter entscheiden. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 34.

Deshalb suchte der Pfarrer nach einem Weg, wie die Kitzbüheler mit ihrer Trauer umgehen **könnten**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 34.

Jeder Kitzbüheler **sollte** die Möglichkeit haben, auf einem Zettel seine Gedanken und Gefühle aufzuschreiben und so zu verarbeiten. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 34.

Ein Abendessen mit diesen beiden klugen Frauen, bei dem ich wohl ganz viel zuhören **könnte**, wäre sicher spannend und lustig. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 37.

Ein plastisch-ästhetischer Eingriff **sollte** nur dann in Betracht **gezogen werden**, wenn jemanden etwas wirklich persönlich stört oder belastet. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 43.

Eine Operation ist kein Friseurbesuch und **sollte** niemals **gemacht werden**, nur um jemandem anderen zu gefallen. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 43.

Dazu Gebäude, die genauso in Brooklyn oder Kapstadt stehen **könnten**, riesige Leuchtschriften, Lampen im Industrie-Design und Streetart. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 48.

Damit die Ausbreitung der Viren gehemmt wird, **müssten** rund vierzig Prozent der Bevölkerung einen Impfschutz haben. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 51.

Wer befürchtet, an Grippe erkrankt zu sein, **sollte** möglichst rasch zum Arzt gehen. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 51.

Nach sieben bis zehn Tagen **sollte** die akute Erkrankung dann abgeklungen sein. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 51.

Die Gerichte sind auch rein pflanzlich ein Erlebnis, das Sie sich gönnen **sollten**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 52.

Damit das auch wirklich Sinn macht und möglichst viele Vitamine erhalten bleiben, **sollten** Sie Ihre frischen Obst-Smoothies innerhalb von zwölf Stunden trinken. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 53.

Die Abschlüsse in Oberösterreich **könnten** auch während der Brutzeit **durchgeführt werden**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 57.

Natürlich **könnte** ich sagen: Ich habe es kommen sehen. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 67.

Müsste er keine Verbrecher jagen, **könnte** er ein ruhiges Leben führen. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 74.

2020 **könnte** somit das wichtigste Jahr Ihrer Karriere werden. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 81.

Es ist wahrscheinlich, dass ich bei den San Antonio Spurs in Texas bleibe, aber theoretisch **könnte** ich auch bei jedem anderen Team landen. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 81.

Mittlerweile ist Basketball zu spielen meine Pflicht, da gibt es keine Entschuldigungen und kein Herumweinen, falls ich etwas anders vorhaben **sollte**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 83.

Das **könnte** passieren, wenn ich mir zu viele Gedanken mache oder mich in etwas hineinsteigere. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 83.

Ein „Nein“ zum Freihandelsabkommen Mercosur unterstrich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner als wichtigen Punkt im Regierungsprogramm, „auf die sich Landsleute und Bauernschaft verlassen **könnten**.“ In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 87.

Und nach der Wahl, befürchtet er, **könnte** der Automatismus, dass der Wahlsieger auch den Landeshauptmann stellt, sehr wohl **angezweifelt werden**. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 29.

Wenn wir demonstrieren **könnten**, dass das für Nestlé gut funktioniert, das wäre der allergrößte Hebel. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 38.

Das **könnte** ein Weg sein. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 38.

Wenn Sie also beispielsweise beginnen **möchten**, mehr Bewegung in Ihr Leben zu bringen, probieren Sie verschiedene Variante aus. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 43.

Der 1. Januar **sollte** ein Freudentag sein – und bestimmt kein Tag voller neuer Verbote. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020 S. 43.

Wer sich einen Platz in seinem Lieblingshotel sichern möchte, **sollte** möglichst rasch buchen. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 51.

Wer gleich an die Strände im Süden **möchte**, kann alternativ auch einen Flug nach Korfu und von dort die Fähre nehmen. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 51.

In diesem Fall **sollte** man unterscheiden, welche Speisen großer Genuss und welche industrieller Müll sind. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 59.

Auf den endgültigen Rauchstopp **sollte** man sich gut vorbereiten. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 59.

Wenn Ihr Partner gute Figur machen will, **sollte** er sich mehr bewegen und gesünder ernähren. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020 S. 61.

Mann kann an eine neue Produktion nicht herangehen, indem man sich überlegt, wer im Publikum wie darauf reagieren **könnte**. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 69.

Aber ich **möchte** alles gewinnen, was im Handball möglich ist. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 82.

Als Alexander Van der Bellen Brigitte Bierlein fragte, ob sie Bundeskanzlerin werden **möchte**, war ihre erste Reaktion: „Das kann ich nicht.“ In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 33.

„In Österreich gönnen wir einander nicht so viel, aber wir **sollten** uns die Hand reichen, denn wenn es dem anderen gut geht, geht es auch uns gut.“ In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 71.

Man **könnte** dieser Tage aber auch beeindruckt nach Finnland schauen. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 4.

Herr Dr. Metka **müsste** wissen, dass Alkohol auch in kleinen Mengen ungesund ist und Rotwein durch roten Traubensaft zu ersetzen ist. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 8.

Eine teure Uhr oder einen funkelnden Ring **könnte** ich jederzeit verkaufen – Materialismus ist für mich nur eine Art Überlebensstrategie, nicht Symbol für Genuss und Luxus. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 18.

Leute, die sich am Wochenende Schlösser anschauen wollen, obwohl sie sich nicht einmal das Pförtnerhaus leisten **könnten**. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 20.

Wir **könnten** in der Politik viel mutiger sein. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 34.

Da **müsste** ich lügen, wenn ich sage, das ist ein Lercherl. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 33.

Ich **möchte** mir keine andere Branche vorstellen – Tourismus ist meine Leidenschaft. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 36.

Was **wollten** Sie Ihrem Kind mitgeben? In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 37.

Führt er solche Systeme ohne Betriebsvereinbarung und ohne Zustimmung jedes einzelnen Beschäftigten ein, so wäre das illegal und **könnte** mit Klage und einstweiliger Verfügung schnell **gestoppt werden**, wie Entscheidungen der Gerichte zeigen. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 39.

Nicht mehr wie in den letzten Jahren, in denen sich meine Gedanken nur darum drehten, wem ich was schenke und wer sich worüber besonders freuen **könnte**. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 42.

Ich schreibe mir für jeden Adventssonntag ganz genau auf, was ich unternehmen **möchte**. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 41.

Eine ganz besondere Zeit im Jahr, die Sie heuer unbedingt auch für sich selbst nutzen **sollten**. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 41.

Erwarten **sollten** Sie sich aber bitte nicht die allerbeste Pizza des Landes und schon gar nicht die umwerfendsten Hot Dogs der Stadt. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 56.

Bevor man diesen Wunsch erfüllt, **sollte** man aber gründlich überlegen, was es wirklich bedeutet, mit einem anderen Lebewesen seine Wohnung zu teilen. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 59.

Wer Reit- oder Trekkingurlaube zum Präsent macht, **sollte** vorher prüfen, wie die Tiere an den Urlaubsdestinationen gehalten werden. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 59.

Wer etwas Besonderes schenken will, **könnte** eine Reise mit dem Besuch eines Tierheims an der Urlaubsdestination verbinden. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 59.

Eines aber **sollte** man stets bedenken – und das nicht nur zur Weihnachtszeit: Tiere sind keine Überraschungsgeschenke. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 59.

Ich **möchte** Sie ermutigen, sich auf andere Weise profilieren. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 64.

Eine Lösung **könnte** sein, mit Ihrem Kollegen zu sprechen, um an dessen Fairness zu appellieren, sodass alle Beteiligten rechtzeitig reagieren können und keiner Schaden nimmt. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 64.

Um das Wiedersehen **sollte** die neue Direktion nicht herumkommen. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 77.

Ohne viel Mühe ließen sich nämlich einige Nationalrätinnen finden, die ihren männlichen Kollegen durchaus Paroli bieten **könnten**. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 7.

Das **sollten** wir uns nicht leisten. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 4.

Könnte mir bitte jemand sagen, was die wirklich tun? In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 6.

Ich **möchte** Ihnen wieder einmal ein herzlichen Dankeschön für Ihre stets interessanten Gedanken zu Tierschutzthemen zurufen. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 6.

In unserem Jubiläumsjahr **möchten** wir mit der Kampagne „Save the BEYOND“ die vom Klimawandel bedrohten Gegenden der Welt stärken. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 7.

Rendi-Wagner **sollte** auf die Stabilität der Frauenorganisation zurückgreifen. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 18.

Ich stimme zu, dass die SPÖ noch weiblicher und noch jünger werden **sollte**, obwohl es schon viele Junge gibt. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 20.

„Wir **sollten** nach vorne schauen, warum es eine Sozialdemokratie braucht, nicht immer wieder Diskussionen führen, die die Wählerinnen und Wähler nicht interessieren.“ In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 20.

Die Zukunft der beiden Pferde, die vom ungarischen Premier Viktor Orbán zur Verfügung gestellt wurden, **dürfte** klar sein. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 22.

Das Beste wäre, die beiden **könnten** in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 23.

Laut Gesetz **dürften** deshalb keine Aufsichtsratsunterlagen an die Öbag **weitergeleitet werden**, weshalb die Republik de facto von direkten Informationen aus einer ihrer wichtigsten Beteiligungen abgeschnitten sei. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 24.

Er **könnte** nun auf die komplette Auszahlung seines Vertrages klagen. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 25.

„Er ist in einer Gesellschaft voller Gewalt aufgewachsen, in der Bildung keinerlei Stellenwert hat“, sagt die Zahnärztin Sabine Kresse, die rasch zu Enayats wichtigster Bezugsperson werden **sollte**. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 30.

Wenn ich noch einmal beginnen **könnte**, würde ich Steuerberaterin oder Rechtsanwältin werden, da wäre ich auf mich allein angewiesen. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 34.

Auch wenn eine Dauerspende oder eine Patenschaft mit einem konkreten Zweck verbunden sind, **sollte** sie trotzdem kurzfristig kündbar sein. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 36.

14.600 Schafe **sollten** auf engstem Raum von Rumänien nach Saudi-Arabien zum Schlachten **gebracht werden**. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 47.

Nur noch tiefgefrorenes Fleisch **sollte exportiert werden**. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 47.

Dieser Mann **sollte** ein Vorbild für seine Kollegen in allen Ländern der Welt sein. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 47.

Wer seine Wohnung mit einer Katze, einem Hund oder einem anderen Haustier teilt, **sollte** darauf achten, dass dieses keinen Zugang zum Weihnachtsstern oder –kaktus hat. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 47.

Sollte ich da ein schlechtes Gewissen haben? In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 51.

Sollte man das der Partnerin so ins Gesicht sagen? In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 51.

Auf gar keinen Fall **sollten** Sie wegen Ihres guten Geschmacks ein schlechtes Gewissen haben. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 51.

Bei einem arbeitsintensiven Alltag **sollte** das Ladekabel also nicht fehlen. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 52.

Glauben Sie, dass Cannabis wie in manchen anderen Ländern auch in Österreich **legalisiert werden könnte**? In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 66.

Ich sage nichts gegen den traditionellen mürben Sonntagsbraten aus dem Rohr, es **sollte** sich aber um Fleisch guter Qualität handeln. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 67.

Deshalb **sollten** die Konsumenten beim Handel auch gesündere Produkte nachfragen. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 68.

„Kitschig gesagt, ist es schon das Kinderlachen, das man heute mit solchen Momenten vergleichen **könnte**,“ sagt sie dann. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 75.

Man **könnte** das auch „Austrian Psycho“ nennen. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 82.

Jedenfalls schickte sie kein für alle sichtbares Daumen-hoch-Emoji zurück - und selbst wenn, **wüsste** man ja nicht, was sie meint: „Super, danke!“ oder frei nach Hartwig Löger: „Lass mich in Ruhe!“ In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 4.

Im Koalitionspakt **müssten** auch andere Projekte, die den Grünen wichtig sind, festgeschrieben sein. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 25.

Wer sein Bildchenrepertoire ganz gezielt erweitern **möchte** oder sich bloß versichern will, dass den verwendeten Icons tatsächlich der beabsichtigte Sinn zugrunde liegt – online hat sich mittlerweile ein umfangreiches Nachschlagwerk namens Emojipedia etabliert. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 31.

Wieder so ein Emoji, das auf den Rest der Welt missverständlich wirken **könnte**. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 31.

Sie empfindet die Abteilung als Erleichterung für die Frauen, schließlich **könnten** sie sich hier um ihren Nachwuchs kümmern. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 35.

Wenn das klappt, **sollten** die Kinder dann auch mal bei der Oma oder dem Papa übernachten dürfen. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 38.

Sollten hohes Fieber, starke Schmerzen oder Atemnot auftreten, muss man umgehend zum Arzt. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 53.

„Außerdem **sollte** ein Arzt **aufgesucht werden**, wenn ein erkranktes Kind jünger als ein Jahr ist“, sagt Voitl. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 53.

Schließlich **sollte** jede Verkühlung nach einer Woche abgeklungen sein. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 53.

Das **dürfte** in der steirischen Urlaubsregion Schladming-Dachstein in diesem Winter besonders köstlich werden. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 55.

Sehr große Hunde, etwa deutsche Doggen, **sollte** man keinesfalls zum Einkaufen mitnehmen. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 57.

Und Hunde **sollten** beim Einkaufen sowieso zu Hause bleiben. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 57.

Was ein erwachsener Hund können **sollte**, muss er erst langsam lernen. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 57.

Das 5,04 Meter lange SUV **könnte** sogar als höhergestellter Sportwagen-Bruder DB 11 durchgehen. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 59.

Hat man vor, Teile der Wohnung unterzuvermieten, **sollte** man das bereits im Vertrag vereinbaren. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 60.

Sofern man hier schon Details weiß, **sollte** man bereits im Vertrag die Zustimmung des Vermieters zu konkret genannten Maßnahmen einholen. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 60.

Generell **sollten** sämtliche Klauseln **hinterfragt werden**, die potenziell eine Zahlungsverpflichtung auslösen. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 60.

Es **dürfte** das geringste Problem der Familie sein. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 71.

Das **könnte** richtig sein. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 79.

Man kann viele Menschen lieben, aber es gibt nicht viele, mit denen man sein Leben verbringen **möchte**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 28.

Klingt, als ob das eine längere Geschichte mit Nico und Leonie werden **könnte**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 32.

Auf den ersten Blick **könnte** man das bei diesen Bildern von Seal und seiner neuen Liebe fast annehmen. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 47.

Ich **möchte** das lieber selbst machen. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 54.

Ja, ich habe mit elf Jahren mit Gesangunterricht begonnen und da war für mich schon klar, dass ich unbedingt auf die Bühne **möchte**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 54.

In seinem neuen TV-Thriller spielt Milan Peschel einen hypersensiblen Kommissar – und auch privat **könnte** es bald emotional in seinen Leben werden. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 60.

Die Vitamine E, D, K und A sind fettlöslich und **sollten** nach dem Essen **ingenommen werden**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 78.

Damit unsere Haare für ein glanzvolles Styling gesund und kräftig sind, **sollten** wir sie verwöhnen. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 81.

Nicht unbedingt, aber wenn du Kinder hast, dann **möchtest** du die Welt durch die rosa Brille sehen. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 110.

30 Minuten täglich **sollten** dabei die Mindestdosis sein, um den Organismus ideal zu versorgen. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 119.

„Du weißt nie, was in deinem Leben passieren kann – in den nächsten 30 Sekunden **könnte** man sich schon das Genick brechen.“ In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 128.

Diese junge Frau **möchte** man einfach nur schützend in den Arm nehmen. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 144.

Unsere Töchter **möchte** das Reh bestimmt haben. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 145.

Und wem **möchte** der Sänger sein Reh widmen? In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 147.

Vielleicht **sollten** wir es endlich glauben. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 25.

Da Senft als Kind in Schweden aufwuchs, weil sein Vater bei Volvo arbeitete, **könnte** er mit Greta sogar in ihrer Muttersprache sprechen. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 71.

Für Ashley Tschudin **dürfte** es also schwer werden, weiter mit Chouettes Namen Geld zu verdienen. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 73.

Wer gut auf das Mittel anspricht, **sollte** spätestens nach drei, vier Stunden eine deutliche Besserung spüren. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 80.

Wir **sollten** endlich aufhören mit diesem unrealistischen Bild vom Älterwerden und der Wahrheit ins Gesicht blicken. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 85.

Im Juni **sollte** das Gespräch auf dessen You-Tube-Kanal online **gestellt werden**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 23.

Ich **möchte** mich in Ruhe auf meine Familie und Projekte konzentrieren nach dieser nicht einfachen Zeit. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 27.

Manchmal hilft mir ein Gespräch mit einem Taxifahrer mehr in einer schwierigen Situation, als der beste Psychologie es **könnte**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 30.

Aber es wäre gelogen, wenn ich sagen würde, ich **möchte** nicht noch einmal ein Kribbeln im Bauch spüren. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 30.

Leider bin ich kein gläubiger Mensch, dann **könnte** mich der Gedanke an ein Leben nach dem Tod trösten. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 42.

Ich bin überzeugt, dass man Regeln nicht dauernd erklären muss, sondern leben **sollte**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 44.

Wenn wir nicht in der Lage wären, die wichtigen Modetrends zu erkennen, dann **könnten** wir auch nie die aktuellen Schmucktrends definieren. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 56.

So wie wir nicht jeden Tag Paprika essen, so **sollten** wir auch nicht jeden Tag das gleiche Wasser trinken. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 67.

Sie wolle einfach fit sein, weil ich für meine drei Kiddies noch lange da sein **möchte**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 74.

Ich **möchte** binnen vier Wochen drei Kilo verlieren. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 80.

Und was **könnte** ich an diese Stelle setzen? In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 80.

Schön wäre es, wenn wir uns nicht anstrengen **müssten**, um das abgenommene Gewicht zu halten, sondern es einfach bleiben würde. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 84.

Man **könnte** annehmen, dass das in Almased nachgewiesene bioaktive Peptid Lunasin dabei eine wichtige Rolle spielt. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 85.

Ehrlich gesagt habe ich am Anfang nicht geglaubt, dass mir ein Produkt helfen **könnte** mich wohler zu fühlen. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 85.

Oh je, ich **möchte** nicht zurück in die alten Zeiten! In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 110.

Dieser Moment ist das Einzige, was wir haben, und den **sollten** wir voll und ganz annehmen. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 110.

Auf dem Mini-Flughafen parken an Wochenenden bis zu 100 Privatflieger, darunter Jets, mit denen man den Atlantik überqueren **könnte**. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 20.

Mit Christine Lagarde und Ursula von der Leyen, die zur EU - Kommissionspräsidentin **gewählt werden könnte**, erobern nun zwei Frauen die einflussreichsten europäischen Posten. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 29.

Nach meiner Karriere **möchte** ich dem Tennis immer treu bleiben, aber auch komplett andere Dinge interessieren mich. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 32.

Ich würde nicht klar sagen, dass ich jetzt ein Kind **möchte**, denn ich will Hayley. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 39.

Das **könnte** Ihnen nachhaltig schaden und vieles wieder kaputtmachen. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 67.

Wenn ich mich entscheiden **müsste** zwischen Trüffelpasta oder drei Gläsern Rotwein, würde ich immer den Wein nehmen. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 69.

Der Genuss von Joghurt **könnte** das Risiko für Darmpolypen verringern. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 83.

Ich war so enttäuscht, weil es sich anfühlte, als **könnte** ich es nicht schaffen, mein Kind auf natürlichem Weg zu entbinden. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 87.

Wir **sollten** alle versuchen, schleunigst umzudenken. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 94.

Wollte man nicht eigene Erfahrungen machen? In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 7.

Aber da ist auch Sorge, dass ein junges Herz **gebrochen werden könnte**. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 27.

Ich **möchte** ein Vorbild sein, auch wenn der Druck enorm ist. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 37.

Keiner **möchte** sich damit beschäftigen, aber ich **möchte** nicht, dass andere auf meinem letzten Weg über mich bestimmen. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 43.

Die Location **könnte** romantischer kaum sein. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 52.

Sie haben eine Vorstellung davon, wie es laufen **müsste**, und sind dann maßlos enttäuscht, wenn es nicht geht. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 76.

Ich **könnte** weinen vor Liebe und Glück, wenn ich Raffi mit Max beobachte. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 89.

LED – Lampen lohnen sich, **sollten** aber nicht für kurze Zeiten **ausgeschaltet werden**. In: Bella Nr. 24, 5. 6. 2019, S. 58.

Sie **möchten** die Selbstliebe häufiger in Ihrem Alltag zelebrieren? In: Bella Nr. 26, 19. 6. 2019, S. 11.

Wer regelmäßig zu Stylinghelfern greift, **sollte** seiner Mähne öfter mal ein reinigendes Peeling gönnen. In: Bella Nr. 26, 19. 6. 2019, S. 24.

Wer gleichzeitig die ersten grauen Haare tönen **möchte**, bekommt mit dem Shampoo der Color Braun Pflegeserie von Plantur 39 Unterstützung. In: Bella Nr. 26, 19. 6. 2019, S. 25.

Wunden, deren Durchmesser größer als zwei Zentimeter ist, **sollten** dem Arzt **gezeigt werden**. In: Bella Nr. 26, 19. Juni 2019, S. 49.

Damit die ganze Familie im Urlaub Spaß hat, **sollte** man sich schon vorher auf bestimmte Dinge einigen. In: Bella Nr. 26, 19. 6. 2019, S. 57.

Wer Feuer macht, **sollte** darauf achten, der Natur dabei nicht zu schaden. In: Bella Nr. 26, 19. 6. 2019, S. 68.

Das Problem ist, dass viele Menschen schlichtweg nicht wissen, was sie tun **könnten**, um sich gut zu erholen. In: Bella Nr. 24, 5. 6. 2019, S. 28.

Damit Sie sich richtig erholen, **sollten** Sie 1-2 Tage Puffer zwischen Job und Flieger zum Entschleunigen einplanen. In: Bella Nr. 24, 5. 6. 2019, S. 30.

Lesen Sie in den Kästen, welche Mittel in Ihrer Reiseapotheke nicht fehlen **sollten**. In: Bella Nr. 24, 5. 6. 2019, S. 46.

Ebenfalls einpacken **sollten** wir ein Schmerzmittel. In: Bella Nr. 24, 5. 6. 2019, S. 47.

Damit Keime keine Chance haben, **sollte** sofort ein Wunddesinfektionsmittel **benutzt werden**. In: Bella Nr. 24, 5. 6. 2019, S. 47.

Wer Urlaub in Süddeutschland machen möchte, **sollte** sich zusätzlich gegen FSME schützen. In: Bella Nr. 24, 5. 6. 2019, S. 47.

Ich **möchte** andere Menschen inspirieren, ihr Leben zu ändern. In: Bella Nr. 24, 5. 6. 2019, S. 55.

Beim Baden oder Wassersport **sollten** Sie sofort auf Warnungen reagieren und ans Ufer zurückkehren. In: Bella Nr. 24, 5. 6. 2019, S. 58.

Auch innerhalb Ihrer vier Wänden **sollten** Sie vorsichtig sein. In: Bella Nr. 24, 5. 6. 2019, S. 58.

Junge Teilnehmer **sollten** durch Schulungen auf den Straßenverkehr **vorbereitet werden**. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 7.

In diesem Glas steckt kein Martini, wie man annehmen **könnte**, sondern ein Parfüm. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 9.

Ihre Haut **könnte** ein wenig Erholung vertragen? In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 21.

Danke für die Einladung, aber ich **möchte** Privates und Berufliches trennen. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 27.

Wer Sie nutzen möchte, **sollte** einige Grundregeln beachten. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 44.

Hat uns ein Insekt erwischt, **sollten** wir auf keinen Fall dem ersten Impuls nachgeben und kratzen. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 52.

Dort **sollte** man auf die unterschiedlichen Temperaturzonen achten. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 57.

Wie **möchten** Sie Ihre Mode zukünftig noch verändern? In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 74.

Ich **möchte** mehr Kleider produzieren, in einem femininen Stil. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 74.

Man **könnte** meinen, wir Deutschen hätten die Ordnung erfunden, was aber nicht stimmt. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 75.

Noch vor ein paar Jahrzehnten war man der Meinung, Mann und Frau **dürften** nur in geordneten Verhältnissen zusammenleben. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 75.

Die Niederschläge, die fallen, **dürften** in vielen Regionen nur der Tropfen auf den heißen Stein sein. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 7.

Sonnige Notfalltage, an denen wir spontan ein Kleid oder einen Rock tragen **möchten**, aber keine Zeit für eine Bräunungsprozedur haben. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 22.

Hähnchenfilet **sollten** Sie nicht zu lagen garen, sonst wird es schnell trocken. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 34.

Wer Antibiotika einnehmen muss, **sollte** Folgendes beachten. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 52.

Und auch Mineralwasser mit Kalzium **sollten** Sie zwei Stunden vor und nach der Tabletteneinnahme nicht trinken. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 52.

Bei pflanzlichen Naturfasern wie Baumwolle **sollten** Sie zu Textil-Echtfarbe greifen. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 60.

Sie **möchten** sich gern zurücklehnen, denken aber ständig an die Arbeiten, die Sie noch erledigen **möchten**. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 66.

Wenn der Mann nicht der Mörder gewesen wäre, **wüsste** er nicht, wo der Tatort ist. In: Bella Nr. 21, 15. Mai 2019, S. 10.

Wer zu trockener Haut neigt, **sollte** die stärkenden Lipide unbedingt in die tägliche Routine integrieren. In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019, S. 27.

Er findet sich nicht mehr gut zurecht, steht oft auf, **möchte** raus und vergisst dann sofort wieder, weshalb er eigentlich aufgestanden ist. In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019, S. 29.

Eigentlich **sollte** man jetzt ins Reisebüro gehen? In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019, S. 32.

Wer nachhaltig abnehmen will, **sollte** sich darum morgens unbedingt die Zeit für ein ausgewogenes Frühstück nehmen. In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019, S. 42

Für eine gesunde Zwischenmahlzeit **sollten** Sie daher auf ungesüßte Frucht- oder Nussriegel setzen. In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019, S. 45.

Wie **sollte** man aus medizinischer Sicht abnehmen? In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019, S. 49.

Alexandra **sollte** stündlich zehn Tropfen davon einnehmen. In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019 S. 57.

Ich **könnte** ewig hier liegen. In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019, S. 78.

Alle Mädchen **sollten** dieses Buch lesen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 6.

Stellen Sie sich vor, Sie **wüssten** nicht, dass für Kredite oft immens hohe Zinsen fällig sind. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 7.

Das **könnte** bald Julia übernehmen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 7.

Und manchmal, wenn George eine attraktive Frau in seiner Nähe entdeckt, stellt auch er sich vor, wie er sich mit seinem Becken an sie drücken **könnte**, welche angenehmen Gefühle ihn dann durchfluten würden. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 8.

Wir **möchten** weder von drei Typen gleichzeitig **penetriert werden**, noch wirklich mit unserem Nachbarn ins Bett gehen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 8.

Wir **sollten** den Menschen klar sagen, wie viel klimaschädliches Verhalten in Wirklichkeit kostet. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 15.

Wer also feinfühlig ist, **sollte** sich die Welt lieber ein wenig vom Leib halten. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 30.

Wenn wir unsere vergeblichen Lösungsversuche einfach loslassen **könnten**, dann würde es keine Psychotherapie geben. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 53.

Sollten sich Zweifel und Verlustängste melden, weil es ans Eingemachte gehen kann, Konfrontationen und größerer Umzüge inklusive, denken Sie immer daran: 2020 ist Ihr Jahr – wenn Sie der Stimme Ihres Herzens folgen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 88.

Tun sich etwa in der ersten Dekade interessante Chancen auf, **sollten** Sie nicht sofort zugreifen, sondern erst genau prüfen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 89.

Und weil Pluto mitmischt, **könnten** Sie Lust im Verborgenen erleben. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 89.

Da Saturn und Pluto sehr aktiv sind, **könnten** Sie allerdings Leistung über alles stellen und sich völlig verausgaben. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 90.

Um gesund zu bleiben, **sollten** Sie Körper und Seele also regelmäßig scannen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 90.

2020 **sollten** Sie sich überlegen, ob Sie glücklich sein wollen oder immer recht haben möchten – beides zusammen wird nicht gehen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 91.

Wichtig für 2020: Sie **sollten** zuverlässig und belastbar sein und vor allem ab Juni Ihre Energie unter Aufsicht stellen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 91.

Wie es weitergeht? März/April und November/Dezember **könnten** zu Monaten der Entscheidung werden. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 92.

2020 **könnten** Sie Ihre Welt aus den Angeln heben. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 95.

Im Juni, wenn Jupiter und Mondknoten mit im Spiel sind, **könnten** Sie aber tatsächlich dem Seelenmenschen begegnen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 97.

Wenn Sie 2020 so tief graben, wie der Kosmos rät, **könnten** Sie schnell etwas von der Waage-typischen Leichtigkeit verlieren. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 97.

Übrigens **dürfte** es meist an Ihnen sein, die ersten Schritte zu machen, die Fackel hochzuhalten. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 98.

Auch Altlasten **könnten** eine Rolle spielen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 98.

Wer eine Nacht mit Penélope Cruz im Großformat verbringen **möchte, sollte** hier absteigen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 106.

Wer über die Souks schlendert, sieht überall die berühmten „Rafia“-Schuhe. Kaufen **sollte** man die von Hand geknüpften Sandalen aus Naturfaser jedoch am besten bei ihren Macherinnen und Machern. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 108.

Wer Muränen auf bunt gemusterten Plastiktischdecken neben Bergen an Shrimps und Langusten sehen **möchte, sollte** möglichst früh aufstehen und herkommen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 109.

Am besten **sollte** man das tun, während man noch aktiv auf der Stelle sitzt. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 114.

Sowohl Frauen als auch Männer **sollten** die Veränderungen im Körper in diesem Lebensabschnitt besser kennen lernen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 116.

Eltern **sollten** dann immer wieder Gemüse anbieten, unbedingt ohne Zwang, und das Kind Rohkost und Obst essen lassen. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 132.

Patientinnen **sollten** sich deshalb unbedingt an Kliniken oder Praxen mit speziellen Endometriose-Sprechstunden wenden. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 137.

Wir **wollten** Ihnen, der ganzen Redaktion, unser großes Lob und unsere Anerkennung für die jährliche Inspiration aussprechen. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 7.

Als Strickprofi weiß ich, wie lange ich für eine Mütze, einen Schal oder Pullover brauche, aber jemand, der sooo gerne von mir eine Mütze oder eine Jacke gestrickt haben **möchte**, ist oft ganz still, wenn ich sage, dass auch ich für dieses oder jenes Teil viele Stunden bis zur Fertigstellung brauche. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 8.

Ich selbst wünschte, ich **könnte** faul sein ohne Stress und Selbsthass, und fast habe ich das Gefühl, Peschel erklärt mir nun, wie das geht. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 61.

Wenn wir darüber mit anderen Frauen sprechen würden – dafür setzt sich Durex mit der Kampagne #girlsgogleitgel ein –, **wüssten** bald alle, wie sie aus ihrer intimen Trockenzone ganz einfach wieder ein Feuchtgebiet machen können. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 77.

„Find your beauty. Everyday“ und einer beeindruckenden Produktvielfalt **möchte** Flaconi uns animieren, die Kraft der Komplimente mehr zu schätzen. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 87.

Wer wirklich allergisch auf etwas reagiert, **sollte** den jeweiligen Stoff auch im Interesse der Haut wirklich meiden, denn die meisten Nahrungsmittelallergien manifestieren sich an ihr. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 88.

Leiden Sie unter Juckreiz und **möchten** am liebsten aus der Haut fahren? In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 89.

Sie **möchten** häufiger laufen gehen. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 102.

Unter Venus-Saturn-Pluto **sollten** Sie Gefühle nicht glattbügeln, sondern die Ursachen Ihrer emotionalen Turbulenzen herausfinden. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 118.

So **sollte** man den Satz: „Wenn es dir nicht gefällt, kannst du es gerne umtauschen“ nicht unbedingt zu ernst nehmen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 3.

Und falls bei Ihnen zu Hause gerade wie bei den Familien in unserem Dossier ab Seite 103 die Klimakrise immer wieder zum Streitthema wird, **könnten** diese Gaben auch zum Haussegen beitragen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 3.

Sie **könnte** Kfz-Mechatronikerin werden oder versuchen, Abitur zu machen und danau Maschinenbau studieren. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 7.

Das Vollstipendium hatte ihre Eltern schnell davon überzeugt, dass auch ein technischer Beruf ein guter Weg für ein Mädchen sein **könnte**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 7.

Ich selbst habe vor fünf Jahren den Nachnamen meines Mannes angenommen und **möchte** behaupten, dass ich eine sehr emanzipierte Frau bin. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 8.

Vielleicht **sollte** man diese Thematik etwas differenzierter sehen und eher danach fragen, warum sich zwei Menschen das Jawort geben. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 8.

Entscheidet sich ein Paar dazu, sich trauen zu lassen, nehme ich an, dass sich die beiden Personen lieben und aller Welt zeigen **möchten**, dass sie zueinander gehören und zwar für immer. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 8.

Können sich zwei Ehepartner nicht auf einen Namen einigen, **sollten** sie sich viel eher fragen, ob sie überhaupt heiraten **sollten**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 8.

Deshalb **könnten** Sie als Leser*in glauben, ich wäre der Meinung, jede Beziehung sei zu retten. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 8.

Wenn wir alles verlieren, dann **sollten** wir gehen, bevor wir uns ganz verlieren. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 8.

Wenn wir unseren Partner nicht mehr vertrauen, sondern immer denken, dass er auch unaufrichtig sein **könnte**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 8.

Allen, die den Strohsmuck mal gegen etwas Aufregendes eintauschen **möchten**, legen wir den aus Espartogras ans Herz. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 17.

Hier **müssten** wir Arbeit flexibler gestalten, etwa mit digitaler Technik oder Homeoffice. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 31.

Stimmt, aber Unternehmen **könnten** Betriebskittas einrichten. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 31.

Bei all dem **sollten** wir von dem Gedanken wegkommen, dass Karriere nur mit ständiger Präsenz möglich ist. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 31.

Bei künftigen Wahlen **müssten** dann alle Parteien ihre Kandidatenlisten abwechselnd mit Männern und Frauen besetzen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 35.

„Nun, was für eine Arbeit **möchtest** du denn machen?“ In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 68.

Man **möchte** sich den ganzen Tag lang solche Anekdoten von Bill Nighy erzählen lassen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 68.

Und man spürt das Vergnügen, das er am Erzählen hat – wenn es nach ihm ginge, **müsste** das Interview nicht so bald zu Ende sein. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 68.

Man **könnte** es das Gegenteil von einem Liebesfilm nennen, denn „Marriage Story“, ist die Geschichte einer Scheidung. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 73.

Allein für seinen Verdienst, **müsste** der 28- Jährige einen Preis bekommen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 79.

Ich habe zwei Lieblingsmenschen, meine Kinder, an denen ich den ganzen Tag schnüffeln **könnte**, obwohl sie schon pubertieren. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 88.

IT Cosmetics **möchte** die Einstellung zum Thema Schönheit verändern. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 89.

Dann **sollten** Sie vielleicht Ihre Haarpflege - Routine überdenken. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 93.

Gemeinsam **möchten** Brigitte und Save the Children syrischen Flüchtlingskindern helfen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 102.

Und das Thema **könnte** größer und bedeutender nicht sein. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 104.

Es gab immer das Gefühl, man **müsste** etwas tun, aber man fühlte sich machtlos. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 108.

Aber wie schnell der Wandel sein **müsste**, da sind wir uns uneins. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 109.

Das Beste, was passieren **könnte**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 109.

Ohne Leistungsdruck **sollten** meine Kinder aufwachsen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 111.

Auf dreißig Jahre Jüngere **könnte** meine Generation ganz schön selbstgerecht wirken. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 111.

Wann **sollte** ich meinen Intimbereich schützen? In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 135.

Auf unserem Mageninhalt **müsste** eigentlich eines dieser orangefarbenen Gefahrungssymbole kleben. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 136.

Wer dauerhaft Medikamente nimmt, **sollte** also seine Ärztin darauf ansprechen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 136.

„Man **sollte** bei Refluxbeschwerden immer nach vier bis sechs Wochen einen Absetzversuch unternehmen“, rät Frieling. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 136.

„Wenn die Beschwerden dann wiederkommen, **sollte** man auf jeden Fall untersuchen, was dahinter steckt“, sagt der Mediziner. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 137.

Sie **könnten** versuchen, den Kontext herzustellen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 140.

Sie **könnten** auch das Alphabet durchgehen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 140.

Wir scannen ständig unsere Umgebung, weil vielleicht irgendwo ein Feind lauert oder eine Belohnung vorbeikommen **könnte**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 140.

Man **sollte** sich darum fragen: Wie kann ich mein Kind so sehen, wie es ist? In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 114.

10 Romane, die in keinem Bücherregal fehlen **sollten**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 125.

Besonders auch an den „faulen“ Feiertagen **sollte** die Bewegung nicht zu kurz kommen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 129.

Es **könnte** natürlich sein, dass man mit dem Alter relaxter wird. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 132.

Ein Vitamin B12 – Mangel **könnte** die Ursache sein. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 132.

Wenn Frauen den Optimisierungsdruck nicht mitmachen **möchten, könnten** sie ja auch sagen: Lasst mich mit meinem Körper in Ruhe. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 133.

Wir sind ständig in einem Habachtalarmzustand, es **könnte** ja immer eine neue Nachricht aufpoppen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 140.

Wir **sollten** die entbehrlichen Reise ausschalten. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 140

Wenn ich mir nun zum Beispiel eine Pin Nummer merken **möchte**, kann ich jede Zahl mit einem Bild verbinden. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 140.

Wer dagegen wirksam vorsorgen **möchte**, spricht mit seinem Hausarzt über Schutzimpfungen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 140.

Theoretisch **müsste** eine von uns jetzt von hinten anschieben, die andere mit den Füßen lenken. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 152.

Einfach ins Gelände **sollte** man auf keinen Fall allein wandern. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 153.

Wer sich nicht bemüht, **sollte** Strafe zahlen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 156.

Wenn alle **wollten**, ließe sich der Gender Pay Gap in deutschen Firmen über Nacht schließen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 157.

Das **müsste** das Gesetz deutlich machen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 157.

Sollten auch bei uns Firmen Strafe zahlen, wenn sie ihren Gender Pay Gap nicht offenlegen? In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 158.

Wie **könnte** so eine Strategie aussehen? In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 158.

Nach der Elternzeit **wollte** sie mit weniger Stunden wiedereinsteigen, um neben der Arbeit noch genug Zeit für die Familie zu haben. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 159.

Was **könnte** sich ändern, wenn Frauen mehr Geld hätten? In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 159.

Auch hier **sollten** wir nachbessern. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, 160.

Könnte das nicht sowieso dazu führen, dass die Firmen sich um faire Löhne bemühen - auch ohne schärfere Gesetze? In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 160.

Wir **könnten** die Entwicklung so enorm beschleunigen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 160.

Wer im Kopf damit spielt, **sollte** loslegen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 184.

Manchmal **könnte** Ihnen angesichts der vielen neuen Möglichkeiten beinahe schwindig werden. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 184.

All das **dürfte** sich etwas Abschwächen - was Ihrer kreativen Seite automatisch mehr Raum gibt. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 184.

Wie beides zusammenhängt: Darüber **sollten** Sie reden! In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 184.

Und dabei **könnten** Sie merken, dass auch die kritischen Stimmen hilfreich sind. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 184.

Wer noch zwischen Menschen, Gefühlen schwankt, **könnte** eine magisch anmutende Entscheidungshilfe erhalten. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 184.

Sie **könnten** extrem dominant wirken. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 181.

Unter Venus **könnten** Sie davon **absorbiert werden**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 184.

Als **müsste** ich mich an der Stadtgrenze wappnen und die ständige Aufmerksamkeit, die erforderlich ist, um in einer Großstadt von A nach B zu kommen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 190.

Klar, wir **könnten** sie auch einfach in der nächsten Boutique kaufen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 197.

Das **könnte** sich mit dem Winzerglühwein des mehrfach prämierten Pfälzer Familienweinguts „Andreas“ ganz schnell ändern. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 11.

Müsste der Fiete Hanzen heißen, oder geht auch Selim Özdemir? In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 18.

Am Anfang hieß es noch, dass ich in zwei Monaten wieder nach Hause **könnte**, wenn ich mich an die Auflagen halten würde. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 61.

Darin heißt es, dass sich Opfer der Heimerziehung in der DDR noch bis 30. September 2014 für den Heimkinderfonds anmelden **könnten**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 62.

Aber diese Molly **könnte** nicht smarter und selbstbewusster sein, mit großer Klappe und unwiderstehlichem Witz. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 70.

Schön wäre es, wenn wir uns nicht anstrengen **müssten**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 72.

Man **könnte** annehmen, dass das in Almased unter anderen nachgewiesene bioaktive Peptid „Lunasin“ dabei eine wichtige Rolle spielt. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 72.

Ich **möchte** ein Öko-Shampoo benutzen, aber macht das die Mähne nicht stumpf? In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 77.

Wer morgens etwas Zeit hat, **sollte** Omas Trick mit den 100 Bürstenstrichen probieren. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 77.

Wer zu Allergien neigt, **sollte** sich allerdings beim Friseur nach den Inhaltsstoffen erkundigen, da diese mit der Kopfhaut in Kontakt kommen. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 77.

Sie wünschten, sie **könnten** die Zeit ein wenig anhalten. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 85.

Dann **sollten** Sie die neue Anti – Falten – Pflegeserie ausprobieren. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 85.

Menschen, die mehr über ihre Veranlagung wissen **möchten** und eine entsprechende, hyperindividualisierte Pflege suchen. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 88.

Interessant **dürfte** so ein Beauty – Gen – Test besonders für junge Menschen sein. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 88.

Das ist etwas anderes, als wenn ihr sagen würden: „ Du **solltest** dich femininer anziehen, das würde viel besser aussehen.“ In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 108.

Welche Unterstützung **könnte** also vielleicht auch dieser Person helfen? In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 112.

Warum **sollten** Sie auch besser werden als die Vergangenheit? In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 112.

Sie **möchten** allein in Urlaub fahren, aber in Ihrem Kopf spukt es los. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 112.

Stellen Sie sich dann vor, was schlimmsten falls passieren **könnte**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 112.

Auch die Werte und Ziele, denen Sie bislang gefolgt sind, **könnten modernisiert werden**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 122.

So viel wirkt auf Sie ein, dass Sie leicht die Übersicht verlieren **könnten**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 122.

Umso bewusster **sollten** Sie Ihre eigenen Wünsche im Fokus behalten. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 122.

Unter Lilith und Neptun **dürften** Sie Gelegenheit zum Trainieren haben. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 122.

Doch unter starkem Uranus – Einfluss **könnte** es wie verhext sein. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 122.

Männer **sollten** andere Männer darauf hinweisen, wenn sie sich falsch verhalten. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 126.

Und wer sich verändern will, **sollte** sich solche Situationen gezielt suchen. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 103.

Angst davor, was andere sagen oder denken **könnten**, wenn ihre Ehe schon nach kurzer Zeit scheitert. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 103.

Auf dem Weg zur neuen Person **könnte** sich dann etwas Überraschendes herausstellen. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 103.

Wie **könnte** Männlichkeit aussehen, die sich nicht über Weiblichkeit erhebt und die weniger an Macht als an Menschlichkeit und Emotionen gekoppelt ist? In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 126.

Spätestens dann **sollte** man eine Pneumologin oder Kardiologin aufsuchen. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 131.

Und natürlich **sollte** man als Leidtragende neben einem Schnarcher auch den Mut haben zur einfachsten Lösung. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 131.

Eigentlich **sollte** sich jeder von uns Erinnerungszettel schreiben. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 132.

Allein an dieser Mauer **könnte** man einen ganzen Tag mit Schauen verbringen. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 146.

Wer ein Wochenende in der spanischen Hauptstadt verbringt, **sollte** nicht zu viel Schlaf einplanen. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 150.

Das **könnte** sehr gut sein. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 194.

Hätte ich damals gleich meinen Koffer für Tiflis gepackt, **könnte** ich mich heute als Travel-Trendsetterin bezeichnen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 3.

Frauen, die sich vielleicht nicht so ausführlich mit der Thematik beschäftigen, **sollte** man ausdrücklich darauf hinweisen, dass weiterhin eine jährliche Kontrolle und Vorsorge nötig ist. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 8.

Bei den zuständigen Institutionen wird es fürs Erste daran scheitern, dass gestresste Ehemänner ihren Gattinnen zu Hause erklären **müssten**, warum sie sich plötzlich für alleinerziehende Frauen einsetzen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 8.

Das klingt, als **müssten** Sie eine eigene Kontrolleinstanz schaffen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 18.

Sollte es Hinweise auf Unregelmäßigkeiten geben, kann es unangekündigte Überwachungen geben. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 18.

Sie **könnten** Hersteller auch durch gesetzlich verfügte Mindeststandards zwingen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 19.

Und natürlich **möchte** ich, dass aus allen Kleinen tolle Große werden. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 20.

Auch wenn Mutter oder Vater gerade nicht zur Hand sind, denn natürlich **sollten** sie die ersten Adressaten meines Unmuts sein. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 20.

Man soll seine Mahlzeit genießen, aber man **sollte** keinen Drang verspüren, sich noch mal zu bedienen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 60.

Es gibt viele Gründe, weshalb man im Job zeitweise kürzer treten muss oder **möchte**. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 107.

Damit dieser Elan angesichts von Old-Boys-Netzwerken nicht gleich verpufft, **sollten** sich besonders Betriebe aus männlich dominierten Branchen um junge Mitarbeiterinnen bemühen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 107.

Am Wasser entlang **könnte** man durchs Naturschutzgebiet stundenlange Rad-, oder Wandertouren unternehmen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 119.

Der Duft der zarten Blüten Irlands **könnten** Sie jetzt ständig begleiten. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 123.

Wenn der Alltag so richtig stressig ist, **möchte** man oft einfach austreten. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 123.

Margaretha Schmitt **möchte** eine Frisur, die zu ihrem Leben passt. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 73.

„Ich **möchte** endlich mal erwachsener aussehen.“ In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 77.

Inzwischen **möchte** sie das Haar wieder länger tragen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 80.

Wer sich vom künftigen Zustand seiner Haare ein genaueres Bild machen **möchte**, geht ins Internet: „www.haaroskop.de.“ In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 85.

Fleisch schmeckt nun mal gut, und wie viele andere **möchte** auch ich am liebsten möglichst viel von der Welt sehen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 92.

Ließe man einen beträchtlichen Teil davon wieder nachwachsen, **könnte** dieser bis zur Hälfte aller menschengemachten Treibhausgase aufnehmen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 99.

Man **sollte** ehrlich zu sich sein, dass man getrennt voneinander trainiert, wenn es nicht läuft. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 136.

Wie **könnte** das gelingen? In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 138.

Und wer zu einer Supra, einem georgischen Festessen eingeladen ist, **sollte** nicht mehr selbst fahren. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 168.

Da Mars am Werk ist, **dürften** allzu hohe Erwartungen ans Gegenüber allerdings auf Widerstand stoßen, der auch formuliert wird. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 102.

Unter wilden Uranus-Ausschlägen aber **könnte** Ihre Aufmerksamkeit von Job-Turbulenzen absorbiert werden. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 102.

Sie **sollten** bewusst gegensteuern und besonders achtsam mit allem umgehen, was Sie zu sich nehmen und in Ihr Leben einladen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 102.

Das **könnte** Ihnen nun Jupiter in den Kopf setzen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 102.

Aus dem Früher kann für Morgen lernen, und wer ins Licht will, **sollte** seine Schatten kennen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 102.

Und erst recht nicht, wenn suggeriert wird, dass man neben dem Ausdauertraining mindestens noch zweimal die Woche Kraft aufbauen **müsste**, und zwar auch in den Armen. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 12.

So viel, dass man es nicht Sport nennen **sollte**. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 18.

Warum **sollte** ich es nicht versuchen? In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 25.

Könnte das ein Sport für mich sein, der gerade in mein Leben passt? In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 36.

Die Sportart **sollte** man immer nach der persönlichen Neigung, nicht nach Vernunft aussuchen, damit man mit Spaß dabeibleibt. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 49.

Man **sollte** sich vom Challenge-Gedanken langsam verabschieden und akzeptieren, dass der Körper sich verändert. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 56.

Problematisch wird es, wenn man sich der Realität verweigert und stattdessen an seine Vorstellungen klammert, wie das Wetter, der Partner, der Job, wir selbst „eigentlich“ sein **sollten**. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 59.

Ich spreche von Momenten, in denen wir uns eigentlich glücklich fühlen **könnten**, es vielleicht auch sind. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 62.

Die Angst, dass ich die Zukunft nicht im Griff habe und Unerwünschtes, ja Schlimmes, passieren **könnte**. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 67.

Wir **könnten** es natürlich alle mit Oscar Wilde halten. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 74.

Statt auf die Uhr zu schauen, **sollte** man lieber das Gehirn austricksen – sagt Psychologin Claudia Hammond. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 77.

Das Wasser ist mineralienreich und mit um die sechs Grad zu kalt, als dass sich Plankton bilden **könnte** – daher die tolle Farbe! In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 82.

Man **könnte** auch sagen: langweilig? In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 85.

Was raten Sie Menschen, die beruflich umsteigen **möchten**? In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 87.

Erst mal **sollten** sie genau schauen, wo sie stehen: Warum **möchte** ich mich verändern? In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 87.

Ist es vor allem der Job, der mich nicht befriedigt, **sollte** ich ernsthaft über eine Neuausrichtung nachdenken. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 88.

Welche Fehler **sollte** man vermeiden, wenn man umsteigen will? In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 88.

Man **sollte** sich nicht unter Druck setzen, nicht überstürzt kündigen. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 88.

Sie **könnten** plötzlich klarer sehen, inwieweit Sie in letzter Zeit mit Wünschen und Ideen überladen und verwirrt wurden – ob die nun von außen an Sie herangetragen wurden oder von Ihnen selbst stammen. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 96.

Nun mehr denn je, denn Jupiter befeuert jede Idee, jedes Konzept, jeden Plan, und wer sich jetzt seinen Visionen hingibt, mit Lust spinnt und fantasiert, **könnte** damit genau an der richtigen Stelle landen. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 105.

Sei zuversichtlich!“, **möchte** man Fischen zurufen, denn unter Lilith und Neptun **könnten** Sie sich unsicher fühlen, ängstlich, irgendwie verloren. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 105.

Auch wer an Krebs erkrankt ist, **sollte** Zukunftspläne haben. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 123.

Eine **möchte** ein freies Wochenende mit ihren Freundinnen verbringen, die andere kontert, dass sie aber in den letzten Monaten nur noch jedes zweite Mal beim Yogakurs war. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 10.

Spielen wir mal Utopie: Wenn die Modeindustrie wirklich alle Schadstoffe aussortieren würde, welche Produkte **müssten** dann aus den Regalen verschwinden? In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 19.

Aber zum Abi-Ball **möchte** sie auf jeden Fall glänzen. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 54.

Als Bashir ein Arbeitsblatt fertig hat, **möchte** er sofort ein neues. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 65.

Sie haben Geld verdient, ihre Kinder großgezogen und sich nie gefragt, was sie gerne machen **möchten**. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 83.

Ich verkaufte sogar mein Auto, weil ich so nicht mehr zum Straßenstrich fahren **könnte**. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 149.

Wenn alles nach Plan läuft, **möchte** er ab Herbst in Berlin Architektur studieren. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 150.

Und wir **sollten** unsere individuellen Stoffwechselreaktionen auf verschiedene Lebensmittel berücksichtigen. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 159.

Wir **sollten** möglichst vielfältig essen, mit viel Obst und Gemüse, die mag unser Darm, genau wie probiotische Lebensmittel, wie zum Beispiel Joghurt. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 159.

Ich bin eine bekennende Freundin von Gemütlichkeit, Kuschedecken und Blumentapeten, von Sofas, in denen man so tief versinkt, als **wollten** sie einen nie wieder hergeben, und von Küchenstühlen, auf denen man halbe Nächte verbringen kann, ohne sich wund zu sitzen. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 198.

Was **könnten** wir besser machen? In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 19.

Kein Zweifel, landete man mit Brad Pitt auf einer einsamen Insel, **müsste** man nichts zum Lesen mitnehmen. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 63.

„Ton aus!“, **möchte** man diesem ansonsten bezaubernden Film zurufen. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 67.

Wenn Sie wissen **möchten**, ob im angepriesenen neuen Serum wirklich hoch dosiertes Aloe vera steckt oder nur ein Spritzer mit viel Wasser und sogenannten Hilfsstoffen, dann gucken Sie am besten auf die INCI-Liste. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 80.

Wenn das Serum also wie ausgelobt hauptsächlich den Saft der Aloe vera enthält, dann **müsste** dieser Stoff („Aloe barbadensis leaf juice“) an erster Stelle der Liste stehen. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 80.

Allergikerinnen **sollten** auf der INCI-Liste den Punkt „Parfum“ beachten: Der steht für Duftstoffe, und je weiter oben die auftauchen, desto höher ist ihre Konzentration – und desto häufiger können sie Irritationen auslösen. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 82.

Bevor wir uns nun selbst unter Druck setzen und uns vorm Sex darüber Gedanken machen, ob alles reibungslos laufen wird, **sollten** wir doch lieber zum Gleitgel greifen. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 101.

„Wieso hast du dir ausgerechnet Chicago zum Leben ausgesucht?“, **möchte** ich wissen. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 108.

Eines **sollten** wir jedenfalls nicht tun: darauf warten, dass wir gefragt werden, wenn es um Job-Möglichkeiten oder reizvolle Projekte geht. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 118.

Wir **sollten** uns Frauen und Männer als Vorbilder für die eigene Karriere suchen. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 118.

Lukas, Mira und Arsenij erzählen sich beim Schaukeln, was sie einmal werden **möchten**, wenn sie groß sind. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 159.

Das ist für mich ein sehr erfüllender Teil meines Berufs – und den **sollte** meiner Meinung nach jeder Arzt haben. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 136.

Ich **möchte** mich endlich mal wieder langweilen. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 164.

Heute **möchte** sie das öffentliche Bewusstsein für das Thema vertiefen. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 19.

Nun **könnte** man sagen: Das ist der Zweck der Übung. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 20.

Er ist begeistert von den unterschiedlichsten Materialien, will herausfinden, was man wie damit anstellen **könnte**. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 53.

Es **sollte** mehr als ein reines Modeunternehmen werden. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 54.

Also, **sollte** man Issey Miyakes Werk nicht doch eher Kunst nennen? In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 54.

Das war Issey Miyake natürlich egal, er hatte ziemlich konkrete Vorstellungen, wie sein Parfüm duften **sollte**. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 56.

Sie **möchte** die Kriegskinder dazu bringen, auf die Barrikaden zu gehen. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 66.

Die Welt **sollte** vom Unrecht erfahren. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 66.

Sie sagt: „Ich **könnte** nicht die sein, die ich heute bin“. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 68.

Wer **könnte** das besser vermitteln als Katrin Bauerfeind, die selbst Sätze sagt wie: „Die Leute denken, Feminismus ist wie Darmspiegelung.“ In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 76.

Deshalb **möchte** Redakteurin Susanne dabei helfen, ihnen einen besseren Lebensraum zu bieten. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 78.

Bevor eine neue Creme zum Einsatz kommt, **sollten** Sensible sie zunächst drei Tage lang in der Armbeuge auf Verträglichkeit testen. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 82.

Wer knitterfrei aufwachen **möchte**, **sollte** eine reichhaltige Nachtcreme für die Augen benutzen. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 82.

„Wer an Orten mit hoher Feinstaubbelastung lebt, **sollte** vor dem Schlafengehen die Haare waschen“, sagt Forscherin Dr. Véronique Delvigne. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 82.

Wer zu Schlupflidern neigt, **sollte** leichte und fettfreie Geltexturen bevorzugen. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 87.

Daher **sollten** wir nicht zu lange, nicht zu heiß und nur mit einem schonenden Zusatz duschen. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 97

Wie viel man dafür in welchem Alter machen **sollte**, lesen Sie auf den nächsten Seiten. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 99.

Als ich das erste Mal in meinem Leben darüber nachdachte, ich **könnte** mal joggen gehen, war ich 32 Jahre alt und hatte zeitjahren überhaupt keinen Sport gemacht, außer gelegentlich mal mit dem Rad irgendwohin zu fahren, zum Beispiel in die Kneipe. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 101.

Vor allem aber sprach dafür, dass ich tief drinnen das Gefühl hatte, ich **müsste** mich irgendwie mehr bewegen. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 101.

Nachdem man die Effekte von Contergan auf ungeborene Kinder gesehen hatte, wollte man keine Studien mehr an Frauen riskieren, die potenziell schwanger sein **könnten**. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 15.

Eigentlich **müsste** das in die nationalen Lehrkataloge einfließen, aber im Föderalismus ist das schwierig. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 15.

Patientinnen sind oft sehr treu und scheuen davor zurück, eine zweite Meinung einzuholen – aber wenn man dieselben Beschwerden immer wieder hat, **sollten** sie **untersucht werden**. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 15.

Genauso wie die jungen Mädchen vom Magerwahn infiziert wurden, **könnte** die Fettleibigkeit zum „Ideal“ **hochstilisiert werden**. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 16.

Ich überlege schon länger, wie ich Workshops als wöchentliche Entspannungsrituale anbieten **könnte**. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 33.

Zu Hause **sollte** man statt chemischem Frischhaltepulver besser alle zwei, drei Tage das Wasser wechseln und die Vase spülen, um Bakterien zu entfernen. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 34.

Wir haben fünf Sinne, die **sollten** wir auch alle ansprechen. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 36.

„Und ich **möchte**, dass dieses Mal so viele Frauen wie Männer mitfahren“, sagt Nilda Ribeiro mit Nachdruck. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 54.

Sie **wollten** den Vorschlag eines Ministers der Bolsonaro-Regierung verhandeln, demzufolge die Parakanã ihnen den Teil ihres Schutzgebietes überlassen sollten, den sie ohnehin schon illegal abgeholzt hatten. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 54.

Für alle, die mehr Zeit an ihrem privaten Hotspot verbringen **möchten**, gibt's Spezialpflege satt – auch vegan und 100 Prozent natürlich. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 74.

Nun kann Frau berechtigterweise einwenden, dass Cremerei in der Gegend überflüssig ist, und es zwischen den Beinen grundsätzlich nichts gibt, was **verschönert werden müsste**. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 74.

Dann ist die Haut gereizt und **sollte beruhigt werden**, außerdem können nachkommende Härchen einwachsen und Pickelchen verursachen. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 75.

Man **sollte** es ein bis zwei Mal die Woche benutzen, damit abgestorbene Hautzellen entfernt werden und die Haut weich und strahlend bleibt. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 75.

„Da Aluminium auf verletzter Haut besser eindringen kann, **sollte** man Antitranspirante nie direkt nach dem Rasieren auftragen. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 82.

Peelings und Masken **sollten** Sie nicht häufiger als ein- bis zweimal pro Woche nutzen. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 82.

Sollte ich öfter mein Hautpflegeprodukt wechseln, um der Haut verschiedene Wirkstoffe „anzubieten“, oder ist es besser, bei einem Pflegeprodukt zu bleiben? In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 82.

Wenn Sie ein Pflegeprodukt gefunden haben, bei dem sich die Haut nach der Anwendung gut anfühlt und bei dem keine unerwünschten Hautirritationen entstehen, **sollte** man ruhig dabei bleiben. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 82.

Danach **sollte** eine gut verträgliche Creme **verwendet werden**. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 83.

Wie **sollte** ich nun mit diesem Hinweis von Facebook umgehen? In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 94.

Unter Venus **könnten** Sie auch der Beziehung etwas Glitzer einhauchen, Ihrem Gegenüber zeigen, dass sie/er für Sie etwas ganz Besonderes ist. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 168.

2) Modalverben mit würde-Umschreibung

Sonst **würde** diesen nicht enden wollenden Rüschen-Albtraum auch niemand fotografieren **wollen**. In: Wien live look, Juni 2019, S. 57.

Ohne look! **würde** ich gar nicht **wissen**, was gerade ‚in‘ ist. In: Wien live look, April 2019, S. 34.

Den Monat Mai **würde** ich vorbehaltlos **mögen**, wäre da nicht dieser eine Tag. In: Wien live look, Mai 2018, S. 8.

Würde der zweijährige Nuriel schreiben **können**, hätte er schon längst ein Buch über seine bisherigen Reise-Abenteuer veröffentlicht. In: Wien live look, Mai 2018, S. 130.

In meinem Abschlussjahr habe ich mich ernsthaft gefragt, ob ich von dem Beruf überhaupt mal **würde** leben **können**. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 74.

Würden Sie im Krisenfall in die Osttiroler „Pension Enzian“ der FPÖ - die mit den berühmt-berüchtigten Goldbarren – ziehen **wollen**? In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 88.

Auch Reiterstaffeln aus dem Ausland **würden** die ausgebildeten Pferde haben **wollen**. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 23.

Trotz der negativen Erfahrungen **würde** sie rückblickend an ihrem Leben nichts ändern **wollen**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 58.

Deshalb habe ich keinen Zweifel daran, dass Constanze **wollen würde**, dass ich glücklich bin. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 39.

Als **würden** die Designer der Natur nicht die Show stehlen **wollen**, setzen sie auf Sorbet- und Pastelltöne. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 19.

Sie **würden** nicht gehen **müssen**, wenn sie so konfliktfähig wären, dass sie „vorwarnen“ könnten. In: Brigitte Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 10.

Das **würden** ihre Follower ja auch nicht sehen **wollen**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 132.

„Ich fand’s schrecklich, weil ich dachte, niemand **würde** Fotos von jemandem wie mir sehen **wollen**“, erinnert sich Nystad. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 102.

3) schwache Verben im Konjunktiv

Gab es Zeiten, in denen Sie sich **wünschten**, er hätte das nicht getan? In: Wien live look, April 2019, S. 6.

Die Initialzündung für die aktuelle Bezirksreihe gab Hermann Prem, Bezirkshauptmann von Jennersdorf, der sich ein Buch über „seinen“ Bezirk **wünschte**. In: Wien live look, März 2019, S. 141.

look!-Leserin Carola **wünschte** sich ein optisches Fresh-up, allem voran „mehr Sprungkraft und eine hellere Nuance. In: Wien live look, März 2019, S. 76.

Merkur im Löwen beflügelt Ihre Ideen, die mehr Zeit und Muße **bräuchten**, als Ihre Ungeduld erlaubt. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 27.

Was mir aber deutlich auffällt, ist, dass der Glaube, dass es eine permanente Verliebtheit gäbe und **bräuchte**, stark zugenommen hat in den letzten 20 bis 30 Jahren. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 42.

„Es **bräuchte** einen Minister, dem man die Kompetenz gibt, da hineinzuschlagen.“ In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 21.

Da **bräuchte** es eine flächendeckende Lkw – Maut, wie ich seit bald 18 Jahren fordere, als Gegenfinanzierung. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 28.

Dabei **bräuchte** es ebensolche „starken“ Männer, die sehr wohl auch ihre „weichen“ Seiten verstehen und präsentieren, ohne dabei ins Süßliche, Haltlose zu verschwimmen. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 69.

Massage habe Epstein mehrmals am Tag bekommen und er **wünschte** ständig neue Masseusen. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 75.

„Statt Geschenken **wünschten** wir uns Spenden für Yabonga, die ich verdoppelte und damit die Errichtung des ersten Safe-Houses ermöglichte.“ In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 82.

Es gab eine Zeit, da **wünschte** sich Loveness, sie könne die Sonne einfach festhalten. Eine Stunde mehr Tageslicht – und alles wäre so viel leichter. In: Bella Nr. 26, 19. Juni 2019, S. 7.

Ich selbst **wünschte**, ich könnte faul sein ohne Stress und Selbsthass, und fast habe ich das Gefühl, Peschel erklärt mir nun, wie das geht. In: Bella Nr. 26, 19. Juni 2019, S. 61.

„Ich sage ihm jeden Tag, dass er bleiben soll, wie er ist – ich **wünschte**, ich wäre damals so mutig gewesen, wie er es ist.“ In: Bella Nr. 26, 19. Juni 2019, S. 21.

Für den Aufbau des neuen Kleiderschranks **bräuchte** man eigentlich einen Akkuschrauber. In: Bella Nr. 21, 15. Mai 2019, S. 67.

Wie es in ihm wirklich aussah – ob er Schuldgefühle hatte, ob er sich manchmal **wünschte**, es gäbe mich nicht –, das weiß ich nicht. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 88.

60 Prozent derjenigen, die mit mindestens drei Attacken pro Monat eigentlich vorbeugende Medikamente **bräuchten**, erhalten diese nicht. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 139.

Aber letztlich **bräuchte** es doch große Entscheidungen der Politik. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 100.

Deshalb **bräuchten** wir jetzt eine Übergangszeit, wie sie das Umweltministerium vorgeschlagen hat: Anfangs ist der CO2-Preis niedrig, doch über die Jahre steigt er an. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 15.

Kunstliebhaber kritisieren, die Museen **bräuchten** nun mal das Sackler-Geld. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 7.

4) schwache Verben mit der würde-Umschreibung

Eine Lebensänderung **würde** Verzicht **bedeuten**, wie: Ich fliege nicht mehr in den Urlaub, ich esse weniger Fleisch, ich fahre mit den Öffis. In: Wien live look, Juni 2019, S. 29.

Müde, hungrig und genervt betritt er das Lokal, nicht ahnend, dass dieser Schritt über die Schwelle sein Leben komplett **verändern würde**. In: Wien live look, Juni 2019, S. 34.

Berufen auseinanderzusetzen, **würden** sicher einige Mädchen beim Schnuppern **merken**, dass solche Tätigkeiten sehr wohl was für sie sind. In: Wien live look, Juni 2019, S. 40.

Man **würde** eher nicht **vermuten**, dass sie bald 50 wird! In: Wien live look, Juni 2019, S. 57.

Ein Raum, in dem verschiedene Generationen und diverse kulturelle Backgrounds aufeinandertreffen, gemeinsam feiern und das Leben genießen können“, erzählt Ruckendorfer, die mit sehr viel Herzblut ihr Aux Gazelles betreibt und am liebsten selbst in Marokko **leben würde**. In: Wien live look, Juni 2019, S. 105.

Wäre ich krank und müsste Pillen für mein Herz und meine Knochen nehmen und könnte nicht gehen, dann **würde** mich das viel mehr **beschäftigen**. In: Wien live look, Juni 2019, S. 150.

Bei der Buchung war vom gigantischen Sternenhimmel die Rede, von atemberaubenden Sanddünen und der unendlichen Weite des Landes, die sich beruhigend aufs Gemüt **legen würde**. In: Wien live look, Juni 2019, S. 178.

Ich **würde sagen**, sie ist Model. In: Wien live look, Mai 2019, S. 25.

Ich bin zwar sehr familiär, backe und koche gern, aber ohne meinen Beruf **würde** ich etwas Wesentliches in meinem Leben **vermissen**. In: Wien live look, Mai 2019, S. 33.

Ich glaube, dass sich die Arbeit bei uns in der Lehrwerkstätte nicht **verändern würde**, wären mehr Frauen da. In: Wien live look, Mai 2019, S. 40.

Was **würde** sich in der Lehrwerkstätte **ändern**, hättet ihr mehr Kolleginnen? In: Wien live look, Mai 2019, S. 40.

Lieber flüchtet Peter zu Freunden und Marion sich in Vorwürfe, dass er sie **vernachlässigen würde**. In: Wien live look, Mai 2019, S. 101.

Es **würde** mich vielleicht gar nicht glücklich **machen**, wenn ich dieses Jahr schon wüsste, wo wir Ostern, Sommer und Winter 2022 verbringen. In: Wien live look, April 2019, S. 16.

„Oh, wie schön, als **würde** man durch ein Gemälde **spazieren!**“ In: Wien live look, April 2019, S. 38.

Doch wer denkt, ein Lottogewinn in Millionenhöhe **würde** automatisch zu Glück und Zufriedenheit **führen**, irrt. In: Wien live look, April 2019, S. 54.

Ich lese nachts Deko-Magazine und **würde** am liebsten **losbasteln**. In: Wien live look, April 2019, S. 234.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir, **würden** wir es uns zur Gewohnheit **machen**, jeden Tag wenigstens für ein paar Minuten die Verbindung zwischen uns und der Natur wiederherzustellen, eine tiefgreifende und positive Veränderung erfahren würden. In: Wien live look, April 2019, S. 137.

Würden Sie heute als Molekularbiologin **arbeiten**, hätten Sie keine politische Karriere gemacht? In: Wien live look, April 2019, S. 163.

Ich **würde** gerne eine große Party **machen**, nur habe ich im Moment so viel zu tun, dass sich das wahrscheinlich erst im Sommer ausgeht. In: Wien live look, April 2019, S. 61.

Würde ich nicht **altern**, wäre ich doch schon tot. In: Wien live look, April 2019, S. 112.

Das ist so, als **würde** man ihnen **sagen**, dass der Weihnachtsmann nicht existiert. In: Wien live look, April 2019, S. 60.

Damals ahnte allerdings niemand, dass sich eines Tages ausgerechnet Wolfgang Amadeus Mozart zwischen den historischen Wänden **betten würde**. In: Wien live look, April 2019, S. 120.

Würden also nur die Jungen **wählen**, gäbe es kaum Fremdenfeindlichkeit, sie wäre eher ein Randphänomen. In: Wien live look, März 2019, S. 39.

Wann **würde** sich der Test einer Gesichtsmaske besser **eignen**, als einige Stunden vor dem großen Ball? In: Wien live look, März 2019, S. 85.

Fest steht, dass Wohnen, Kochen und Essen immer mehr zu einer Einheit verschmelzen, manche Küchenschränke und -möbel **würde** man fast schon im Wohnbereich **vermuten**. In: Wien live look, März 2019, S. 158.

Auch wenn mich niemand mehr zur Kenntnis nähme, **würde** ich das nicht **bemerk**en. In: Wien live look, Februar 2019, S. 21.

Das regt mich auf: Diese Frage **würde** man einem Mann nicht **stellen!** In: Wien live look, Februar 2019, S. 22.

Kein Muster scheint zu abstrus, keine Kombi zu gewagt, keine Farbe, die nicht zu jeder anderen **passen würde**. In: Wien live look, Februar 2019, S. 46.

Ich **würde** neben Schuhen noch sehr viele Dinge gerne **machen**. In: Wien live look, Februar 2019, S. 50.

Mein Bedürfnis ist, dass Kunst- und Kulturinstitutionen verstärkt auf Vermittlung setzen, weil die Schulen diesem Bildungsauftrag manchmal nicht in dem Maße gerecht werden können, wie man sich das für eine Kulturnation **wünschen würde**. In: Wien live look, Februar 2019, S. 124.

Populärer **würde** ich nicht **sagen**, es könnten aber mehr Anstrengungen unternommen werden, die Menschen, die im Umfeld sind, mitzunehmen. In: Wien live look, Februar 2019, S. 125.

Ich **würde** nicht **sagen**, dass ich konkret auf eine Position hingearbeitet habe. In: Wien live look, Februar 2019, S. 129.

Passen Sie nur auf, dass Sie sich aus Trotz oder Frust nicht zu Dummheiten oder Kurzschlüssen hinreißen lassen, die Sie **bereuen würden**. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 25.

Geben Sie sich ja nicht zu kämpferisch, denn das **würde** unter der Venus-Opposition unweigerlich zu Konfrontationen **führen**, die Sie teuer zu stehen kommen könnten. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 26.

Würde ich mir z. B. Tinder **anlegen** – und das haben einige hier – dann wäre das sofort ein Gossip-Gespräch wie etwa „Habt ihr gesehen, die Vivi ist auf der Suche“. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 33.

Jedes Accessoire **würde** nur **ablenken**. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 62.

„Wir dachten alle, dass es Spaß **machen würde**“, so Benny Andersson im Interview. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 137.

Wenn ich heute den britischen Top 10 **zuhören würde**, hätte ich keine Ahnung, was hier vor sich geht. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 137.

Wenig später (2007) war jedoch klar, dass dies nicht **passieren würde**. In: Wien live look, Juni 2018, S. 141.

Ich dachte mir, wenn mein Mann noch am Leben wäre, **würde** ihn die Medienwelt zu seinem 90. Geburtstag richtig groß **feiern**. In: Wien live look, Mai 2018, S. 20.

Ich **würde** mich auch als Sophies größten Fan **bezeichnen** (lacht). In: Wien live look, Mai 2018, S. 27.

Deshalb **würde** ich, abgesehen von Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, soziale Kompetenz zu den Werten **zählen**, die ich regelmäßig vermittelt bekommen habe. In: Wien live look, Mai 2018, S. 27.

Frauen **würden** gerne mehr Stunden **arbeiten**, können aber oft nicht von ihren Teilzeitjobs aufsteigen. In: Wien live look, Mai 2018, S. 28.

„Ich **würde** mir **wünschen**, dass wir den International Women’s Day in ein paar Jahren nicht mehr brauchen, weil dann endlich alles in Gleichstellung ist.“ In: Wien live look, März 2019, S. 24.

Ich **würde** dafür **sorgen**, dass es eine gesicherte Finanzierung des öffentlichen Gesundheitssystems gibt. In: Wien live look, März 2019, S. 35.

Ich **würde** auf jeden Fall eine Entlastung für die Menschen bei den Mieten, in der Gesundheits- und Sozialpolitik, vor allem bei der Pflege, **herbeiführen**. In: Wien live look, März 2019, S. 35.

Was **würden** Sie bis 2022 **umsetzen**, wären Sie bereits Kanzlerin? In: Wien live look, März 2019, S. 35.

Zehn Stunden pro Tage sind die Regel, **würde** ich **sagen**. In: News Nr. 8. 21. 2. 2020, S. 43.

Das eindeutige Hörerfeedback **würde** diese Richtung **bestätigen**. In: News Nr. 8. 21. 2. 2020, S. 83.

Würden Sie dieses Nichtanerkennen des Partners als das größte Gift für Beziehungen **bezeichnen**? In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 43.

Aktuell **würden** sich die Grünen mit der CDU um Platz eins **matchen**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 6.

Ein Heer von Spezialisten „mit Tunnelblick“ übernehme die Behandlung, einzelne Schritte **würden** aufgrund „hierarchischer Einteilkeiten“ nur selten **koordiniert**, „sinnlose Therapien“ stünden an der Tagesordnung, einfach weil keiner da sei, der sich vom Patienten ein unaufgeregtes Gesamtbild mache. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 21.

Jeder Kurs **würde** im Schnitt von 20 Personen **besucht**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 26.

Mich **würde interessieren**, wie er es schafft, authentisch zu bleiben und Versuchungen von allen Seiten zu widerstehen. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 37.

Obwohl ich mir damit oft echt Zeit **sparen würde** - und zudem auch gleich wieder viel mehr Spaß an der Sache hätte. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 39.

Auf der Straße, in der U-Bahn und im Restaurant: Es scheint, als **würde** derzeit das ganze Land **husten**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 45.

Das Problem ist nur die Kontrolle über die Einhaltung der Bestimmungen, denn die **würde** die Einstellung eines eigenen Mitarbeiters, nennen wir ihn Pistensheriff, **verlangen**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 50.

Das **würde** einen Skipolizisten auf jeder Piste **voraussetzen**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 50.

In manchen Landregionen etwa müssen sich mangels verfügbarer Mediziner an die 50.000 Frauen – mehr als ins ausverkaufte Praterstadion **passen würden** - ein und denselben Kassengynäkologen teilen. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 21.

Der neuen israelischen Grenzen **würden** die Siedlungen in den besetzten Gebieten zum Staatsgebiet **erklären**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 28.

Auch das Ende des sogenannten „Rückkehrrechts“ sei inakzeptabel, so wie die geforderte ‚Demitalisierung‘, die Israel eine uneingeschränkte militärische Kontrolle **garantieren würde**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 29.

Dort stehe eine Marktöffnung bevor, was Novomatic die Möglichkeit **eröffnen würde**, moderne Technologie „in einen regulierten, legalen Markt“ zu liefern, erklärt Neumann: „Denn nur in solchen Märkten sind wir tätig.“ In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 40.

Raiffeisen bekomme viele Anfragen von Firmen, die ihn für diverse Events oder Auftritte buchen wollen – und diese Anfragen **würden** dann an sein Management **weitergeleitet**. In: News Nr.4, 24. 1. 2020, S. 34.

Denn ohne seine schrägen Ideen und Vorhaben **würde** ihm im Leben etwas **fehlen**. In: News Nr. 4, 24. 1. 2020, S. 48.

„Da hat mich dann doch der Mut verlassen, ich bin ins Hotel zurückgekehrt und habe mich im Keller versteckt in der Hoffnung, mein Ausbilder **würde** es sich anders **überlegen**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 66.

„Ich **würde** mir **wünschen**, dass sie sich mehr einmischen“. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 77.

Das wäre peinlich, wenn ich die nicht selber **planen würde** nach all den Hochzeitsmessen, die ich gemacht habe. In: News Nr. 4, 24. 1. 2020, S. 67.

Das **würde** ich sehr gerne **machen**. In: News Nr. 4, 24. 1. 2020, S. 77.

Ginge es nachdem Sohn, dessen Sohn auch schon im Gewerbe tätig ist, **würde** er als einziger Makler noch immer **reichen**. In: News Nr. 4, 24. 1. 2020, S. 82.

Nur, wenn diese Regierung vollkommen **versagen würde**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 19.

Wegen der Zensurbestimmungen in China, USA und Saudi-Arabien können wir das von mir ausgewählte Cover nicht verwenden, da der Buchhandel sich **weigern würde**, das Buch zu vetreiben. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 21.

Es **würde** mich aber **wundern**, wenn das System und die Institutionen, die sie angreift, nicht versuchen würden, sie zu beeinflussen und für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 21.

Es wäre skurril, **würden** wir uns **hinsetzen** und **sagen**, dass wir die Migrationspolitik, wie sie die ÖVP vertritt, in dieser Form gut finden. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 25.

Da **würden** wir uns ja komplett selbst **verleugnen**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 25.

Dabei **würde** die circa nur ein Zehntel davon **kosten**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 25.

Dann **würde** die Impfung nicht mehr **wirken**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 51.

„Vegan“ **würde** in unserem Land der Panierbrösel allerdings **bedeuten**, sich eine Zeit lang intensiver mit dem Thema Ernährung auseinanderzusetzen. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 60.

Die Tiere **würden** es uns auch jetzt schon **danken**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 60.

Wenn Sie der Fraktion Fischstäbchen und Tiefkühlpizza **angehören würden**, so wäre mein Rat. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 60.

Ich verstehe nicht, dass beide plötzlich sagen, sie wollen Privatpersonen sein, denn solange die Welt sie mit Lob überhäufte, schien es, als **würden** beide das Rampenlicht **lieben**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 67.

Attribute, die jedem Mann Ehre **machen würden** - durchsetzungskräftig - passen offenbar nicht zur Weiblichkeit und schon gar nicht zu Frauen im britischen Königshaus. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 68.

Bereits zuvor hat sich abgezeichnet, dass Hirschner seine Karriere **beenden würde**. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 75.

Für Sebastian Kurz und Werner Kogler geht es also nicht nur darum, wie sie die Klimakrise **bekämpfen würden**, ob es neue Steuern geben darf oder wie man bei Migration und Integration auf eine gemeinsame Linie kommt. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 83.

Und wenn er von sich aus den Kontakt **suchen würde**? In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 87.

Würde Ihnen eine türkis-grüne Regierung bei der Wien-Wahl im kommenden Jahr politisch **nützen**? In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 89.

Für das Land wäre es am besten, wenn wir das gemeinsame Regierungsprogramm weiter **abarbeiten würden**. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 89.

Lange schien es nicht den geringsten Zweifel zu geben, dass die Kämpferin Niki Lauda trotz ihrer Lungentransplantation wieder eines Tages an der Rennstrecke **auftauchen würde**. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 93.

Gäbe es einen Award für die Fashionikone des Jahres, Céline Dion **würde** ihn glatt **abstauben**. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 111.

Aber wenn man mir wieder so eine Falle **stellen würde**, würde ich wieder reinfallen. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 19.

Würden Sie rückblickend **sagen**, dass Sie vielleicht zu naiv, zu leichtgläubig waren? In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 19.

Aber dann **würde** der im Normalfall wohl **antworten**: „Irena, geht’s dir noch gut?“ In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 21.

Was **würden** Sie **machen**, wenn Sie Ihren aktuellen Job nicht hätten? In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 36.

Die Arbeit laufend zu überwachen und aufzuzeichnen, **würde** die Menschenwürde **berühren** und wäre nicht erlaubt. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 38.

Ich gehe so auf die Leute zu, wie ich es mir selbst **wünschen würde**. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 51.

Die Vorsitzende der SPÖ-Bundesfrauenorganisation Gabriele Heinisch – Hosek **würde** sich von der Parteichefin mehr **erwarten**. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 18.

Was **würden** Sie **machen**, wenn Sie ihren Job nicht hätten? In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 34.

Würden nur meine Emotionen sprechen, **würde** ich wahrscheinlich Pferde **züchten**. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 34.

Der **würde** nämlich schon beim Auffinden des Lichtschalters **scheitern**. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 48.

Für eine Prämie in Höhe des noch nicht ausgenützten Jahressechstels **würde** in solchen Fällen die begünstigte Besteuerung für Sonderzahlungen zur Anwendung **gelangen**. In: News Nr. 49, 6. 12. 2019, S. 50.

Würden Sie ein Weihnachtsgeschenk **kaufen**, von dem Ihnen der Hersteller nicht sagen kann, warum es besser ist als das der Konkurrenz? In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 4.

Sogar ein auf rot gefärbter Sebastian Kurz **würde scheitern**, wenn hinter ihm Eifersüchteleien, Gemauschel und Illoyalität herrschen. In: News Nr. 48, 29. 11. 2019, S. 4.

Nicht schlecht, **würde** man **meinen**, doch das ist nichts im Vergleich zu den Gagen, welche die Topmanager bei den Casinos Austria beziehen. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 17.

Denn ab 1. Jänner 2020 soll sein Fixum auf 400.000 Euro angehoben werden, was inklusive Bonus bis zu 800.000 Euro **ausmachen würde**. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 18.

Eine Belastung seien die Kinder, die daheim **warten würden**. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 35.

Sarah hatte Angst davor, dass ihre Kinder sie **verachten würden**. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 36.

Und diejenigen, die keine haben und sich eine **wünschen würden**, können sich keine backen. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 43.

Ich **würde** für ein gutes Restaurant wohin **reisen**, um dort zu essen, oder nach New York, um die Knicks Basketball spielen zu sehen. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 74.

Ich **würde** gern einmal bei ihm am Volkstheater **spielen**. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 75.

Zum Beispiel ist der Tiroler SPÖ - Vorsitzende Dornauer fraglos einer, dem man während der Jagdsaison ungern allein im Wald **begegnen würde**. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 81.

Der Entertainer **würde** am 30. September seinen 85. Geburtstag **feiern**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 22.

Wenn sie berufsbedingt reist, ist es, als **würde** ein Teil von mir **fehlen**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 31.

Dennoch war mir bewusst, dass das wohl nicht **funktionieren würde**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 35.

Ich **würde** mich nicht **wundern**, wenn er dabei ist. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 66.

In der Homöopathie wird bei Beschwerden immer das Mittel eingesetzt, das bei Gesunden in hoher Dosis genau diese Probleme **auslösen würde**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 78.

Das wäre alles halb so schlimm, wenn die Gesellschaft und damit auch wir selbst uns nicht dauernd **vorgaukeln würden**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 85.

Wenn das alle EU-Staaten so **machen würden** wie die Vertreter Österreichs, dann wäre dies mit Sicherheit das Ende der EU. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 7.

In einem normalen Bewerbungsgespräch **würde** man bei diesem Lebenslauf skeptisch **nachfragen**. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 20.

Sie **würden** die Weisungsspitze lieber nicht im Justizministerium **ansiedeln**? In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 29.

Den Generalstaatsanwalt **würde** genauso wie etwa die Präsidentin des Rechnungshofs das Parlament **bestellen**, er wäre diesem gegenüber verantwortlich. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 29.

Das **würde** man sich **überlegen**. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 29.

Was er sie **fragen würde**? In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 30.

Zu ihm **würde** ich nicht **sagen**. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 30.

Das **würde** uns viel Arbeit und Zeit **sparen**. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 33.

„Sie hat weder geweint noch geschrien, sie hat lediglich gefragt, was wir jetzt **machen würden**“, sagt Robert K. später gegenüber der Polizei. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 38.

Zehn Stunden pro Tage sind die Regel, **würde** ich **sagen**. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 43.

Das **würde** auch das Figurproblem **lösen**...In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 61.

Er konsumiert Drogen, weil er glaubt, dass er auch im nüchternen Zustand nicht anders **handeln würde** als im Rausch. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 77.

Dass aber die Mafia nur italienische Mafia-Angehörige **killen würde**. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 83.

Aber ich **würde** es mir **wünschen**. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2018, S. 83.

Damit **würde** sie ihren außerhalb von Schweden vor allem in Südamerika drastisch **erhöhen**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 9.

WWF oder Greenpeace bewerten die geplante Klimaneutralität Österreichs bis 2040 als wichtigen Schritt, auch wenn noch Konkretisierungen und detaillierte Zeitpläne **fehlen würden**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 22.

Die komplexen Rahmenbedingungen **würden** viele taktische Spielmöglichkeiten **eröffnen**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 22.

Denn dann würde der im Regierungsprogramm vereinbarte koalitionsfreie Raum schlagend, der es Kanzler Kurz **erlauben würde**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 23.

Den schwarzen Peter für nicht realisierte Vorhaben hätte dann wohl der jeweilige grüne Minister – was die laut Finanzminister Blümel derzeit ausgezeichnete Stimmung zwischen den beiden Koalitionspartnern wohl beträchtlich **trüben würde**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 23.

Vielmehr **würden** sie Entscheidungen und Meinung **erwarten**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 30.

Ich **würde** ein einheitliches System **befürworten**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 33.

Ich **würde** es noch stärker **formulieren**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 35.

Und man will sich auch bei der Arbeit in den Spiegel schauen können - so **würde** ich die Millennials – Generation zumindest **interpretieren**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 39.

Wenn man sich damit nicht auf ein bestimmtes Datum **fokussieren würde**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 43.

Das **würde** Tausende Leben **retten**, schließlich sind in vielen Fällen keine passenden Spenderorgane verfügbar. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 46.

Der Einstieg ist nicht nur nach hinten wegen des abfallenden Dachs beschwerlich, auch zum Entern des Cockpits **würde** man sich einen größeren Türausschnitt **wünschen**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 57.

Ihm sei, als **würde** er gerade selbst aus einem Traum **erwachen**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 74.

Aber es wäre gelogen, wenn ich **sagen würde**, ich möchte nicht noch einmal ein Kribbeln im Bauch spüren. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 30.

Das **würde** vieles leichter **machen**. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 43.

Oder **würde** sie viel lieber mit einem freiheitsdurstigen Künstler im Wohnmobil um die Welt **reisen**? In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 9.

Eine Hochzeit **würde** an unserer Zugehörigkeit nichts **ändern**. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 39.

Mich **würde** das **stören**, wenn jemand anderes in meinen Sachen rumkramt. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 54.

Würden Sie das heute noch mal **machen**? In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 54.

Ich **würde** gern noch mal auf die Malediven **reisen**. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 54.

Hatten Sie sich das seinerzeit träumen lassen, dass Frauenrechte solche Fortschritte **machen würden**? In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 110.

Und darauf **würde** ich nie **verzichten**! In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 116.

Wissen wir, was uns in der ersten gemeinsamen Nacht am stärksten **stören würde**. In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 6.

Das alles was ich tat, **scheitern würde**. In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 55.

Wir **würden** uns einfach **freuen**, wenn die Idee Nachahmer finden würde. In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 67.

Wenn wir drei Wünsche frei hätten, **würden** wir **sagen**: ja, ja, ja! In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 7.

Fremde **würden** Sie vielleicht als schüchtern **bezeichnen**. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 11.

Würde jemand dann weniger CO2 **verbrauchen**, als er an Steuern abgeführt hat – etwa weil er nur eine kleine Wohnung hat und deshalb weniger heizen muss –, bekäme er das Geld über die Prämie zurück. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 15.

Die Kinder engagierter Frauen wie sie **würden** doch sicherlich den Kampf für einen besseren Umgang mit der Umwelt **weiterleben**. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 16.

Für die Indios **würde** das eine weitere Schwächung der Hoheit über ihr Gebiet **bedeuten**. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 55.

Facebook analysiert Daten auf eine Weise, die selbst jede Sicherheitsbehörde neidisch **machen würde**. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 93.

Als ich davon hörte, als junges Mädchen, war ich erschüttert – auch vom Gedanken, dass ich zahlreiche Blutsverwandte hatte, die ich niemals **kennenlernen würde**. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 94.

Ich solle das Thema ruhen lassen, das **würde** meine Situation nicht **verbessern**. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 95.

„Was **würden** Sie **sagen**, wenn ich das Mädchen bin?“ In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 95.

Was mich glücklich **machen würde**, damit ich in die Zukunft schauen könne? In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 114.

Sag mir einfach, was du an meiner Stelle jetzt **machen würdest**.“ In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 114.

Weil er niemals den Mut hätte zugehen, wenn seine Partnerin sich dem **widersetzen würde**. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 10.

Einen Tunnel zu graben ist keine Option, weil es länger als zwei Tage **dauern würde**. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 10.

Er hatte sich in einem Brief an die Organisatoren beschwert, dass die Mode auf dieser Weltmesse eine viel zu geringe Rolle **spielen würde**. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 54.

Immer wieder übte Sabina damals mit ihrer Therapeutin, wie sie Anja alles **erzählen würde**. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 64.

Dass die Wunden der Vergangenheit trotzdem nie **heilen würden**. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 65.

Ihre Freundin hatte gedacht, das Gesichtchen **würde weinen**. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 83.

Die einzige Tochter **würde** eine pädagogische Ausbildung **machen**, später vielleicht als Lehrerin arbeiten. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 7.

Das **würde** Eltern viele Wege **ersparen**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 25.

Sie **würden** die Dinge gern auf ihre Art **regeln**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 31.

„Ich hatte inständig gehofft, dass niemals ein Mensch aus Russland diesen Film sehen und meinem erbärmlichen Akzent **hören würde**.“ In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 68.

Ich finde es wundervoll, dass sie im selben Business arbeitet wie ich, aber ich **würde** nicht **hüten**, ihr Ratschläge zu geben. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 70.

Dabei war es lange nicht klar, dass es die Klassik sein würde, der Orlinski **folgen würde** - eine Karriere als Breakdancer oder Stater wäre ebenfalls realistisch gewesen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 72.

Wenn Erfolg **duften würde**, dann nach Aufräumen und Abwaschen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 82.

Immer wenn jemand versucht, über das zu reden, was eigentlich gemeint ist, nämlich den Penis, **würden** wir also **sagen**: „Ja genau, der Hodensack“. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 133.

Eine Wissenschaftlerin hat mal gesagt, es wäre so, als wenn man immer, wenn man „Penis“ meint, „Hodensack“ **sagen würde**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 133.

„Wenn mein Kind etwas älter ist, **würde** ich gerne wieder als Abteilungsleiterin **arbeiten**,“ so Schellenberger. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 159.

Laut einer aktuellen Studie **würden** 75 Prozent der Beschäftigten unter 40 den Arbeitsgeber **wechselln**, falls Frauen und Männer dort ungleich bezahlt werden. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 160.

Als **würde** ich **untertauchen** in öliges Gewässer ohne Sauerstoff und mit wenig Licht. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 190.

Sie **würde heiraten**, hieß es. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 7.

Manche von ihnen feierten bis in die Nacht und hingen dabei am Bordstein ab, andere **würden** mit ihren zahlreichen Nachwuchs die Straßen **verstopfen**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 18.

Sie **würden** das auch gerne **sagen**, leiden aber unter ständigen Kopffücken? In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 79.

Das ist etwas anderes, als wenn sie ihr **sagen würden**: „Du solltest dich femininer anziehen, das würde viel besser aussehen.“ In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 108.

Privilegien – Blindheit entsteht über eine vermeintliche Normalität, die bisher nicht infrage gestellt wurde, und betrifft deshalb auch jene, die sich als *MeNot - Männer **bezeichnen würden**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 124.

Im realen Leben dagegen **würden** sich laut einer amerikanischen Studie neun von zehn Menschen ger **verändern**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 130.

Immer voll, weshalb die Gäste auf die Straße ausweichen, aber niemals die Bar **wechselln würden**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 152.

Wenn ich nur mit Leuten Netzwerke hätte, die ich sympatisch finde, **würde** ich kein Geld **verdienen**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 158.

„Wie sie dort von diesen Beatniks und Künstlertypen“ fasziniert ist, von denen sie da noch nicht weiß, dass sie später selbst **dazugehören würde**. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 64.

Wenn man den sanft floral-sinnlichen Duft aufsprüht, fühlt es sich fast so an, als **würde** man durch die weitläufigen Hügel Irlands **schlendern**, den frischen Wind im Gesicht spüren und die magisch wirkende Landschaft riechen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 123.

Am liebsten **würde** ich Freundensprünge **machen**. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 120.

Nur **würde** sich all das gegen den Profit einflussreicher Industrien **richten**. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 100.

Zu lieben, was man tut, ist sowieso ein klassisches Erfolgsmodell – und **würde** Steinbock – typische „Du! Muss! Noch! Besser! Werden!“ sehr schön **absoften**. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 102.

Dann **würden** auch alle Menschen **inkludiert**, die nicht einem von zwei Geschlechtern angehören. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 8.

Kurzum: In einem Film wäre Bewegung die ausschließlich positive Superheldin, die einfach alles kann, dabei blendend aussieht und keinerlei Schattenseiten, Charakterschwächen oder einen tragischen Hintergrund hat, weswegen die Marvel Studios auch niemals einen Film über sie **machen würden**. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 102.

Eine weitere Parallele ist, dass ich zum Beispiel bei einem 75-Kilometer- Lauf niemals an die gesamte Strecke denke; das **würde** mich **lähmen**. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 105.

Diese Dialoge kann man innerlich den ganzen Tag führen: „Ach, wenn die Kollegin **kündigen würde**... oder wenigstens in einem anderen Büro säße! In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 121.

Wunden **würden** den Profi **wählen**. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 128.

Ich **würde** gerne im REWE-Außendienst **arbeiten** und mehrere Märkte im Obst- und Gemüse-Bereich **betreuen**. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 151.

Es kann sehr erfrischend wirken, diese Bedürfnisse auf mehrere Köpfe zu verteilen – und es **würde** die Zweierbeziehung **entlasten**. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 182.

Spielen wir mal Utopie: Wenn die Modeindustrie wirklich alle Schadstoffe **aussortieren würde**, welche Produkte müssten dann aus den Regalen verschwinden? In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 19.

Über welches Kompliment **würdest** du dich am meisten **freuen**? In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 83.

Ich **würde versuchen**, eine Musikkarriere in der Türkei aufzubauen. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 83.

Am liebsten **würde** ich in Los Angeles **leben**. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 83.

Aber es wäre schon ein Rückschritt und **würde** auch gar nicht mehr **funktionieren**, wenn das, was Gerhard Schröder, Joschka Fischer und Otto Schily, also die rot-grünen Männer, verkörpert haben, wieder der Ton der Politik wird. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 126.

Sie meinte, wenn es mir wichtig wäre, dann **würde** sie mir gerne eines **schenken**. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 134.

Und ich **würde versuchen**, ein bisschen mehr für sie da zu sein. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 150.

Und ich **würde** ihnen gerne **vermitteln**, dass man über alles reden kann. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 150.

Ich **würde sagen**: Es macht die Empfehlungen individueller. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 159.

Während ich mit etlichen Lebensbereichen durchaus noch hadere, **würde** ich beim Thema Wohnen **sagen**, dass es erfolgreich abgeschlossen ist. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 198.

Wenn sie noch einmal wählen würde, dann **würde** sie bewusst darauf **achten**, ob er humorvoll und freundlich ist. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 10.

Die Frage, ob wir uns noch einmal in unseren Partner **verlieben würden**, ergibt sich aus dem Spannungsfeld, in dem unsere Beziehungen existieren. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 10.

Die romantische Stimme in uns verlangt im Namen der unsterblichen Liebe, dass wir natürlich immer wieder diesen Partner **wählen würden**. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 10.

In dem präsentiert sie ihr brandneues Album „Soliloquy“, **würde** aber, wie sie sagt, auch darin **heiraten**. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 54.

Ihre Fotos sind radikal, sie stören und, seien wir ehrlich, sie sind nicht das, was man als schön **bezeichnen würde**. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 94.

Kein Wunder also, dass sich an die ser Stelle auch kritische Stimmen mel den, die der Bewegung unterstellen, sie **würde** Dicke in ihrem ungesunden Lebensstil **bestärken**. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 94.

Das zu ignorieren, **würde** die Errungenschaften dieser Bewegung zunichte **machen**. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 95.

Ich fühlte mich pudelwohl – bis mein Mann fragte, ob wir jetzt auch optisch **verhüten würden**. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 97.

Anonyme Bewerbungen **würden** für viele die Tür zum Bewerbungsgespräch **öffnen**, die ihnen derzeit willkürlich verschlossen bleibt. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 97.

Ich **würde** nicht klar **sagen**, dass ich jetzt ein Kind möchte, denn ich will Hayley. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 39.

Aber ich dachte, er **würde** um mich und unsere Ehe **kämpfen**. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 85.

Er ist, als **würde** man ein Licht **anknipsen**. In: Brigitte Nr. 11, 8. 5. 2019, S. 86.

Würden Sie gern in einer WG **leben**? In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 11.

Durch „Let’s Dance“ kam es immer wieder zu Mutmaßungen, welcher Tänzer zu mir **passen würde** oder ob ich Single sei. In: Brigitte Nr. 9, 10. 4. 2019, S. 30.

5) starke Verben im Konjunktiv Präteritum

„Weil ohne Mamas Hilfe **ginge** gar nix!“ In: Wien live look, Mai 2019, S. 156.

Denn das Bildungssystem des Landes **entspräche** etwa europäischen Standards. In: Wien live look, April 2019, S. 54.

Verschenken **ginge**, aber welcher unfassbare Schnorrer schenkt Strumpfhosen mit Querschnitten her? In: Wien live look, April 2019, S. 57.

Wenn das so wäre, **fände** ich es ehrlich gesagt furchtbar. In: Wien live look, April 2019, S. 60.

Würden also nur die Jungen wählen, **gäbe** es kaum Fremdenfeindlichkeit, sie wäre eher ein Randphänomen. In: Wien live look, März 2019, S. 39.

Es **gäbe** also reichlich zu tun. In: Wien live look, März 2019, S. 32.

Wäre mein Mann tatsächlich 30 cm größer als ich, **mäße** er 192 cm. In: Wien live look, März 2019, S. 178.

Auch wenn mich niemand mehr zur Kenntnis **nähme**, würde ich das nicht bemerken. In: Wien live look, Februar 2019, S. 21.

Und eine Übersiedlung der Kunsthalle in einen anderen Bezirk **fände** ich persönlich sehr spannend, sie ist dort optimal ans Verkehrsnetz angebunden. In: Wien live look, Februar 2019, S. 125.

Nehmen Sie es auch in der Liebe ein bisschen leichter, als es Ihrer üblichen Ernsthaftigkeit **entspräche**. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 26.

Mit nur einem Schrank **käme** ich nicht zurecht. In: Wien live look, Juni 2018, S. 41.

An mir **sähe** es sehr doof **aus**, an Rihanna geht es durch. In: Wien live look, Juni 2018, S. 63.

Wäre der Papst eine Frau, **sähe** sie vielleicht so **aus**. In: Wien live look, Juni 2018, S. 63.

Einer Organisation, die sie und ihre Kinder – **ginge** es nach Karlheinz Böhm – in die Zukunft hätten führen sollen. In: Wien live look, Mai 2018, S. 20.

Niemand **käme** auf die Idee, anzunehmen, dass die Toilette deshalb kaputt ist, weil die Nase verstopft war. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 23.

Mehr Sicherheit **brächte** es zudem, wenn Arzneimittel auch wieder in Europa produziert würden. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 33.

Hätte man ihn für unzurechnungsfähig erklärt, so **stünde** die Therapie im Vordergrund. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 40.

Ohne auch nur ansatzweise darüber nachzudenken, ob es nicht vielleicht auch andere Strategien und Möglichkeiten für diese Arbeit **gäbe**. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 39.

Ich habe mir hier angewöhnt, regelmäßig auf YouTube zu recherchieren, welche Möglichkeiten es hier denn sonst noch **gäbe**. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 39.

Oder ich gehe im Supermarkt jetzt öfter ganz bewusst in die Abteilung mit Gewürzen und lasse mich dann ganz lässig inspirieren, welche neuen Rezept-Ideen es dazu denn noch **gäbe**. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 39.

Eine Lösung, die sicher auf viel Widerstand stößt, wäre, wenn die Seilbahnwirtschaft mit den Hüttenwirten in ihrem Skigebiet Vereinbarung **träfen**, dass sie zum Beispiel um 18.30 Uhr zusperren. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 50.

Man stelle sich nur vor, wo Österreich heute **stünde**, wären die Pläne von Strache und Gudenus Realität geworden. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 9.

Ein Heer von Spezialisten „mit Tunnelblick“ übernehme die Behandlung, einzelne Schritte würden aufgrund „hierarchischer Einteilkeiten“ nur selten koordiniert, „sinnlose Therapien“ **stünden** an der Tagesordnung, einfach weil keiner da sei, der sich vom Patienten ein unaufgeregtes Gesamtbild mache. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 21.

Es entstehe ein Land wie ein Schachbrett, auf dem schwarze Felder einen Staat ergeben und untereinander mit Tunnel und Brücken verbunden sind und die Verbindungen **stünden** jedoch unter der Kontrolle der weißen Felder. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 29.

Darüber hinaus **stünden** in Nachbarländern in unmittelbarer Grenzhöhe mindestens weitere 4.000 Automaten. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 38.

Auch die Schreie dieser Tiere würden wir nie mehr vergessen, wenn wir sie denn je zu hören **bekämen**. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 7.

Und selbst ÖSV - Präsident Schröcksnadel, der eine Rückkehr Hirschers „schön“ **fände**, schließt sie im selben Atemzug aus. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 36.

Ginge es lediglich um die ansprechende Inszenierung der Waren oder um die Sauberkeit, dann hätte es im Test fast nur Bestnoten gegeben. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 60.

„Das **fände** ich zu platt.“ In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 72.

Neue Texte **kämen** nicht auf die Bühne, sagt Borgmann. In: News Nr. 4, 24. 1. 2020, S. 72.

Seit mehreren Jahren hört man von Überlegungen, statt einer Einzelperson ein Komitee zu installieren: ein Gremium, formiert aus Höchstkarätären in den Disziplinen Kunst, Wirtschaft, und Gesellschaft, das dem Ereignis einen reputativen Multiplikator-Effekt **brächte**. In: News Nr. 4, 24.1.2020, S. 79.

Anna Netrebko **fielle** einem da rasch ein oder die Star - Tenöre Jonas Kaufmann und Piotr Beczala, letztgenannter ist auch in Wien wohnhaft. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 79.

Ginge es nachdem Sohn, dessen Sohn auch schon im Gewerbe tätig ist, würde er als einziger Makler noch immer reichen. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 82.

Schließlich sprachen die Behörden und Medien verlegen von „Asiaten“, was das britische Hindu Council und die Sikh Federation empörte, da andere ethnische Gruppen in Verruf **kämen**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 20.

Die Hauptverursacher der Umweltkatastrophe **kämen** vollkommen ungeschoren davon. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 21.

Wenn es **gelänge**, auch in der politischen Kultur einen Wandel herbeizuführen, wäre viel gewonnen für die Demokratie. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 25.

Damit keiner mehr auf die Idee kommt, der Radkersburger Führer **käme** aus Braunau. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 35.

Denn ohne Ibiza-Affäre **säße** nach wie vor Heinz-Christian Strache an der Seite von Sebastian Kurz. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 6.

Dazu **kämen** noch ein bis zwei Milliarden Euro für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 21.

Mit Udo Jürgens, wenn das noch **ginge**. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 41.

Die Entscheidung Ihres Partners zu respektieren, ist die eine Sache, sie zu unterstützen, **hieße** allerdings, sich selbst den Respekt zu verweigern. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 61.

Das **täten** viele auch, sagt er. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 80.

Gäbe es ein Paradies für Rinder, dann sähe es vielleicht so aus, wie das was die Tiere bei ihm vorfinden. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 94.

Ihnen zufolge würde ein Anteil von 30 bis 50 Prozent aller Krebsfälle nicht auftreten, **gelänge** es der Bevölkerung, aufs Rauchen zu verzichten, nicht übermäßig viel Alkohol zu trinken. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 80.

Wenn es in jedem Sportverein eine Krebsportgruppe **gäbe**. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 80.

Doch da **gingen** die Wogen bereits hoch und Sima wurde nachgesagt, kein Herz für die Vierbeiner der Stadt zu haben. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 65.

Gäbe es einen Award für die Fashionikone des Jahres, Céline Dion würde ihn glatt abstauben. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 111.

Ohne viel Mühe **ließen sich** nämlich einige Nationalrätinnen finden, die ihren männlichen Kollegen durchaus Paroli bieten könnten. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 7.

Niemals **käme** ich auf die Idee, sie wo anzuhängen. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 7.

„Unsere Vorsitzende **täte** gut daran, auch zu holen, was wir ihr anbieten können“, appelliert Heinisch – Hosek an die Parteichefin. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 18.

Wäre Strache weiter Vizekanzler und die FPÖ in der Regierung geblieben, **sähe** die Sache womöglich anders aus. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 26.

Durch die Wahl des günstigsten Anbieters **ließen sich** in einem Testfall 8,62 Euro sparen. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 55.

Die Mütter **stünden** ständig unter Beobachtung. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 37.

„Freedom of speech ist not freedom of reach“, postulierte er, dass Meinungsfreiheit nicht heiße, dass es ein Recht auf Reichweite um jeden Preis **gäbe**. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 65.

Am Tag des News-Interviews zum Beispiel in die Mechanismen des Nestroy-Preises und die Bedeutung von Goldbarren für die Innenpolitik, die sich mittelbar auch in „Dies Irae“ **wiederfänden**. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 80.

Ich werde von Nachbarn angesprochen, ob ich aus dem Urlaub **käme**? In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 53.

Es **stände** Herrn Wulff gut zu Gesicht, wenn er auf seinen hohen Ehrensold verzichten würde. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 70.

Am liebsten würde man dortbleiben - **gäbe** es da nicht unzählige neue Kicks rund ums Hotel. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 75.

Vielleicht **käme** George ja dann darauf, dass er manchmal weniger angepasst sein möchte und sich einsamer fühlt, als er sich eingesteht. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 8.

Würde jemand dann weniger CO2 verbrauchen, als er an Steuern abgeführt hat – etwa weil er nur eine kleine Wohnung hat und deshalb weniger heizen muss –, **bekäme** er das Geld über die Prämie zurück. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 15.

Viele Frauen, meint sie, **empfinden** vor allem Scham, wenn es um Geld geht. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 116.

Wie es in ihm wirklich aussah – ob er Schuldgefühle hatte, ob er sich manchmal wünschte, es **gäbe** mich nicht –, das weiß ich nicht. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 88.

Außerdem **bekämen** die Kinder neuerdings Ausschlag, wenn sie im Fluss badeten, weil die illegalen Goldgräber Quecksilber verwendeten. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 51.

Damit **stünde** seiner wirtschaftlichen Erschließung nichts mehr im Weg. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 54.

Die Indios **bekämen** im Gegenzug einen Anteil der Einnahmen der Siedler. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 55.

Ich erzählte der Therapeutin, dass ich adoptiert sei und fragte, ob es gut wäre, wenn ich meine leibliche Mutter **fände**. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 95.

Manche sehen einen Zusammenhang mit der Migration – die Menschen **brächten** die Parasiten aus ihren Heimatländern mit. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 144.

Spannend **fände** ich zu erfahren, wie man mit dem Zug und Fähre nach Mallorca gelangt. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 8.

Und man spürt das Vergnügen, das er am Erzählen hat – wenn es nach ihm **ginge**, müsste das Interview nicht so bald zu Ende sein. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 68.

Lara - **Käme** dieser Film aus Frankreich und nicht aus Deutschland, würde Isabelle Huppert die Hauptrolle spielen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 73.

„Es **gäbe** schon Auswege aus der Klimakrise“ sagt mein Sohn, „zum Beispiel: Sichere Atomkraftwerke bauen.“ In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 111.

Gäbe es eine schnelle Not- Fall – Strategie für mein Gedächtnis ? In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 140.

Sie könnten auch das Alphabet durchgehen und **kämen** auf meinen Namen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 140.

Und wenn mein Kind gar nicht demonstrieren gehen will, ich das aber eigentlich gut **fände**? In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 114.

Wenn alle wollten, **ließe** sich der Gender Pay Gap in deutschen Firmen über Nacht schließen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 157.

Sie könnten auch das Alphabet durchgehen und **blieben** eventuell bei dem richtigen Buchstaben hängen und **kämen** auf meinen Namen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 140.

Ja, unter anderem mit einem Verweis darauf, dass es gute Pflegekurse für Angehörige **gäbe**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 19.

Es gibt keinen Begriff, der sich nicht in allerschönste Popsonglyrik transformieren **ließe**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 68.

„Sich nur hin und wieder um die Härchen kümmern zu müssen: Das **fände** ich gut! In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 90.

Wie **ließe** sich das denn erreichen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 99.

Liebe man einen beträchtlichen Teil davon wieder nachwachsen, könnte dieser bis zur Hälfte aller menschengemachten Treibhausgase aufnehmen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 99.

Danach **käme** eins über drei Jahre. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 132.

Das **hieße**: Lea muss zurück ins Heim, bis alles geregelt ist. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 132.

Das **gäbe** Ihnen Ruhe und Energie zugleich. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 102.

Diese Dialoge kann man innerlich den ganzen Tag führen: „Ach, wenn die Kollegin kündigen würde... oder wenigstens in einem anderen Büro **säße**! In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 121.

Ich zum Beispiel finde pures Wasser langweilig und **käme** nie auf die Idee, davon die empfohlenen 1,5 Liter pro Tag zu trinken. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 125.

Vorbild **hieße** ja: So will ich sein. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 124.

Wäre es denn jetzt ein Rückschritt, wenn nach Frau Merkel tatsächlich ein Mann **käme**? In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 126.

Auch wenn ich oftmals glaubte, es **käme** beim Schauen von Pornos „nur“ auf die Art oder den Zeitraum an – die Selbstkontrolle war nicht mehr möglich, wenn die „Sauftour“ mit dem ersten Glas erst einmal in Gang gesetzt worden war. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 149.

Ohne Musik **gäbe** es uns heute nicht. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 162.

Wie er sich schließen **ließe**, wird deshalb intensiv diskutiert. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 19.

Das **ließe** sich doch ausbauen! In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 20

Seine Kinder – heute zwischen 19 und zehn Jahre alt, drei bekanntlich mit Jolie adoptiert, drei gezeugt – **kämen** an erster Stelle, bekundete er, und die Schauspielerei sei ihm nicht mehr so wichtig. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 60.

Und nein, im Zoo **bekäme** sie kein Verlangen nach Steak. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 111.

6) starke Verben mit der würde-Umschreibung

Frauen verwenden durchaus ein herbes, maskulines Parfum, Männer **würden** nie einen blumigen Damenduft **tragen**. In: Wien live look, Juni 2019, S. 29.

Auch da **würden** Sie sofort **empfinden**, dass das nicht zusammenpasst. In: Wien live look, Juni 2019, S. 29.

Mir **würde** auf Anhieb niemand **einfallen**, der bei EIS nicht an etwas Schönes oder Leckerer denkt. In: Wien live look, Juni 2019, S. 92.

Es wäre schön, **würden** sich mehr Mädchen **bewerben**, aber ich glaube, viele trauen sich einfach nicht. In: Wien live look, Juni 2019, S. 40.

Würde es mehr Möglichkeiten wie Praxiswochen in Schulen **geben**, um sich mit – insbesondere technischen – Berufen auseinanderzusetzen, würden sicher einige Mädchen beim Schnuppern merken, dass solche Tätigkeiten sehr wohl was für sie sind. In: Wien live look, Juni 2019, S. 40.

Welchen Rat **würden** Sie Ihrem 22-jährigen Ich rückblickend **geben**? In: Wien live look, April 2019, S. 60.

Ich **würde** mir **empfehlen**, ein bisschen tougher zu sein. In: Wien live look, April 2019, S. 60.

Sie **würden** sich also **empfehlen**, ein bisschen mehr zu sein wie Pippi? In: Wien live look, April 2019, S. 61.

Ohne meine Hündin Niki **würde** ich wahrscheinlich nicht vom Schreibtisch **wegkommen**. In: Wien live look, April 2019, S. 236.

Die gesetzliche Anrechnung **würde** außerdem dazu **beitragen**, die Karenz auch für Männer attraktiver machen. In: Wien live look, April 2019, S. 166.

Wie **würden** Sie den steirischen Wein **beschreiben**? In: Wien live look, April 2019, S. 201.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir, würden wir es uns zur Gewohnheit machen, jeden Tag wenigstens für ein paar Minuten die Verbindung zwischen uns und der Natur wiederherzustellen, positive Veränderung **erfahren würden**. In: Wien live look, April 2019, S. 137.

Sie sieht ein wenig so aus, als **würde** sie direkt vom Strand **kommen**. In: Wien live look, April 2019, S. 113.

Sicher ist bei uns zu Weihnachten eigentlich nur, dass sich der EtikettePapst Herr Elmayer schnell und indigniert **empfehlen würde**. In: Wien live look, April 2019, S. 178.

Mein Mann drohte, mit seinem Friseur nach Papua-Neuguinea auszuwandern, wir haben nicht ausdiskutiert, ob er eventuell seine Schachteln **mitnehmen würde**. In: Wien live look, März 2019, S. 8.

Wie **würden** Sie Ihre Rolle als Roman Silberstein **beschreiben**? In: Wien live look, März 2019, S. 163.

„Die Schiffer und ich sind mindestens gleich groß!“, obwohl er sie noch nie getroffen hat, dies aber bereitwillig in Kauf **nehmen würde**. In: Wien live look, März 2019, S. 178.

Ich will, dass ihr handelt, als **würde** euer Haus **brennen**. In: Wien live look, März 2019, S. 43.

„Wer **würde** schon ein schillerndes Ereignis wie den Opernball **ausschlagen**?“ In: Wien live look, März 2019, S. 45.

Das Smoking-Kleid von Christian Siriano hat in diesem Fall nur einen Nachteil: Es **würde** einer Frau weit besser **stehen**. In: Wien live look, März 2019, S. 55.

Die Deutsche Susanne Kölbl **würde** gerne mal Schmuck für Frauen **entwerfen**, die keinen Bezug dazu haben, aber „Tolles leisten – eine Gehirnochirurgin etwa“. In: Wien live look, März 2019, S. 60.

Ich möchte gern das Buch „Die Vermessung der Männer“ schreiben, aber es **würde** sich ja keiner von mir messen **lassen**. In: Wien live look, März 2019, S. 178.

Wenn ich kein Selbstwertgefühl hätte, **würde** ich **untergehen**. In: Wien live look, Februar 2019, S. 22.

„Während der ganzen 50 Meter hatte ich Angst, mein Kopf **würde** es nicht **schaffen**.“ In: Wien live look, Februar 2019, S. 31.

Am liebsten **würde** ich alles **tragen**, was wir Ihnen ab S. 54 vorstellen. In: Wien live look, September 2018, S. 10.

Nur die Nylon-Bag **würde** ich in der Garderobe **abgeben**. In: Wien live look, September 2018, S. 60.

Persönlich **würde** ich noch Ohrringe zu diesem Look **tragen**. In: Wien live look, September 2018, S. 61.

Ich **würde** sie aber gerne einmal ohne Smokey Eyes **sehen**. In: Wien live look, September 2018, S. 61.

Wäre das eine Filmszene, **würde** draußen ein Schwarm kreischender Möwen **vorbeifliegen**. In: Wien live look, September 2018, S. 162.

Wie **würden** Sie **sich** selbst als Schülerin **beschreiben**? In: Wien live look, September 2018, S. 58.

Darunter leidet auch das Teamwork, obwohl man prinzipiell gerne mit Ihnen **mitziehen würde**. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 24.

Schießen Sie mit Ihren Ambitionen nicht wieder übers Ziel, sonst **würden** Sie auch andere in Schwierigkeiten **bringen**! In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 25.

Für ihn wäre es gut, wenn er etwas zur Ruhe kommen könnte und Freunde **finden würde**. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 29.

Ich **würde** meine Kinder auch lieber hier aufwachsen **sehen** als da draußen. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 33.

Sie **würde** es immer wieder **tun**. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 132.

Wer hätte gedacht, dass ich mich mal für Brustkrebsbelange starkmachen und zur Vorsorge **aufrufen würde**?
In: Wien live look, Juni 2018, S. 23.

„A little something“ **würde** ihrem Look **guttun**. In: Wien live look, Juni 2018, S. 63.

Zumindest solange ihr Bruder und ihre Schwägerin auf Entzug **gehen würden**. In: Wien live look, Juni 2018, S. 141.

Zweitens die eigenen Kinder, die zu Tode enttäuscht wären, **würde** es keine Mama **geben**, die man feiern kann.
In: Wien live look, Mai 2018, S. 8.

Wie **würden** Sie Ihre Beziehung **beschreiben**? In: Wien live look, Mai 2018, S. 25.

Eine 30-Stunden-Woche für Männer und Frauen **würde** neue Vereinbarkeitsperspektiven **schaffen**. In: Wien live look, Mai 2018, S. 28.

Und als er dann zu schreiben begann, habe er zuerst gar nicht gewusst, wohin die Reise **gehen würde**. In: Wien live look, Mai 2018, S. 135.

Selbst wenn die EU - Beiträge bei einem Prozent des BIP bleiben würden, **würde** das Gesamtbudget der EU durch das Wirtschaftswachstum um einen dreistelligen Milliardenbetrag **steigen**. In: News Nr. 8. 21. 2. 2020, S. 18.

Diese **würden** in einem solchen Fall neben dem Ausscheiden des jeweiligen Bieters auch den Rücktritt des Käufers vom Vertrag **vorsehen**. In: News Nr. 8. 21. 2. 2020, S. 24.

Wie es wäre, wenn ihm die Stimmen wieder einmal einen Befehl **geben würden**? In: News Nr. 8. 21. 2. 2020, S. 39.

Wahrscheinlich **würde** ich in die Firma meines Mannes **einsteigen**. In: News Nr. 8. 21. 2. 2020, S. 43.

Meiner Leidenschaft für Whisky **würde** ich aber natürlich dennoch weiter **nachgehen**. In: News Nr. 8. 21. 2. 2020, S. 43.

Sie erzählten mir, dass die Russen jeden **umbringen würden**. In: News Nr. 8. 21. 2. 2020, S. 83.

Stellte ihm die Filmakademie ein Kettensäge zur Verfügung, **würde** er seinen Oscar sofort **zerschneiden**, um ihn mit anderen Nominierten zu teilen, versicherte er. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 80.

Aber wenn es mir gelingt, Ihnen klarzumachen, dass Sie immer in einer bestimmten Situation Kopfweh haben, **würden** Sie **verstehen**, dass dem kein Tumor zugrunde liegen kann. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 24.

srael **würde** für die Dauer von mehreren Jahren die Verantwortung für die Sicherheit westlich des Jordans **übernehmen**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 28.

Im Laufe der Zeit **würde** in Zusammenarbeit mit USA und Israel mehr und mehr Verantwortung für die innere und äußere Sicherheit an die demokratisch gewählte Regierung des palästinensischen Staates **übergehen**, mit gleichzeitigem Rückzug Israels als Schutzmacht. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 28.

Der zukünftige palästinensische Staat konzentrierte sich auf die derzeitigen Territorien und **würde** zusätzlich 30% an Land dazu **bekommen**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 28.

In diesem Sinne haben die Kritiker recht, es ist kein Vorschlag, sondern eine Auflistung von Bedingungen, die von Israel aus der Überlegenheit heraus diktiert werden und den Palästinensern einen eigenen Staat und ökonomischen Aufschwung garantieren könnten, wenn sie darauf **eingehen würden**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 29.

Rund 3.000 Automaten und Video-Lotterie-Terminals **würden** über 4.300 Automaten alternativer Anbieter auf landesgesetzlicher Basis plus eine unbestimmte Zahl illegaler Automaten **gegenüberstehen**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 38.

Sazka hätte also bereits die Mehrheit, auch wenn die Öbag anteilmäßig **mitziehen würde**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 39.

Wir **würden** das dann ganz für uns **behalten**, bis wir nichts mehr besitzen können. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 73.

Auch die Schreie dieser Tiere **würden** wir nie mehr **vergessen**, wenn wir sie denn je zu hören bekämen. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 7.

Feuerwehrlaute und freiwillige Helferinnen und Helfer sind zum Teil von den Erlebnissen traumatisiert - „die Schmerzensschreie der verbrennenden Koalas **würden** sie ihr Leben lang nicht mehr **vergessen**“, so die einhelligen Aussagen. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 7.

Tritt die Garde unter seinem Kommando am Heldenplatz oder im Inneren Burghof an, sind Kameras und die Augen der Zuschauer auf sie gerichtet, und jeder Fehltritt **würde auffallen**. In: News Nr. 4, 24. 1. 2020, S. 25.

Das **würde** nicht die **treffen**, die man immer treffen will, sondern die, die hart etwas in der Familie erarbeitet haben. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 29.

Ich **würde** gerne öfter mit meiner Familie und mit meinen Kindern einen Abend **verbringen**. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 34.

Als die Patientin Ende des Sommers ins Wiener AKH kam und darüber klagte, es **würde** sich etwas in der Nähe ihres Auges **bewegen**, wussten die Ärzte zunächst nicht, was sie davon halten sollten. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 45.

Außerdem **würden** sie vor Menschen eher **weglaufen** als **zubeißen**. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 45.

Würde Borgmann so etwas gern gegen seinen Landsmann Björn Höcke, den rechtsextremen Ideologen der AfD, **anwenden**? In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 72.

Das **würde** ich für nicht der Wirklichkeit entsprechend **halten**. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 72.

Das **würde** an normalen Tagen als Randnotiz **durchgehen**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 4.

Ich denke wenn sie in Deutschland mit einer eigenen Liste **antreten würde**, hätte sie reelle Chancen, Bundeskanzlerin zu werden. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 19.

Es sieht ganz so aus, als **würden** Orwell, Huxley und Pasolini Recht **behalten**, ganz so, als bewegten wir uns auf die größte Dystopie aller Zeiten zu. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 21.

So eine Politik **würde** nur die Kleinen **treffen**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 21.

Die Neos wiederum **würden** sich schwer **tun**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 29.

Viele Menschen **würden** ihm schreiben und um gute Gebete und Hilfe für die Eltern **bitten**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 33.

Man verlasse sich darauf, dass diese Insassen sofort melden, wenn ihnen etwas Ungewöhnliches **auffallen würde**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 34.

20 Prozent **würden** ein Restaurant mit Handyverbot **meiden**. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 43.

Den Veganismus Ihres Sohnes lediglich für eine Marotte zu halten, davon **würde** ich **abrat**en. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 60.

„Kein Mensch aber konnte sich vor 1929 auch nur im Traum vorstellen, dass die deutsche Demokratie **fallen würde** und ein so faschistisches, brutales Regime etabliert wird.“ In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 76.

Damit **würde** man alle hier lebenden Menschen **ansprechen**. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 23.

Zadic, ehemalige Anwältin hat schon zu viel erlebt, als dass sie sich von ein paar verbitterten Provinz-Berufspolitikern ins Bockshorn jagen **lassen würde**. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 23.

Bis es aber bei einem von uns so weit ist, **würde** ich ihr gern Mut **zusprechen**, indem ich sie an ihre Unentbehrlichkeit erinnere. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 120.

Manche von ihnen **würden** sie vermutlich sogar am Rednerpult und in der politischen Arbeit vor Ort **übertreffen**. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 7.

Aber wenn man mir wieder so eine Falle stellen würde, **würde** ich wieder **reinfallen**. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 19.

Mit wem **würden** Sie gerne einen Abend **verbringen**? In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 37.

Aber auch ein Treffen mit dem Profigolfer Tiger Woods **würde** mir **gefallen**. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 37.

Wie **würde** es Ihnen **gehen**, nachdem Sie Ihre Kollegen gemeldet haben? In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 64.

Und vergisst dabei, sich des Rückhalts jener zu versichern, die eigentlich gerne hinter ihr **stehen würden**. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 3.

Sein Nachfolger Wolfgang Peschorn ließ den Erhalt einer berittenen Polizeistaffel von einer Expertengruppe evaluieren, derzufolge das Projekt im Fall seiner Fortsetzung nicht nur hohe Kosten verursachen, sondern auch zusätzliche Polizeikräfte **binden würde**. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 22.

Einige Reiter **würden** die Pferde privat **übernehmen**. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 22.

Auch Privatpersonen **würden** ihnen Unterkunft **geben**. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 23.

Denn während die Steuern des teilstaatlichen Glücksspielunternehmens am Gewinn **bemessen würden**, erfolge das bei ihm am Einsatz der Spieler und nicht am tatsächlichen Umsatz der Poker-Casinos. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 26.

Würden nur meine Emotionen **sprechen**, würde ich wahrscheinlich Pferde züchten. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 34.

Wie **würden** Sie Ihren Führungsstil **beschreiben**? In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 35.

Ich kenne keinen, der bewusst etwas **erfinden würde**, man sagt höchstens nicht mehr alles, was man weiß. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 24.

Ja, ich **würde** mich aber nicht darauf **verlassen**. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 39.

Sie fragte die Vierjährige, ob sie Lust auf Eis hätte oder doch erst nach dem Abendessen –wohl wissend, dass die Kleine „JETZT“ **schreien würde**. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 88.

Es scheint, als **würde** ihr alles **gelingen**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 26.

Wenn meine Tochter mit so einem Typen **heimkommen würde**..In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 78.

Ich **würde** nicht von Kampf **sprechen**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 110.

Dabei kommen viele Kalorien zusammen, meist mehr, als wenn wir uns an die klassischen drei Mahlzeiten **halten würden**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 118.

Auf die Frage, wem Elyas M'Barek einen Bambi **verleihen würde**, antwortete er: „Meine Mutter.“ In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 141.

Würde ich sie **verlieren**, **würde** ich mein Leben **aufgeben**. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 178.

Es wäre tragisch, wenn sich die Söhne von Diana ganz **zerstreiten würden**. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 41.

Ich **würde** so gerne mal eine ganze Woche in einem Spa **verbringen**, um mich richtig zu erholen. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 87.

Aber da Sie mich fragen, **würde** ich den optischen Punkt mir **geben**. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 89.

Eine Hochzeit **würde** da **helfen**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 37.

Wir waren vom ersten Moment an so vertraut, als **würden** wir uns schon ewig **kennen**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 39.

Bleiben Sie am Ball, auch wenn Sie im Moment am liebsten alles **hinwerfen würden**. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 59.

Ich dachte, Verzicht **würde** mir **helfen**, aß zehn Jahre keine Pizza. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 78.

Seit Monaten wusste er, dass der Tod ihn bald zu sich **rufen würde**. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 7.

Wenn ich mich entscheiden müsste zwischen Trüffelpasta oder drei Gläsern Rotwein, **würde** ich immer den Wein **nehmen**. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 69.

Ihnen zufolge **würde** ein Anteil von 30 bis 50 Prozent aller Krebsfälle nicht **auftreten**, gelänge es der Bevölkerung, aufs Rauchen zu verzichten, nicht übermäßig viel Alkohol zu trinken. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 80.

Ihr Bruder **würde** die Finanzierung **übernehmen**, auch zwei Freundinnen stehen Ihr zur Seite. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 85.

Vielleicht **würde** es Daniela von Theumer **helfen**, wenn Menschen, denen sie in guten Zeiten einmal wichtig war, über ihren Schatten springen und sie besuchten. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 85.

Ich **würde** eher von Attraktion auf den ersten Blick **sprechen**. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 30.

Eine Relax-Technik wie Yoga **würde** Ihnen **guttun**. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 30.

Schön wäre es, wenn wir uns nicht anstrengen müssten, um das abgenommene Gewicht zu halten, sondern es einfach **bleiben würde**. In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 44.

Dass das Leben ihr diese Entscheidung **abnehmen würde**, ahnte sie nicht. In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 54.

Als das Feuer ihr Gesicht erreichte und ihr die Luft nahm, wusste sie damals, dass sie **sterben würde**. In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 54.

Wir würden uns einfach freuen, wenn die Idee Nachahmer **finden würde**. In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 67.

Nein, das **würde** ich zeitlich nicht **schaffen**. In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 74.

Irgendwann war klar, dass wir zusammen nicht unser Glück **finden würden**. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 13.

Mangos und Bananen sind keine niedrigen Temperaturen gewohnt und **würden** einen Kälteschock **erleiden**. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 57.

Die deprimierte Eva von damals **würde** sie heute gern in den Arm **nehmen** und ihr zuflüstern. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 67.

Die **würde** ich im Nachhinein allerdings einer aufkommenden Erkältung **zuschreiben**. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 3.

Sonst **würden** ihn seine Schuldgefühle einholen und unauflösbar **festhalten**. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 10.

Schön wäre es, wenn wir uns nicht anstrengen müssten, um das abgenommene Gewicht zu halten, sondern es einfach **bleiben würde**. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 60.

Die Gesellschaft **würde** am liebsten alles **vergessen**. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 64.

Würde ich ihn **treffen**, **würde** das bei ihr alte Wänden **aufreißen**. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 68.

„Ich **würde** ein Serum **empfehlen**“, sagt Dr. Veronique Delvigne, wissenschaftliche Direktorin bei Lancôme. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 87.

Ich fühlte mich, als **würde** mir der Boden unter den Füßen **wegbrechen**. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 112.

„Ich hätte nie gedacht, dass mein Teilzeitgehalt diese Firma mal in den Ruin **treiben würde**.“ In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 114.

Und bei Bewegung ist es, als **würde** sich da unten etwas „**reiben**“. 139, Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019

Was **würden** die Leute **denken**, wenn sie die Schwester unterstützten? In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 7.

Wenn es ihm wirklich schlecht **gehen würde**, wäre es etwas anderes. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 29.

Dion und ich wussten, dass sie uns irgendwann **verlassen würde**. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 39.

Und wem **würde** die Erkenntnis **helfen**? In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 59.

Wenn wir darüber mit anderen Frauen **sprechen würden** – dafür setzt sich Durex mit der Kampagne #girlsgogleitgel ein –, wüssten bald alle, wie sie aus ihrer intimen Trockenzone ganz einfach wieder ein Feuchtgebiet machen können. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 77.

Schön wäre es, wenn wir uns nicht anstrengen müssten, um das abgenommene Gewicht zu halten, sondern es einfach **bleiben würde**. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 84.

„Das **würde** Mutti nie **tun**“, schrie mich Maria an. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 92.

Nichts von all dem **würde** Alexandra freiwillig **aufgeben**. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 115.

Zugegeben, im Urlaubskoffer **würde** dieser großformatige Band recht viel Platz **wegnehmen**. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 120.

Ein Trethausboot **würde** sogar ein Rennen gegen Stockenten **verlieren**. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 126.

Das **würde** sicher **helfen**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 31.

Den **würde** ich sogar auf eine einsame Insel **mitnehmen**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 96.

Das ist schon etwas gewachsen - natürlich relativ langsam – aber ohne das **würde** es auch Extinction Rebellion heute nicht **geben**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 107.

Welchen Begriff **würden** Sie **vorschlagen**? In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 134.

Man muss seine Geschlechtsteile so gut kennen, dass man sie im Fundbüro **wiederfinden würde**! In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 134.

Wie **würden** Sie Ihre Arbeit in einem Satz **beschreiben**? In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 159.

Am Anfang hieß es noch, dass ich in zwei Monaten wieder nach Hause könnte, wenn ich mich an die Auflagen **halten würde**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 61.

Eigentlich war es nur eine Frage der Zeit, bis es Jack Reacher auch mal nach Deutschland **verschlagen würde**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 71.

Schön wäre es, wenn wir uns nicht anstrengen müssten, um das abgenommene Gewicht zu halten, sondern es einfach **bleiben würde**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 72.

„Du solltest dich femininer anziehen, das **würde** viel besser **aussehen**.“ In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 108.

Kommt in einem aber der Wunsch auf, nicht nur schüchtern in der Ecke zu stehen, sondern mehr gehört zu werden, oder Ängste zu überwinden, um sich interessante Erlebnisse zu ermöglichen - dann muss man sich genau den Herausforderungen stellen, die man sonst **meiden würde**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 103.

Wer länger ins Ausland geht, lernt zwangsläufig, offener zu werden für neue Erfahrungen, denn sonst **würde** es ihm vor Ort nicht gut **gehen**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 103.

Was **würden** sie sich **raten**? In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 106.

Stellen Sie sich vor, Ihre Bett **würde** neben einer großen Verkehrskreuzung **stehen**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 108.

Wusstest du, dass alle bereits gespendeten Tafel-Tüten aneinander – gereiht eine Kette 2x um den Erdball **bilden würden**. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 171.

Kurzes Haar, fürchtet die ehemalige Profileichtathletin, **würde** sie zu maskulin wirken **lassen**. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 84.

6% der Frauen in Deutschland haben sich schon mal das Nervengift Botox spritzen lassen – nur vier Prozent **würden** es **weiterempfehlen**. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 97.

Nein, das reicht natürlich nicht, aber es wäre schon eine ganze Menge, wenn das alle **tun würden**. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 99.

Die meisten Leute **würden** für die Strecke zwischen den benachbarten friesischen Inseln Föhr und Amrum natürlich die Fähre **nehmen**. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 126.

Andernfalls **würde** uns nämlich oft das Zuviel an Zucker oder Fett negativ **auffallen**. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 127.

Noch lieber **würde** ich diese Märkte speziell zu den Themen ‚Bio‘, ‚Veggie‘ und ‚Vegan‘ **beraten**. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 151.

Ohne meine Ausdauer und Kampfbereitschaft **würde** es dieses wundervolle Wesen nicht **geben**. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 8.

Angenommen, die großen Labels wollen wirklich etwas gegen das Plastikproblem tun – was **würden** Sie ihnen **raten**? In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 19.

Und den ich dann von jeglichen Verpflichtungen dem Kind gegenüber **entbinden würde**, falls das von ihm gewünscht wäre. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 76.

Sechs Wochen Wanderschaft, die ich nur damit **verbringen würde**, meine Lebenspläne zu überdenken. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 76.

Ich nutzte die Gelegenheit, um den Scherz aus der Sache herauszunehmen, und betonte, dass ich ihn von jeglichen Verpflichtungen dem Kind gegenüber **entbinden würde** – schriftlich, mit notarieller Beglaubigung oder was auch immer dazu nötig wäre. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 77.

Was **würdest** du **tun**, wenn du keine Angst hättest? In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 83.

Es war etwas Unbekanntes, Geheimnisvolles, in dem Alter auch etwas Verbotenes. Noch Jahre später radelte ich die Strecke ab, um zu schauen, ob ich wieder eines **finden würde**. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 148.

Vielleicht **würde** ich meinen Kindern ein bisschen mehr in den Arsch **treten**. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 150.

Ich **würde** wieder auf Karate-Turniere **gehen**. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 150.

Aber ich lege viel Wert auf Rationalität und **würde** mich durchaus von etwas abhalten **lassen**, wenn es dafür gute Argumente gibt. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 150.

Ohne Musik **würde** es uns heute längst nicht mehr **geben**. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 162.

Würde sie sich wirklich wieder dafür **entscheiden**, mit Kurt ihr Leben zu verbringen? In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 10.

Würde er ihr auch noch einmal sein Jawort **geben**? In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 10.

Wenn wir uns in der Zeit nicht nur vorwärts, sondern auch rückwärts bewegen könnten – was **würden** wir **tun**? In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 10.

Was **würden** wir anders **entscheiden**? In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 10.

Und **würden** wir dann die richtigere Entscheidung **treffen**? In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 10.

Vielleicht **würde** es ja **helfen**, die Vätermomate beim Elterngeld auszuweiten? In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 20.

Eine andere Mandantin erzählte, ihr Chef habe am Buffet auf einer Fortbildung gesagt, sie **würde** ja „doll **reinhausen**“. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 97.

Wirklich gute (und gut bezahlte) Jobs, wirklich interessante Aufträge **würden** weiterhin hauptsächlich von Männerhand zu Männerhand **vergeben**. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 117.

Und weil sie kurz außer Acht lassen, dass sie eigentlich panische Angst vor Hühnern, Stempelkissen, Papierstapeln und dem dumpfen Geruch von Misthaufen bzw. Ämtern haben –auch wenn sie all das nie **zugeben würden**. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 132.

Seit die meisten Aufzüge verspiegelt sind, haben die Menschen darin den Eindruck, sie **würden** schneller **fahren**. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 164.

7) Hilfsverben – sein im Konjunktiv Präteritum

Was **wäre** für ein Start-up passend? In: Wien live look, Juni 2019, S. 29.

Das **wäre** eine Möglichkeit. In: Wien live look, Juni 2019, S. 35.

Es **wäre** schön, würden sich mehr Mädchen bewerben, aber ich glaube, viele trauen sich einfach nicht. In: Wien live look, Juni 2019, S. 40.

Ohne Aufdruck **wäre** es sogar fast Opernball-taug- all-tauglich. Ich wüsste ein paar Anwärtnerinnen ... In: Wien live look, Juni 2019, S. 57.

Was **wäre** ein Slogan über Sie? In: Wien live look, Juni 2019, S. 150.

Wäre ich krank und müsste Pillen für mein Herz und meine Knochen nehmen und könnte nicht gehen, dann würde mich das viel mehr beschäftigen. In: Wien live look, Juni 2019, S. 150.

Wäre es denkbar, einmal nur noch Hausfrau und Mutter zu sein? In: Wien live look, Juni 2019, S. 33.

Was **wäre**, wenn ... Caro und Gudrun gar nicht Caro und Gudrun **wären**? In: Wien live look, Mai 2019, S. 166.

Ich glaube, dass sich die Arbeit bei uns in der Lehrwerkstätte nicht verändern würde, **wären** mehr Frauen da. In: Wien live look, Mai 2019, S. 40.

Für eine Gartenparty **wäre** es okay. In: Wien live look, Mai 2019, S. 64.

Wie **wäre** es stattdessen mit einer besonderen Überraschung – einer kleinen gemeinsamen Reise? In: Wien live look, Mai 2019, S. 142.

Ja, das **wäre** wohl ein sehr guter Rat. In: Wien live look, April 2019, S. 61.

Aber ich verzweifle auch oft, wenn man mich fragt, ob ich glaube, dass ich so erfolgreich **wäre**, wenn ich nicht so hübsch **wäre**. In: Wien live look, April 2019, S. 258.

Ein Anreiz, dass mehr Männer sich um die Kinder kümmern, **wäre** auch die Anrechnung von Karenzzeiten. In: Wien live look, April 2019, S. 166.

Wenn das so **wäre**, fände ich es ehrlich gesagt furchtbar. In: Wien live look, April 2019, S. 60.

Würde ich nicht altern, **wäre** ich doch schon tot. In: Wien live look, April 2019, S. 112.

Eine Unterbrechung der Therapie führt letztlich zum Ausbruch von Aids – und **wäre** damit ein Todesurteil für die ohnehin bereits vom Leben so schlimm gebeutelten Menschen in diesem bitterarmen Landstrich. In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 46.

Wien **wäre** nicht Wien ohne seine Kaffeehäuser. In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 112.

Was würden Sie bis 2022 umsetzen, **wären** Sie bereits Kanzlerin? In: Wien live look, März 2019, S. 35.

Sie sagt: „Auf Tinder **wären** wir ein Match.“ In: Wien live look, März 2019, S. 44.

Hand aufs Herz: Ohne einen Richard Lugner **wäre** unsere Gesellschaft eine tristere. In: Wien live look, März 2019, S. 45.

Hätte Wagner nur diese paar Takte komponiert, er **wäre** der größte Komponist aller Zeiten. In: Wien live look, März 2019, S. 169.

Würden also nur die Jungen wählen, gäbe es kaum Fremdenfeindlichkeit, sie **wäre** eher ein Randphänomen. In: Wien live look, März 2019, S. 39.

Ohne den Staubfetzen-Umhang **wäre** das Kleid von Giambattista Valli bestimmt ganz nett. In: Wien live look, März 2019, S. 55.

Wäre mein Mann tatsächlich 30 cm größer als ich, mäße er 192 cm. In: Wien live look, März 2019, S. 178.

Mein Mann wiederum verachtet das Ausstecken von komplex zusammenhängenden Lichterketten, als **wäre** es der Abschaum unter allen Tätigkeiten. In: Wien live look, Februar 2019, S. 178.

Wären Sie heute noch Pädagogin in Rannersdorf, wenn Sie nicht mit Viktor Klima verheiratet gewesen wären? In: Wien live look, Februar 2019, S. 167.

Und auf einmal fahr' ich mit dem Kardinal König – er ist übrigens nicht mein Vater, was eine große Ehre für mich **wäre** – zu den Kennedys nach Washington, bin bei Nobelpreisträgern, rede mit Erich Fromm, lerne Kreisky näher kennen usw. In: Wien live look, Februar 2019, S. 25.

Ich hätte mir doch nie in der Umgebung von Marchegg, an einem Ort, den nicht einmal das Navi findet, ein Gestüt zugelegt, wenn mir das Society-Parkett wichtig **wäre**. In: Wien live look, Februar 2019, S. 167.

Wenn Sie noch auf der Suche nach einem Valentinstagsgeschenk für Ihren Liebsten sind – wie **wäre** es zur Abwechslung mit einer actiongeladenen „Datenight“ in der Erste Bank-Eishockeyarena? In: Wien live look, Februar 2019, S. 115.

Wäre nicht Mode von Aquazzura eine perfekte Ergänzung dazu? In: Wien live look, Februar 2019, S. 50.

Es **wäre** schrecklich, wenn ich immer allein in meinem Haus sitzen müsste. In: Wien live look, Februar 2019, S. 23.

Das schwarze Lederbustier **wäre** auch eine Idee für die Buhlschaft. In: Wien live look, September 2018, S. 61.

Wäre das eine Filmszene, würde draußen ein Schwarm kreischender Möwen vorbeifliegen. In: Wien live look, September 2018, S. 162.

Wow! Meines **wär**'s nicht, aber ihr steht es hervorragend! Nur die Nylon-Bag würde ich in der Garderobe abgeben. In: Wien live look, September 2018, S. 60.

Wären da nicht die neuen Herausforderungen des Herbstes, **wäre** ich traurig 😞 In: Wien live look, September 2018, S. 14.

Stress zu machen **wäre** kontraproduktiv. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 24.

Es **wäre** wichtig, Anfang des Monats eine kooperative Haltung einzunehmen, denn Sie werden Hilfe gut brauchen können. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 26.

Am besten **wäre** es, jetzt einen erholsamen Urlaub anzutreten. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 27.

Er lebt wie in einer Art Traum und erzählt von seiner Mutter, als ob sie hier **wäre**. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 29.

Für ihn **wäre** es gut, wenn er etwas zur Ruhe kommen könnte und Freunde finden würde. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 29.

Unvorstellbar, wenn es nicht mehr da **wäre**. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 33.

Wäre der Papst eine Frau, sähe sie vielleicht so aus. In: Wien live look, Juni 2018, S. 63.

Eine neue Frisur, denn irgendetwas muss jetzt spritziger und frischer werden (wozu, aber ich habe mich nichtgetraut zu fragen), dann eine schier endlose Diskussion, welche Hosenlänge in diesem Sommer angesagt ist, denn 4/5 waren im letzten Jahr und es **wäre** echt peinlich, das heuer nochmals zu tragen. In: Wien live look, Juni 2018, S. 121.

Ohne Sina **wäre** ich pleite (lacht). In: Wien live look, Juni 2018, S. 143.

Den Monat Mai würde ich vorbehaltlos mögen, **wäre** da nicht dieser eine Tag. In: Wien live look, Mai 2018, S. 8.

Zweitens die eigenen Kinder, die zu Tode enttäuscht **wären**, würde es keine Mama geben, die man feiern kann. In: Wien live look, Mai 2018, S. 8.

Ich dachte mir, wenn mein Mann noch am Leben **wäre**, würde ihn die Medienwelt zu seinem 90. Geburtstag richtig groß feiern. In: Wien live look, Mai 2018, S. 20.

Nein, denn meine Agentin fragte erst einmal sehr vorsichtig an, ob es denkbar **wäre**, dass Simon – damals neun – die Rolle eines herzkranken Buben spielen könnte. In: Wien live look, Mai 2018, S. 25.

Das **wäre** wunderbar! In: Wien live look, Mai 2018, S. 33.

Es **wäre** sicher gut für unser Österreich, wenn sich wenigstens die dritte nicht gar zu „Kurz“ , dafür aber ausreichend „krün“ gestalten möge. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 7.

Wenn das alle EU-Staaten so machen würden wie die Vertreter Österreichs, dann **wäre** dies mit Sicherheit das Ende der EU. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 7.

Die Debatte ist zwar gescheitert, aber **wäre** eine humanitäre Initiative für Kinder in Lagern denkbar? In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 20.

Wäre das nicht eine Aufgabe für die Sozialpartner in Österreich? In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 35.

„Ich habe die ganze Zeit gezittert und konnte mich gar nicht konzentrieren“, beschreibt Robert K. eine Kindheitsepisode, „aber meine Mutter vermutete, das **wären** Stimmungsschwankungen. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 39.

Robert philosophierte mit mir, wie es **wäre**, wenn man stirbt. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 39.

Wie es **wäre**, wenn ihm die Stimmen wieder einmal einen Befehl geben würden? In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 39.

Telefonbetrüger behaupten oft, dass der Computer der Konsumenten mit Schadsoftware infiziert **wäre**. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 41.

Die schaltet gerne ein, zwei Gänge runter, aber, auch wenn´s nötig **wäre**. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 59.

Ein Verbot von Lebeltiertransporten, die über die österreichische Grenzen gehen, **wäre** nötig. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 60.

Es **wäre** nett, wenn England seine Ideen wie jene von absoluten Machtansprüchen loswerden könnte. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 78.

Es **wäre** an der Zeit, eine sozialdemokratische Demokratie wiederzuentdecken. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 78.

Gangsta-Rap ist so weit verbreitet, dass es illusorisch **wäre**, Kinder gänzlich vom Konsum abhalten zu können. In: News Nr. 8, 21. 2. 2020, S. 92.

Der **wäre** im wesentlichen eine „Notwehr“ auf das Verhalten der Juden, eine Reaktion auf das „Ghettojudentum“. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 23.

Das **wäre** für die Landwirtschaft nachteilig. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 33.

„Deswegen sind wir vom Alpenverein zu dem Schluss gekommen, dass ein Miteinander die beste Lösung **wäre**.“ In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 50.

Eine Lösung, die sicher auf viel Widerstand stößt, **wäre**, wenn die Seilbahnwirtschaft mit den Hüttenwirten in ihrem Skigebiet Vereinbarung träfen, dass sie zum Beispiel um 18.30 Uhr zusperren. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 50.

Andererseits **wäre** dafür ein Gesetz notwendig, und ich kann mir nicht vorstellen, dass es eines geben könnte. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 50.

Was, wenn Oscar Wilde wirklich recht hat und Ungehorsam für jeden, der die Geschichte kennt, „die recht eigentliche Tugend des Menschen“ **wäre**? In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 57.

Ehrlich gesagt **wäre** es sogar sehr seltsam, wenn Sie sie darin bestärken würden - denn auch als friedvoll geplante Proteste bekommen immer wieder eine gefährliche Eigendynamik. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 57.

Michèle Losier bemüht sich redlich als Octavian, etwas mehr Glanz **wäre** ihrem Mezzo zu wünschen. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 71.

Interessant zu wissen **wäre**, was der Präsident aus dem benachbarten Nordkorea dazu sagt. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 87.

Optimal ist oder **wäre** eine „Lehre oder Matura“. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 9.

Mit Gaza, Westjordan und den neuen Gebieten **wäre** ein zukünftiger palästinensischer Staat etwas doppelt so groß wie das derzeit kontrollierte Gebiet. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 28.

Erklären Sie Ihrer Freundin offen, dass ein Tanz mit Ihnen mehr als nur ein Fehltritt **wäre**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 59.

Kogler hat viel geleistet, aber jetzt kommt es mir vor, als **wäre** er von der Arbeit, die er geleistet hat, erschöpft. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 77.

Es **wäre** ja nicht das erste Mal, dass die beste Idee nicht von den Zuständigen, sondern von jenen kommt, die das Ohr auf der Schiene haben: den Bürgerinnen und Bürgern. In: News Nr. 4, 24.1. 2020, S. 7.

Und es braucht viele kleine Schritte, bis man gegen eine Gruppe von Menschen so vorgeht, als **wären** sie gar keine Menschen. In: News Nr. 4, 24.1. 2020, S. 20.

Die wird oft zu wenig beachtet, aber ohne Innovation **wären** wir nirgends. In: News Nr. 4, 24.1. 2020, S. 29.

Es **wäre** ein Leichtes für mich, im Entbürokratisierungsindex weiter nach vorn zu rücken, indem ich Gewerbe abschaffe. In: News Nr. 4, 24.1. 2020, S. 31.

Das **wäre** zwar schön, aber für ihn ist das sicher keine Option. In: News Nr. 4, 24.1. 2020, S. 35.

Und bei so einem Spektakel **wäre** wohl ziemlich sicher auch Hirscher-Sponsor Red Bull mit dabei. In: News Nr. 4, 24.1. 2020, S. 36.

Dann **wäre** ich wahrscheinlich irgendwo anders in der IT – und Telekommunikationsbranche unterwegs, weil das für mich die spannendste Branche mit dem größten Zukunftspotenzial ist. In: News Nr. 4, 24.1. 2020, S. 40.

Das **wäre** peinlich, wenn ich die nicht selber planen würde nach all den Hochzeitsmessen, die ich gemacht habe. In: News Nr. 4, 24.1. 2020, S. 67.

Damals schon dachte er: „Das **wäre** ein Stück!“ In: News Nr. 4, 24.1. 2020, S. 73.

Wenn Ihr Leben ein Film **wäre** - was **wäre** der Titel? In: News Nr. 4, 24.1. 2020, S. 77.

Und was **wäre** alles zu tun? In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 7.

Es **wäre** unfair, ihr Schuld zu geben, denn die ganze Linke befindet sich weltweit in einer existenziellen Krise. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 18.

Das klingt ganz so, als **wäre** die Demokratie in den USA in den Händen von Google? In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 21.

Es **wäre** völlig unpassend, mich so zu gerieren, als wäre ich nach wie vor Oppositionsabgeordnete. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 24.

Es **wäre** skurril, würden wir uns hinsetzen und sagen, dass wir die Migrationspolitik, wie sie die ÖVP vertritt, in dieser Form gut finden. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 25.

Wenn es gelänge, auch in der politischen Kultur einen Wandel herbeizuführen, **wäre** viel gewonnen für die Demokratie. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 25.

Ein Abendessen mit diesen beiden klugen Frauen, bei dem ich wohl ganz viel zuhören könnte, **wäre** sicher spannend und lustig. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 37.

Als **wäre** das nicht schon genug, geben Viren unseren Atemwegen dann noch den Rest – der grippale Infekt macht müde und schlapp. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 37.

Zielführender **wäre** es, die wirklichen Ursachen zu finden. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 57.

Das **wäre** selbststüchtig von mir, Genugtuung zu empfinden. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 67.

Damit wird ihr auch viel Macht zugeschrieben und es mutet an, als **wäre** ihr diese zumindest nicht unangenehm. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 69.

Manchmal **wäre** es schon nett, etwas mehr Sicherheit zu haben. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 83.

Es **wäre** ein Traum, einmal NBA-Champion zu werden oder eine sehr lange Karriere hinzulegen. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 83.

Wenn wir demonstrieren könnten, dass das für Nestlé gut funktioniert, das **wäre** der allergrößte Hebel. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 38.

Ein Abend mit ihm **wäre** sicher spannend, sehr lustig und keinesfalls fad. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 41.

Die Sache mit den sinnvollen Vorsätzen **wäre** ja in Wirklichkeit viel einfacher. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 43.

Besser **wäre**, genau zu analysieren, was man unbedingt essen will. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 58.

Dann **wäre** da noch diese ständige Frauenscham, im Gegensatz zur durchaus selbstbewussten Lockerheit, mit der Männer sich öffentlich gerne in den Schritt greifen. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 67.

Ich wage, zu behaupten, dass Wien ohne diese Gesetzänderung nicht die lebenswerteste Stadt der Welt **wäre**. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 10.

Das **wäre** ja positiv. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 27.

Der zweite **wäre** ein mutigeres Vorgehen beim Klimaschutz. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 27.

Angesichts des laufenden Verfahrens **wäre** ein Zusammentreffen aus juristischen Gründen wohl nicht klug. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 87.

Wenn ich weniger leutselig **wäre**, hätte ich nicht bei der Bundespräsidentenwahl so ein Ergebnis erreicht, wie ich es hatte. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 88.

Ja, dann **wären** wir bereit, in Gespräche einzutreten. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 89.

Für das Land **wäre** es am besten, wenn wir das gemeinsame Regierungsprogramm weiter abarbeiten würden. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 89.

Mittlerweile **wäre** es allerdings eine Option, sie namentlich zu belobigen, so wenige ihresgleichen gibt es noch. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 120.

Im anbrechenden Jahr wird in Wien gewählt, und die Chancen der SPÖ müssten nach den Gesetzen der Logik großartig sein, vorausgesetzt, Logik **wäre** noch eine politische Kategorie. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 120.

Wäre es möglich, dass Sie die Aussicht auf so viel Geld einfach blind machte? In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 18.

Das **wäre** so, als ob Sie Ihrem Bankberater nicht vertrauen und davon ausgehen, dass er das Geld, das Sie auf Ihr Sparbuch einzahlen wollen, in die eigene Tasche wirtschaftet. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 21.

Müsste der oder die einzelne Beschäftigte verhandeln, was aufgezeichnet werden darf und was nicht, **wären** sie in einer relativ schwachen Position. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 39.

Spanienfreunden **wäre** Terrenito Asos (facebook.com/terrenito.asos) in Murcia zu empfehlen. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 59.

Ich **wäre** gern als kleines Mäuschen dabei, wenn sich die beiden den Film gemeinsam ansehen. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 78.

„Strache am Burgtheater zu spielen, **wäre** eine Herausforderung“, sagt Philipp Hochmair im Gespräch mit Susanne Zobl. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 3.

Und es mag Bürgermeister im ländlichen Raum geben, ich sage jetzt bewusst die männliche Form, die noch der Auffassung sind, der Kindergarten muss am Nachmittag nicht offen haben, weil es besser **wäre**, wenn die Frauen sich um die Familie kümmern. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 19.

Manche Vorbesitzer **wären** auch bereit, ihre Tiere zurückzukaufen. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 22.

Eine andere Möglichkeit **wäre**, die Tiere beim Bundesheer unterzubringen. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 23.

Das Beste **wäre**, die beiden könnten in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 23.

Ja, wenn da nicht das viele Essen und Trinken **wäre**. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 39.

Gerade für ein Business-Notebook **wären** solche Anschlussoptionen jedoch wünschenswert. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 52.

Auch Cannabis **wäre** ein gutes Mittel für Resilienz. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 66.

Das Interview mit dem Anwalt und Transparency-International-Vorstand Georg Krakow **wäre** für sich alleine schon ein hinreichender Grund, News abonniert zu haben. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 7.

Sine ira et studio als einzige Ausdrucksweise, die dem gestellten Thema des noch überall grassierenden Postenschachers in Österreich gerecht wird, beschreibt der Anwalt die Ursachen dafür, zeigt aber gleichzeitig Mittel und Wege auf, wie einfach es **wäre**, dieses Übel auf ein erträgliches Maß zurückzudrängen, wenn nicht der politische Wille dazu fehlte, füge ich hinzu. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 7.

Manchmal kann man durchaus einen erfolgreichen Schritt zurück machen und das Leitbild „Back to the Roots - zurück zum Ursprung“ **wäre** ein sinnvolles Leitbild. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 7.

Das **wäre** ein immerhin ermutigendes Indiz für die Beherrschung von Kulturtechniken im Vorschulsegment. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 9.

Treffen wir uns irgendwo, wo sich ein Tiroler wohlfühlt“, antwortet Gebi Mair auf die Frage, welcher Treffpunkt für ihn am günstigsten **wäre**. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 23.

Es **wäre** mir zu wenig, zu sagen, jeder hat seinen Garten, der wird bestellt, und dazwischen wird blockiert. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 25.

Dann **wäre** ich gerne Popstar und Produzent einer sehr erfolgreichen Netflix-Serie. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 38.

Ein Krampus, der die schlimmen Kinder holt, **wäre** kein geeignetes Abendteuer. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 61.

Wenn Sie eine Weihnachtssüßigkeit **wäre** - was **wären** Sie? In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 12.

Die einfachste Lösung **wäre** mir eine Haushaltshilfe zu suchen. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 54.

Wie **wär's**, wenn Sie mit Freunden zum Weihnachtsmarkt spazieren? In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 120.

Doch es **wäre** töricht, nicht auf der Hut zu sein. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 128.

Vor 15 Jahren habe ich nachgedacht, dass es schön **wäre**, wenn wir ein Kind hätten. In: Bunte Nr. 36, 29. 8. 2019, S. 31.

Wenn die Grünen weniger fundamentalistisch gewesen wären, **wären** sie schon längst in der Regierung. In: Bunte Nr. 36, 29. 8. 2019, S. 39.

Es **wäre** tragisch, wenn sich die Söhne von Diana ganz zerstreiten würden. In: Bunte Nr. 36, 29. 8. 2019, S. 41.

Wäre ich Vater Klum und Mitte 70, müsste ich auch nicht überall mit. In: Bunte Nr. 36, 29. 8. 2019, S. 66.

Hier **wäre** auch noch Platz für mehr Kinder. In: Bunte Nr. 36, 29. 8. 2019, S. 71.

Das **wäre** alles halb so schlimm, wenn die Gesellschaft und damit auch wir selbst uns nicht dauernd vorgaukeln würden. In: Bunte Nr. 36, 29. 8. 2019, S. 85.

Schön **wäre** es! In: Bunte Nr. 36, 29. 8. 2019, S. 87.

Damit **wäre** Boris Becker endlich schuldenfrei. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 9.

Nichts **wäre** jetzt besser, als zu Hause zu sein und früh schlafen zu gehen. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 45.

Wenn wir nicht in der Lage **wären**, die wichtigen Modetrends zu erkennen, dann könnten wir auch nie die aktuellen Schmucktrends definieren. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 56.

Wie **wäre** es mit etwas gebremstem Engagement? In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 59.

Schön **wäre** es, wenn wir uns nicht anstrengen müssten, um das abgenommene Gewicht zu halten, sondern es einfach bleiben würde. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 84.

Ja, das **wäre** mir momentan am liebsten. In: Bunte Nr. 31, 25. 7. 2019, S. 89.

Ich weiß, ich **wäre** eine gute Mutter. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 39.

David, **wäre** ein Kind für Sie jetzt in Ordnung? In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 39.

Gut, für einen Werbekatalog zum Thema „Familienglück“ **wäre** dieses Foto perfekt. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 11.

Wären Sie generell offen für einen One-Night-Stand? In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 30.

„Damals dachte ich, es **wäre** der einzige Anlass dafür - neben meiner Hochzeit“. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 52.

Damals haben wir gesagt, dass es ein schöner Ort zum Heiraten **wäre**. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 53.

Sie **wäre** heute 27 Jahre alt. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 92.

Stell dir vor, du **wärst** jetzt hier. In: Bunte Nr. 18, 25. 4. 2019, S. 109.

Es gab eine Zeit, da wünschte sich Loveness, sie könne die Sonne einfach festhalten. Eine Stunde mehr Tageslicht – und alles **wäre** so viel leichter. In: Bella Nr. 26, 19. 6. 2019, S. 7.

Sie redet ihnen ins Gewissen, erklärt ihnen, wie viel besser es für alle **wäre**, hätte die Tochter eine gute Ausbildung. In: Bella Nr. 26, 19. 6. 2019, S. 7.

Wie **wäre** es dieses Jahr mit grüner Weihnacht? In: Bella Nr. 26, 19. 6. 2019, S. 14.

Sich auf die Seite des Positiven zu stellen, **wäre** die beste Strategie. In: Bella Nr. 26, 19. 6. 2019, S. 118.

Wie **wäre** es etwa, mit dem Rad statt mit dem Auto zur Arbeit zu fahren? In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 6.

Wäre mein Alltag ein Film, dann „Und täglich grüßt das Murmeltier“ mit Bill Murray. In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 29.

Wie **wär**’s mit einem Kurs in Yoga-Schulen? In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 28.

Wie **wäre** es mit einer Tour als Rucksacktouristin? In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 30.

Statt sich vor den Fernseher aufs Sofa zu legen, **wäre** jetzt dennoch besser, etwas zu tun, das Power gibt. In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 31.

Wie **wäre** es mit etwas Reinigendem? In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 22.

Es **wäre** von Vorteil, den Grund der Stimmungsschwankungen herauszufinden. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 52.

Aber ich wurde behandelt, als **wäre** ich unglücklich. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 66.

Wie **wär**’s mit einer Kultur-Tour durch Valleta? In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 70.

Wenn es ihm wirklich schlecht gehen würde, **wäre** es etwas anderes. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 29.

Und eine Massage für den seit Tagen verspannten Nacken **wäre** wunderbar? In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 32.

Doch wie **wäre** es mit einem Aufgabentausch? In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 32.

Oder wie **wäre** es mit einer Probestunde Tango in einer Tanzschule? In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 32.

Wie **wär**’s mit einem Rührei auf Vollkornbrot? In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 43.

Wir **wären** nicht mehr in der Lage, es zu kaufen – zwei gut verdienende, gebildete Menschen aus der Mittelschicht. In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019, S. 7.

Eine andere bzw. Zusätzliche Idee **wäre** die Verwendung gender-, und sex- neutraler Begriffe wie „Team“, „Person“, „Mensch“, „Kind“ etc. In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019, S. 8.

Sie würden nicht gehen müssen, wenn sie so konfliktfähig **wären**, dass sie „vorwarnen“ könnten. In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019, S. 10.

Alles andere **wäre** doch, ganz ehrlich: ein bisschen peinlich. In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019, S. 20.

Was vielleicht besser **wäre**, dachte ich, als sich immer gleich in der Kneipe zu treffen. In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019, S. 65.

Kurzum: In einem Film **wäre** Bewegung die ausschließlich positive Superheldin, die einfach alles kann, dabei blendend aussieht. In: Bella Nr. 21, 15. 5. 2019, S. 72.

Als **wäre** man auf Bali: Einschlafen in Abendrötönen, aufwachen in Fernostfolklore. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 116.

Ihre Überlegenheit aus jeder Pore strahlen zu lassen, **wäre** allerdings ungünstig. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 98.

Cesky Krumlov kommt in dem Bericht zu kurz, denn es ist eine der schönsten kleinen Städte, die ich gesehen habe, und es **wäre** für die Leser*innen schade, diesen Ort zu verpassen. In der Adventszeit ist diese Stadt ein Traum. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 16.

Und weil Winter für Pflanzen eine Zumutung ist, **wäre** eine Pflanzenlampe hilfreich. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 30.

Als **wären** die Folgen des Kraftwerks nicht weitreichend genug, sorgt nun Jair Bolsonaros rechte Hetze für eine weitere Verschlimmerung der Situation in Apyterewa. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 53.

So eignet sie sich zum einen besser als Grundlage für ein Make-up, zum anderen enthält sie manchmal Lichtschutzfilter, die in einer Nachtcreme unnötig **wären**. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 82.

Unser Schweigen ermöglicht es Margrit erst, so zu tun, als **wäre** nichts. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 91.

Ich erzählte der Therapeutin, dass ich adoptiert sei und fragte, ob es gut **wäre**, wenn ich meine leibliche Mutter fände. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 95.

Wie **wäre** es, über Entschleunigung im Urlaub nicht immer nur zu reden, sondern sie auch mal zu leben? In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 123.

Das **wäre** für Sie ideal: Es löst Spannungen, verbessert Ihr Körpergefühl und macht den Kopf frei. In: Brigitte Nr. 26, 4. 12. 2019, S. 168.

Und sie stellte sich vor, wie es wohl **wäre**, wenn sie selbst in der Lage **wäre**, solche Motoren zu bauen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 7.

Deshalb könnten Sie als Leser*in glauben, ich **wäre** der Meinung, jede Beziehung sei zu retten. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 8.

Wir müssen aber noch prüfen, ob so ein Gesetz wirklich verfassungsgemäß **wäre**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 31.

Und es **wäre** aus meiner Sicht auch nur ein Baustein. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 31.

Als wir schon dachten, Keira Knightley hätte ihre beste Zeit hinter sich und von ihr **wäre** nichts Interessantes mehr zu erwarten, kommt sie plötzlich mit voller Power zurück und beschämt uns mit zwei großartig gespielten Filmen in zwei Jahren. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 73.

Ohne diesen Rückhalt **wäre** es deutlich schwieriger, mich so zu engagieren, wie ich es tue. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 107.

Um mich jetzt anzuhören, dass Atomkraft eine ernsthafte Alternative **wäre**. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 111.

Eine Wissenschaftlerin hat mal gesagt, es **wäre** so, als wenn man immer, wenn man „Penis“ meint, „Hodensack“ sagen würde. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 133.

Liebe Leserin, Lieber Leser, was **wären** Herbst und Winter ohne kuschelige Begleiter? In: Brigitte Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 197 .

„Dann **wäre** es ja blöd, wenn eine Frau dich im Notfall operiert“, sagte ich. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 126.

Aber etwas selbstbewusster **wäre** schön! In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 101.

Mehr davon **wäre** wie eine Maske, hinter der man sich verstecken kann. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 108.

Brigit, angenommen, ein eher graues Mäuschen kommt zu euch und sagt, sie **wäre** gern eine Femme fatale. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 109.

Oder **wäre** sie dann nur ein verkleidetes graues Mäuschen? In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 109.

Ständig rumpelt und knattert es, selbst in den kurzen Pausen dazwischen **wäre** an Schlaf nicht zu denken. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 128.

Als **wäre** das Essen nicht wunderbar genug, liegt das Restaurant auf einer Holzterasse in einem tropischen Garten mit Spring- Brunnen. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 148.

Und als **wäre** das nicht Anreiz genug, darf man noch zum Sonnenuntergang in den Park, ohne dass die Karte gelocht wird! In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 148.

Mit einem dicken Reifrock **wäre** das nicht mehr möglich. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 158.

Wenn es im Park und auf der Veranda nicht so lauschig **wäre**, dass ich erst mal einfach zu sitzen bleibe, bis sich am Spätnachmittag der Himmel verdunkelt, weil Tausende Kraniche mit lautem Trompeten ihre Schlafplätze in der Nachbarschaft anfliegen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 119.

Als **wären** wir auf einer Reise über die Grüne Insel. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 123.

Ob es für sie schwierig **wäre** sich womöglich von ihren langen Haaren zu trennen? In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 74.

Dann noch eine starke Farbe – das **wäre** mir zu viel. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 92.

Nein, das reicht natürlich nicht, aber es **wäre** schon eine ganze Menge, wenn das alle tun würden. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 99.

Mein Wunsch **wäre**, dass es irgendwann zum Allgemeinwissen gehört, wie wichtig Impfungen sind. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 138.

Wäre es da nicht herrlich, beim nächsten Get-together das Smartphone gar nicht erst in die Hand nehmen zu müssen? In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 112.

Wie **wäre** es zum Beispiel mit „Alexa spiel Jazz*“? In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 113.

Ich denke über den Geburtstag eines Freundes nach, bei dem ich sehr gern dabei **wäre**, den ich aber aufgrund familiärer Verpflichtungen nicht mitfeiern kann. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 121.

Und selbst, wenn gerade alles passt: Schöner **wär**'s, wenn's schöner **wäre**. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 121.

Das Beste **wäre**, ihnen keine weitere Bedeutung beizumessen, ähnlich wie bei Spam-Mails oder Pop-up-Anzeigen. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 122.

Wichtig **wäre**, nach den eigenen Quellen zu suchen – und dann regelmäßig aus ihnen zu schöpfen. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 122.

Wie **wäre** es mit einem Duft, der so belebend und wohltuend ist, dass man sich mit ihm auf eine Wanderung durch die kristallklare Luft des Himalayas träumen kann? In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 143.

Dürfte ich während eines Südtirol Urlaubs nur einen einzigen Laden betreten, **wäre** es dieser. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 116.

Wäre es denn jetzt ein Rückschritt, wenn nach Frau Merkel tatsächlich ein Mann käme? In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 126.

Aber es **wäre** schon ein Rückschritt und würde auch gar nicht mehr funktionieren, wenn das, was Gerhard Schröder, Joschka Fischer und Otto Schily, also die rot-grünen Männer, verkörpert haben, wieder der Ton der Politik wird. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 126.

Du erzählst von ihnen, als **wären** es deine eigenen! In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 142.

Sie meinte, wenn es mir wichtig **wäre**, dann würde sie mir gerne eines schenken. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 143.

Nehmen wir das Beispiel Müsli: Für den Fett-ProteinTyp **wäre** es gut, zu den Haferflocken Nüsse zu ergänzen, für den Eiweißtyp Joghurt oder Quark. In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 160.

Das **wäre** aber „gut, denn echte Frauen hätten ja Kurven“. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 97.

Schön **wär**'s, denke ich, als ich am nächsten Tag den Aqua Tower der Architektin Jeanne Gang betrachte – es soll das höchste Gebäude sein, das eine Frau je erbaut hat. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 111.

Wenn nur die Rückreise nicht **wäre**, endlos Autobahn, nervige Baustellen – ein Albtraum! In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 114.

Das **wäre** auch deshalb schade, weil Mars Ihre Antennen fürs Emotionale, fürs Zuerahnende auf Empfang stellt, und Uranus in Sachen Job das „Alles ist möglich!“ bekräftigt – wenn Sie die Grenzen nicht zu eng setzen. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 158.

8) sein mit der würde-Umschreibung

Es klingt vielleicht ein wenig arrogant, aber ich wusste schon als Kind, dass ich einmal eine Sängerin **sein würde**. Seite: 169, Wien live look, Februar 2019

Es **würde** ein entbehrensreiches Leben **sein**, aber am Ende des Tages wären alle froh über die Chance, den ganzen Techno- und Konsum-Müll fortan durch kreatives Flechten von Bananenblättern ersetzen zu dürfen. Seite: 162, Wien live look, Juni 2018

War immer klar, dass Sie in der Autobranche tätig **sein würden**? In: News Nr. 6, 7. 2.2019, S. 42.

Ich hatte gehofft, die Familienbande **würden** auf lange Frist stärker **sein** als alles andere. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 67.

Und - **würde** die schillernde Lady, die mit bürgerlichem Namen Raphael heißt und 32 Jahre alt ist, eigentlich gerne eine Frau **sein**? In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 57.

Ich wusste, dass unsere Geschichte zeitlich begrenzt **sein würde**, obwohl sich eine tiefe Liebe entwickelt hatte. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 34.

„Ich **würde** gerne Schriftsteller **sein**.“ In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 68.

Dabei war es lange nicht klar, dass es die Klassik **sein würde**, der Orlandi folgen würde - eine Karriere als Breakdancer oder Stater wäre ebenfalls realistisch gewesen. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 79.

Dass Daniel Glattauers E-Mail-Roman „Gut gegen Nordwind“ schwer zu verfilmen **sein würde**, konnte man sich denken. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 75.

Ich **würde** begeistert **sein**, vom Land, den Menschen, dem Essen. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 3.

9) Haben im Konjunktiv Präteritum

Diese jungen Leben könnten jedes Jahr gerettet werden, wenn jede Mutter und jedes Baby Zugang zu einer umfassenden Grundversorgung **hätte**. In: Wien live look, Mai 2019, S. 42.

Vielleicht sollte man dem Pulli dann noch ein Abschiedsbussi auf die Schulter geben ... davon ist zwar nicht die Rede bei Kondo, aber sie **hätte** sicher Verständnis, denn die Chef-Aufräumerin bedankt sich täglich bei ihren Schuhen – für die harte Arbeit, die sie leisten. In: Wien live look, März 2019, S. 37.

„Ich **hätte** gerne mehr Pep im Haar“! In: Wien live look, März 2019, S. 75.

Die **hätten** alle Panik vor meinen 12-cm-Absätzen, mit denen ich sie gnadenlos auf Augenhöhe zwingte. In: Wien live look, März 2019, S. 178.

Und falls nicht, **hätte** ich noch den Trumpf „Grüner Lidschatten“ und „Socken zu High Heels“ im Ärmel. In: Wien live look, Februar 2019, S. 8.

Wenn ich kein Selbstwertgefühl **hätte**, würde ich untergehen. In: Wien live look, Februar 2019, S. 22.

Ich geb's ja zu, ich **hätte** gern eine Runde zum Bauernschnapsen. In: Wien live look, Februar 2019, S. 23.

Es soll unsere Vorzüge hervorheben und uns so erholt aussehen lassen, als **hätten** wir einen achtstündigen Beauty-Schlaf hinter uns. In: Wien live look, Dezember 2018/Jänner 2019, S. 81.

Wenn ich heute den britischen Top 10 zuhören würde, **hätte** ich keine Ahnung, was hier vor sich geht. In: Wien live look, Juli/August 2018, S. 137.

Und ich **hätte** bei Gott wenig Verständnis dafür, wenn eine 14-Prozent-Partei der Mehrheitspartei die Themen vorgeben würde, noch dazu, wo laut Umfragen gut 50 Prozent der Wähler den Kurs von Türkis im Wesentlichen befürworten. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 7.

Obwohl ich mir damit oft echt Zeit sparen würde - und zudem auch gleich wieder viel mehr Spaß an der Sache **hätte**. In: News Nr. 7, 14. 2. 2020, S. 39.

Hätte man das Landarztssystem gepflegt, dann **hätten** wir heute eine gute Versorgung. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 23.

Kritiker sagen allerdings nach wie vor, derartige Ergebnisse seien nicht aussagekräftig, weil die Casinos Austria als Monopolist keinem wirklichen Wettbewerb ausgesetzt seien – und die Vorstände wenig Risiko **hätten**. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 38.

Dass die Casinos als einziger Konzessionsinhaber für Onlineglücksspiel mit Win2day nur deutlich unter 50 Prozent Marktanteil **hätten**, spreche da eine deutliche Sprache. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 38.

Sazka **hätte** also bereits die Mehrheit, auch wenn die Öbag anteilsmäßig mitziehen würde. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 39.

Beider nächstgelegenen Schule wollten sie mich aber nicht nehmen, weil sie ohnedies schon zu viele Ausländerkinder **hätten**. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 20.

Die Unternehmen **hätten** gerne Planungssicherheit – Klarheit darüber, wie die Regeln sind. In: News Nr.4, 24.1.2020, S. 30.

Ich denke wenn sie in Deutschland mit einer eigenen Liste antreten würde, **hätte** sie reale Chancen, Bundeskanzlerin zu werden. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 19.

Warum bekommen im Zweifelsfall die Frauen die Schuld zugewiesen, als **hätten** beteiligte Männer nichts damit zu tun? In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 69.

Ökonomie **hätten** ihren Körper erfolgreich einzusetzen, um Einfluss auszuüben. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 70.

Danach **hätte** ich theoretisch Bewegungsspielraum. In: News Nr. 3, 17.1.2020, S. 83.

Was wäre gewesen, wenn wir kein Fernsehen **hätten**? In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 26.

Ob das die gleiche Wirkung gehabt hätte, wenn wir nur Print **hätten**? In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 26.

Wenn ich nicht Ja sage, werde ich es wahrscheinlich bereuen und sagen: **hätt** ich doch. In: News Nr. 51 + 52, 20. 12. 2019, S. 34.

Er **hätte**, so behauptete er, eine potente Interessentin für ein riesiges Waldgrundstück der Familie Gudenus - nämlich die vermeintliche Oligarchennichte, den späteren Ibiza-Lockvogel. In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 18.

Was würden Sie machen, wenn Sie Ihren aktuellen Job nicht **hätten**? In: News Nr. 50, 13.12.2019, S. 36.

Zu den schwierigen Dingen in der Politik gehört, mit Gesetzen umzugehen, die du gerne anders **hättest**. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 23.

Als **hätte** sie mehr Leben hinter sich, als nur 33 Jahre. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 34.

Es sei oft vorgekommen, dass die Kinder zuhause Unfälle **hätten** und krank würden. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 35.

Ich **hätte** nichts dagegen, bald Privatier zu werden. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 72.

Sie fragte die Vierjährige, ob sie Lust auf Eis **hätte** oder doch erst nach dem Abendessen – wohl wissend, dass die Kleine „JETZT“ schreien würde. In: News Nr. 48, 29.11.2019, S. 88.

„Ohne die Therapien , die ich gemacht habe, **hätte** ich für all das nicht die Energie“. In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 68.

„Man ist oft so sehr mit Überleben beschäftigt, dass man keine Kraft mehr hat, sich Unterstützung zu holen – gerade wenn man sie bitter nötig **hätte**.“ In: Bunte Nr. 49, 28. 11. 2019, S. 138.

Pamela Rendi-Wagner **hätte** er gerne in seiner Show. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 30.

Kein Problem **hätte** Güngör mit einem Kopftuchverbot an den Pflichtschulen, das er als Schutz der Kinder sieht. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 23.

Forschungswertschöpfungskette - von der Grundlagenforschung über die anwendungsorientierte Forschung bis zur Schnittstelle zur Entwicklung – sieht, **hätte** das eine hohe Schlagkraft. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 35.

Ein Leben ohne sie **hätte** keinen Sinn für mich. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 31.

Vor 15 Jahren habe ich nachgedacht, dass es schön wäre, wenn wir ein Kind **hätten**. In: Bunte Nr. 36, 28. 8. 2019, S. 31

Die legendäre Fürstin **hätte** allen Grund, auf ihre weiblichen Nachfahren stolz zu sein. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 6.

Ich weiß nicht, welche Wirkung Alkohol bei mir heute **hätte**. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 44.

Ich glaube an Gott, er ist das, was über allem steht, sonst **hätten** wir keine Hoffnung. In: Bunte Nr. 29, 11. 7. 2019, S. 178.

Sie redet ihnen ins Gewissen, erklärt ihnen, wie viel besser es für alle wäre, **hätte** die Tochter eine gute Ausbildung . In: Bella Nr. 26, 19. 6. 2019, S. 7.

Sie verdienen weniger, manche stecken in Gewaltbeziehungen fest, aus denen sie sich nicht lösen, weil sie sonst keine Wohnung **hätten**. In: Bella Nr. 26, 19. 6. 2019, S. 19.

Für mich ist es, als **hätten** wir einen gemeinsamen Vatter oder Halbbruder: Kommissar Danowski. In: Bella Nr. 26, 19. 6. 2019, S. 63.

Und es gefällt mir sehr, dass der Schauspieler dieser ungelassenen Figur eine so gelassene Lebensphilosophie hat, die ich selbst vielleicht auch gern **hätte**. In: Bella Nr. 26, 19. 6. 2019, S. 61.

Ansonsten **hätte** ihr Aufräum-Evangelium bestimmt noch ein elftes Gebot. In: Bella Nr. 26, 19. Juni 2019, S. 75.

Ich weiß nicht, ob ich ihre Größe **hätte**. In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 70.

Im Heck **hätte** sogar ein Mountainbike Platz. In: Bella Nr. 24, 5. 7. 2019, S. 73.

Hätten unsere Hände drei Wünsche frei, würden sie sich garantiert diese Pflege-Spezialisten herbeiwünschen. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 23.

72% der Frauen zwischen 20 und 49 **hätten** gern mehr Me-Time, davon verbringen 86% diese am liebsten zu Hause. In: Bella Nr. 23, 29. 5. 2019, S. 26.

Wenn wir drei Wünsche frei **hätten**, würden wir sagen: ja, ja, ja! In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 7.

Ich dachte, die Unterschrift sei nur eine Formsache, dann **hätte** ich alles unter Dach und Fach. In: Brigitte Nr. 1, 18. 12. 2019, S. 112.

Als wir schon dachten, Keira Knightley **hätte** ihre beste Zeit hinter sich und von ihr wäre nichts Interessantes mehr zu erwarten, kommt sie plötzlich mit voller Power zurück und beschämt uns mit zwei großartig gespielten Filmen in zwei Jahren. In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 73.

Was könnte sich ändern, wenn Frauen mehr Geld **hätten**? In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 160.

Was könnte sich alles ändern - in unseren Beziehungen, in unserer Gesellschaft – wenn wir Frauen mehr Geld und somit auch mehr Macht **hätten**? In: Brigitte, Nr. 25, 20. 11. 2019, S. 160.

Denn da **hätten** die Fußgänger Vorfahrt. In: Brigitte, Nr. 21, 26. 9. 2019, S. 20.

In der idealen Welt der Robina von Stein **hätte** jede von uns nur eine Basisgarderobe im Schrank, die temporär um die Must-haves der Saison ergänzt wird. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 11.

„Hey Laura, du suchst ein neues Make-up. Ich **hätte** hier...Zwinkersmiley - Emoji. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 86.

Gerade hinstellen und ja, sich vorstellen, man **hätte** am Rücken einen Känguruschwanz. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 158.

Also stellen Sie sich vor, Sie **hätten** so einen an, wie bei einem Barock - Kostüm. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 158.

Wenn ich nur mit Leuten Netzwerke **hätte**, die ich sympatisch finde, würde ich kein Geld verdienen. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 158.

Was würdest du tun, wenn du keine Angst **hättest**? In: Brigitte Nr. 13, 5. 6. 2019, S. 83.

Das wäre aber gut, denn echte Frauen **hätten** ja „Kurven“. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 97.

Man grübelt über alles Mögliche und malt sich lebhaft aus, was man befürchtet oder gerne **hätte**. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 121.

„Bitte gehen Sie doch vor, ich habe genug Zeit“, schaute der mich an, als **hätte** ich was Schlimmes. In: Brigitte Nr. 12, 22. 5. 2019, S. 164.

10) Haben mit der würde-Umschreibung

Ich habe daran gedacht, ja, aber nicht, dass ich schon so jung Gelegenheit dazu **haben würde**. In: Wien live look, September 2018, S. 58.

Beide Staaten **würden** demokratische Strukturen und Gesetze **haben** und die Bürger in beiden Staaten die gleichen Rechte. In: News Nr. 6, 7. 2. 2019, S. 28.

Weitere Untersuchungen ergaben, dass der Junge mehrere Trisomien und einen schweren Herzfehler **haben würde**. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 29.

Auf die Frage, ob sie damals wusste, welche Folgen das **haben würde**, wiegelt Dagmar M. ab: Sie habe handeln müssen, die Tochter war so renitent. In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 61.

11) Werden im Konjunktiv Präteritum

Denn dann **würde** der im Regierungsprogramm vereinbarte koalitionsfreie Raum schlagend, der es Kanzler Kurz erlauben würde. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 23.

Einigen **würden** sich die drei Parteien jedenfalls, meint er. In: News Nr. 1+2, 10. 1. 2020, S. 29.

Sohn Josef ist gerade vier Jahre alt geworden, begeisterter Skianfänger und **würde** im heimatlichen Arzl im Pitztal am liebsten jeden Tag auf die Piste. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 75.

Stellen Sie sich vor, Ihre Arme **würden** länger, der Brustkorb schwillt stolz..In: Brigitte, Nr. 24, 6. 11. 2019, S. 158.

Sie heirateten, die Mutter zog mit Anja zu ihm, kurz schien es, als **würde** ihr Leben nun so gut oder schlecht wie jedes andere. In: Brigitte Nr. 20, 11. 9. 2019, S. 64.

12) Werden mit der würde-Umschreibung

Am liebsten **würde** ich in die Schule gehen und später Arzt **werden**. In: Wien live look, Mai 2018, S. 31.

Wenn ich noch einmal beginnen könnte, **würde** ich Steuerberaterin oder Rechtsanwältin **werden**, da wäre ich auf mich allein angewiesen. In: News Nr. 49, 6.12.2019, S. 34.

Der zart schimmernde Bronzer wird im Gesicht auf die Partien gestäubt, die von der Sonne als Erstes bedacht **werden würden**. In: Bella Nr. 22, 22. 5. 2019, S. 23.

Anhang II

Exzerpte aus der Literatur

1) Modalverben

Ich **möchte** bitte mein Abonnement kündigen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 6.

Sie **könnten** sich auch einmal melden. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 11.

Ich **möchte** Ihnen ein Kompliment machen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 15.

Wir **könnten** zum Beispiel das Große Messecafé Huber in der Ergeltstraße wählen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 34.

Vielleicht **sollten** wir uns wirklich nicht treffen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 37.

Liebe Emmi, jetzt **könnten** Sie dann aber langsam zurückkommen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 42.

Meiner Fantasie **sollten** Sie im Augenblick lieber nichts überlassen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 218.

Ich **möchte** wieder Wein mit Ihnen trinken. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 190.

Ich **möchte** jetzt bei Ihnen sein. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 178.

Sie **sollten** langsam die Whiskeyflasche zur Seite stellen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 54.

Ich **könnte** tausendmal Emmi schreiben. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 89.

Wir **müssten** uns also nicht einmal sehen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 92.

Jedenfalls **sollten** wir die Finger davon lassen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 93.

Ich **könnte** ihn nie im Stich lassen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 105.

Sie **sollten** unbedingt das Thema Klimaerwärmung zur Sprache bringen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 122.

Ja, man **könnte** sich daran gewöhnen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 150.

Ich **möchte** erst einmal mehr über dieses skurrile Treffen wissen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 196.

Aber Sie **sollten** sich, auf Worte mit Y verlegen! In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 175.

Ich **sollte** mich dann ohnehin bald fertig machen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 135.

Aber 19 Uhr **müsste** sich ausgehen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 73.

Wir **sollten** dann langsam zu schreiben aufhören. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 217.

Leo, ich **möchte** gerne Ihre Stimme hören. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 170.

Sie **könnten** mich auf Ihrem Piano begleiten. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 171.

Sollten wir ganz aufhören? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 152.

Wollten Sie Ihr Innenleben nicht immer schon und gerade noch absolut fern von mir halten? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 170.

Sollten wir nicht Schluss machen? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 43.

Das **könnte** sie sein! In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 63.

Ich **möchte** mit Ihnen umschlungen sein. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 178.

Und dazu **möchte** ich gern Ihre Augen sehen, Ihre echten Augen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 163.

Sie **wollten** wissen, wieso ich fälschlicherweise angenommen hatte, dass Sie für Ihre Ausführungen über den „Ei“- Fehler nicht länger als zwanzig Sekunden benötigt haben. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 10.

Wenn mich nicht alles täuscht, **müsste** es unsere Schreibbeziehung sein. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 117.

Ich weiß natürlich nicht, ob das noch gültig ist, **könnten** Sie mir bei Gelegenheit einmal mitteilen! In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 86.

Hallo, Herr Leike, ich **wollte** Ihnen nur sagen, dass die von >>Like<< mir keine Hefte mehr zuschicken. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 11.

Sie **sollten** mich einmal sehen, wenn ich tatsächlich hyperventiliere. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 18.

Sie **sollten** öfter volltrunken sein, da werden Sie ja zu einem richtigen Gefühlsmenschen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 90.

Eigentlich **müsste** ich auswendig wissen, wie viele Tasten es sind, aber ich muss erst nachzählen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 127.

Wenn sie flirten will, dann **könnte** sie auf der Promenierzeile Wartenummern ausgeben und die Typen der Reihe nach aufrufen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 133.

Meinen Pyjama **sollten** Sie wirklich angreifen, er fühlt sich sensationell an. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 46.

Langsam **sollten** wir stehen bleiben, meine ich. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 43.

Im Übrigen **sollte** ein Mann mit Ihrer Sensibilität schon wissen, dass sich eine Frau mit meiner Sensibilität bei einer derartigen Exfreundin-motivierten Absage in letzter Minute empfindlich zurückgewiesen fühlen muss. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 76.

Jetzt **könnten** wir dann langsam wieder, finde ich. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 84.

Vermutlich hatten Sie geglaubt, Sie **könnten** Ihre angeschlagene Exfreundin ins Bett trösten. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 76.

Ich **könnte** in den Boden versinken vor Scham, dass es so weit kommen musste. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 184.

Ich **könnte** ihr nicht mehr in die Augen sehen, wüsste sie von meiner Spionage. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 185.

Sie **könnte** mir nie wieder in die Augen sehen, wüsste sie, was ich gelesen habe. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 185.

Sehr geehrte Damen und Herren vom ->Like<-Verlag, **sollte** Ihr beharrliches Ignorieren meiner Versuche, ein Abonnement abzubestellen, den Zweck haben, weitere Hefte Ihres im Niveau leider stetig sinkenden Produkts absetzen zu können, muss ich Ihnen leider mitteilen: Ich zahle nicht mehr! In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 6.

Aber nein, das macht ja ohnehin nur Spaß, wenn mich Emmi Rothner allein für die Vorstellung, es **könnte** so sein, stündlich zur Rechenschaft zieht. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 45.

Ich **wollte** auch nie wissen, wie Sie aussehen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 31.

Wenn sie noch dazu nervös sind, dann **könnten** Glückslaute herauskommen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 173.

Seltsamerweise entwickle ich ein schlechtes Gewissen allein aufgrund der Vorstellung, Sie **könnten** auf mich beleidigt sein, wobei Sie selbst am allerbesten wissen, dass Sie absolut kein Recht dazu hätten. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 75.

Werter Herr Sprachpsychologe, **sollte** sich irgendwann herausstellen, dass mein Verdacht begründet war, werde ich Sie mein Leben lang hassen! In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 96.

Ich wünschte, ich **könnte** das auch. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 189.

Aber ich glaube, ich **sollte** auch hier langsam einmal die Bremse ziehen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 148.

Ich **möchte** ihr auf die Lippen schauen, wenn sie sagt: Was haben sie vor, Leo? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 208.

Es ist halb zwei Uhr früh, ich **sollte** dann langsam ins Bett gehen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 94.

Aber ich **könnte** schwören, das ist nur ein Spiel zwischen uns. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 93.

Und **sollten** Sie zwischendurch schlechte Tage abonniert haben, bestellen Sie sich ruhig bei mir ab. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 7.

Würden wir öfter und mehr französischen Landwein trinken, wären wir alle glücklicher, und wir **könnten** besser schlafen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 176.

Ich **möchte**, dass wir uns weiter schreiben. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 103.

Würden Sie mich dabei sehen, **könnten** Sie mir gar nicht böse sein. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 29.

Und ich **möchte**, dass wir uns persönlich kennen lernen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 130.

Was Ihnen fehlt, **dürfte** lediglich ein bisschen außereheliches Abenteuer im Kopf sein. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 192.

Spro, wie Sie es sprechen, **könnte** der Name einer neuen Potenzpille sein. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 175.

Wollten Sie wirklich, dass ich zu Ihnen komme? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 91.

Dass ich für Sie ein Professor sein **könnte**, gefällt mir, ehrlich gestanden, eher weniger. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 12.

Das heißt nicht, dass wir uns tatsächlich sehen **sollten**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 32.

Meine Intuition sagt mir nämlich, dass Sie sich momentan nicht binden **sollten**, Sie sind noch nicht bereit für die nächste Beziehung. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 38.

Dass ich Sex wollen **könnte**, halte ich für möglich, aber ich muss es Ihnen ja nicht zeigen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 211.

Sie sind aber jünger, denn beruflich beschäftigen Sie sich mit Homepages, da **könnten** Sie also wieder 30 und sogar deutlich darunter sein. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 14.

Sollte mein Bild von Ihnen allerdings nicht stimmen, dann werde ich Sie ohnehin nicht identifizieren. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 36.

Sie fragen, ob Sie von Mia erfahren **sollten**, wie perfekt und idyllisch ich ein Familienleben führen kann? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 145.

Sollte es also eine Liebesgeschichte mit Schwangerschaft und Hochzeitstermin werden, verschonen Sie mich besser damit. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 143.

Die Vorstellung, dass Sie sie Wort für Wort abklopfen, um Beispiele zu zitieren, wie und womit man Emotionen transportieren kann, wie man schreiben muss, damit der andere emotionell hineinkippt, diese Vorstellung ist so grauenhaft, dass ich schreien **könnte** vor Schmerz! In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 100.

Es wäre schön, wenn wir uns bis dahin sehen **könnten**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 204.

Das erweckt den Anschein, als **wollten** Sie etwas Phrasenhaftes daraus machen, mit so einer leicht spöttischen Note. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 108.

Er liegt auf dem Rücken, die Augen ruhen im lasziven Blick auf die Zimmerdecke, als **wollte** er auch diese noch vernaschen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 92.

Es würde einer Begegnung niemals standhalten, egal, wie Sie aussehen, wie viel Sie von Ihrem beträchtlichen E-Mail-Charme zu einem allfälligen Treffen mitnehmen **könnten**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 20.

Es klingt immer ein bisschen so, als **wollten** Sie mich dafür bestrafen, dass ich glücklich verheiratet bin. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 84.

So, und jetzt lassen Sie sich gute Argumente einfallen, um mir zu erklären, warum ich älter sein **müsste** als ich schreibe. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 13.

Wenn Sie von Ihrem Mann reden, Emmi, dann klingt das immer ein bisschen so, als **wollten** Sie mir zeigen, wie separiert und unabhängig man leben kann, wenn oder obwohl oder gerade weil man glücklich verheiratet ist. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 85.

Weiß ich etwas nicht, was ich wissen **sollte**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 96.

Sollten Sie sie heute noch sehen, richten Sie ihr bitte aus, sie möge mich anrufen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 122.

Und selbst wenn ich es **könnte**, würde ich es nicht tun. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 187.

Wir haben noch nichts aus unserem Leben erzählt, was den Alltag ausmacht, was einem von uns wichtig sein **könnte**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 19.

Ich habe Sie plastisch vor mir, wie Sie, warm und wollig eingebettet in Selbstmitleid, Liebesbriefe lesen, statt etwas zu tun, was eine Frau auf die Idee bringen **könnte**, da wäre bei Ihnen so etwas wie ein Ausflug von Liebe oder der leise Wunsch nach etwas Dauerhaftem zu erkennen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 23.

Ich hatte vorher nicht überlegt, was geschehen **könnte**, wenn Sie meiner Freundin begegnen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 144.

Wenn ich wieder so weit bin, zu wissen, was ich Ihnen schreiben **könnte**, dann werde ich es sofort tun. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 95.

Sie **sollten** sich langsam dazu bekennen, mit mir privatsphärisch intim zu sein. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 80.

Geben Sie doch zu, dass Ihr virtuelles Sturmkläuten bei mir um zehn Uhr abends nicht den Zweck haben **sollte**, mit mir Kinderfotos anzuschauen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 94.

Nennen Sie es, wie Sie wollen, Emmi, was Ihr Zusammenleben mit Bernhard in Frage stellt, oder irgendwann einmal in Frage stellen **könnte**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 166.

Und eigentlich **müsstest** du längst wieder zurück sein. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 149

Jetzt **müsstest** du riskieren. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 141.

Da **könntet** ihr euch vier Fünftel der Zeit ersparen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 158.

Ich **wollte** deinem Mann nichts von dir wegnehmen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 125.

Du **könntest** einen erstechen mit deinem Blick. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 128.

Du **solltest** dich öfter betrinken. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 48.

Ich **wollte** nie gegen ihn ankämpfen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 124.

Ich **wollte** ihn nie verdrängen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 125.

Warum **müsstest** du das? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 213.

Daran **solltest** du arbeiten. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 19.

Ich **könnte** es dir nicht einmal verübeln. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 186.

Fiona **möchte** dich kennenlernen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 176.

Und gib mir nicht auch noch das beschämende Gefühl, du **könntest** dir gar nichts Schöneres vorstellen, als mich noch ein letztes Mal zu sehen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 134.

Wären Sie so nett und **könnten** Sie vielleicht... In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 7.

Ich dachte, du **solltest** es endlich wissen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 195.

Lies deine gestrige E-Mail über gutes Zusammenpassen, und du **müsstest** wissen, warum ich mich nicht melde. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 118.

Ich glaube, wir **sollten** aufhören. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 118.

Ich **könnte** dich natürlich beglückwünschen und dich dafür bewundern, wie groß dein Herz sein mag, dass da gleich mehrere Gefühlsschranke für mehrere Frauen Platz haben. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 136.

Ich glaube, wir **sollten** es besser beim Schreiben belassen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 108.

Du **solltest** seinen Blick sehen, wenn er mich fragt: Warum schläfst du nicht mehr zu Hause? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 95.

Ich **könnte** lachen vor Freude, weil er mir so guttut. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 58.

Ich **könnte** weinen vor Glück, ihn zu besitzen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 58.

So, ich glaube, du **solltest** mich finden. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 22.

Ich **müsste** mir sonst selbst lästig sein, denn du bist ein Teil von mir. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 11.

Ich **möchte** sie weiter so sehen, wie ich sie an den vergangenen Tagen gesehen habe. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 173.

Wüsstest du, wie viel du mir bedeutest, dann **könntest** du verstehen, warum ich meine Bedeutung für dich nicht verlieren will. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 28.

Hallo Leo, meine Psychotherapeutin meint, ich **sollte** dir noch eine letzte E-Mail schreiben, ich **sollte** dir sagen, dass es wirklich die letzte E-Mail ist, wenn du mir nicht bald antwortest, und es **sollte** dann auch tatsächlich die letzte E-Mail sein. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 181.

Sie meint ferner, ich **sollte** dir vorschlagen, dass wir uns treffen und über alles reden. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 181.

Und ich **sollte** unbedingt dazusagen, dass ich definitiv nicht will, dass Pam von diesem Treffen weiß. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 181.

Ach ja, meine Psychotherapeutin hat gemeint, ich **könnte** dir eventuell noch die Information mit auf die Reise geben, dass ich mich freue, wenn du wieder zurückkommst, ich meine, nach den zwei Wochen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 175.

Die diplomierte Pflegerin meiner angekratzten Psyche meint, ich **könnte** dich einmal fragen, wie es dir geht. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 90.

Also **wolltest** du, dass ich noch rauf zu dir komme? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 206.

Sollte meine Partnerschaft mit Pamela irgendwann an irgendetwas kranken, dann jedenfalls mit hundertprozentiger Sicherheit nicht an deiner Nicht-Wohlgelassenheit, Emmi. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 119.

Eine Wahrheit, die deiner Freundin aus Boston, die nichts über uns weiß, wahrscheinlich nicht gut bekommen würde, weshalb sie auch nichts darüber erfahren **dürfte**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 133.

Wärest du nicht Leo, sondern irgendein anderer Mann, dann wäre wohl klar, dass es nur Sex bedeuten **könnte**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 116.

Nicht nur, weil man so etwas kein zweites Mal so formulieren **könnte**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 28.

Solltest du nicht mehr antworten, sehen wir uns übermorgen um 14 Uhr im Messecafé. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 22.

Wenn das wer wissen **müsste**, dann doch eher ich, denke ich. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 74.

Du hast Angst vor der Ungewissheit, ein flausches Gefühl, dass zwischen euch plötzlich alles anders sein **könnte**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 101.

Aber vielleicht **solltest** du insgesamt eher mehr an dich denken. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 153.

Aber **könnte** ich ihm niemals verzeihen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 8.

Und ich **könnte** nach solchen Meldungen ungeniert den Hörer auflegen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 158.

Solltest du dich nicht mehr erinnern, wie mich deine Schwester beschrieben hat, gebe ich dir gerne ein paar Stichworte. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 22.

Ich denke an diejenige Emmi, die sich mit Fingerspitzen, die so zart sind, als würden sie ihr davonfließen, als **wollte** sie auf diese Weise ihren Blick vom Schleier befreien, um die Dinge endlich auch einmal so scharf und klar zu sehen, wie sie sie längst schon beschreiben kann. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 42.

Du streichst ausgerechnet ihre Schüchternheit heraus, ein Wesenszug, der dir selbst vollkommen fremd sein **dürfte**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 23.

Schreiben Sie aber nichts, was Sie heute Früh oder Vormittag nach dem Aufwachen aus dem Delirium schon bereuen **könnten**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 88.

Weil ich nicht **wüsste**, was du damit anfangen **solltest**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 97.

Ich **könnte** ihr nicht mehr in die Augen sehen, **wüsste** sie von meiner Spionage. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 185.

Sie **könnte** mir nie wieder in die Augen sehen, **wüsste** sie, was ich gelesen habe. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 185.

Du tust so, als **wüsstest** du es. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 222.

Wüsstest du, wie viel du mir bedeutest, dann könntest du verstehen, warum ich meine Bedeutung für dich nicht verlieren will. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 28.

Du hast ihn nicht beim Namen genannt, weil du mich auf die Probe stellen wolltest, ob ich denn noch **wüsste**, wer er sei. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 123.

Würdest du es tun, obwohl du **wüsstest**, wie es ausgehen würde? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 117.

Aber ich will, dass es ihm zumutbar wäre, **wüsste** er, was wir uns mitteilen, worüber wir uns austauschen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 151.

Mir würde es nämlich gar nicht so verdammt guttun, **wüsste** ich, dass es dir doppelt so gut wie halbwegs gut ginge. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 146.

Denn würdest du ihn spüren, **wüsstest** du, wer er ist. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 122.

Oder es ist gar kein Gewissen, weil Bernhard ja von uns weiß...oder zumindest **wüsste**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 208.

Ich habe ihn nicht beim Namen genannt, weil ich dich auf die Probe stellen wollte, ob du mir vertrauen würdest, dass ich **wüsste**, wovon ich spreche. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 123.

2) Modalverben mit der würde-Umschreibung

Wie lange **würden** Sie mich unbedingt dringend sofort küssen **wollen**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 190.

Aber ich **würde** schon gerne **wissen**, wie Sie aussehen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 32.

Und ich **würde** verdammt gerne **wissen**, wie jemand aussieht, der so schreibt wie Sie. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 33.

Da **würdest** du dich thematisch schon ganz gern an einem großen Busen anhalten **können**, stimmt´s? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 25.

Würden Sie mich auch treffen **wollen**, wenn Ihr Mann daheim im Nebenzimmer sitzt? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 162.

Dein stürmischer Auftritt, die Negierung deiner Ängstlichkeit, dein mitreißendes Verlangen, dem ich mich nicht entziehen **würde wollen**, dein perfekt durchgezogener Plan, als wäre Intimität die wertloseste Sache der Welt. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 87.

Wenn ich aus dem kleinen Fenster mit der matten Scheibe sehe, dann **würde** ich dir gelegentlich gerne mitteilen **dürfen**, ob ich etwas erkenne und was es sein könnte. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 92.

Ich **würde** so gerne **wissen**, wie du denkst und fühlst. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 84.

Meine Frage war dahingehend zu verstehen, dass ich wissen wollte, warum Pam genau so viel über uns weiß, wie sie über uns weiß, und **würde** sie nichts über uns **wissen**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 127.

Leo, ich **würde** gerne **wissen**, wie es dir geht. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 96.

Sag es mir, ich **würde** es zu gerne **wissen**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 43.

Im Übrigen wusste ich, dass man mit dir toll darüber diskutieren **würde können**! In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 185.

3) schwache Verben des Konjunktivs Präteritum

Ich **wünschte**, ich könnte das auch. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 189.

Und manchmal tut er richtig weh, dann vermisse ich dich, Emmi, und **wünschte**, alles wäre anders gekommen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 123.

Ich **wünschte**, ich hätte es nie getan. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 116.

4) starke Verben des Konjunktivs Präteritum

Samstag oder Sonntag am Nachmittag **ginge** bei mir gut. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 113.

Ein Wort, **ginge** das? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 100.

Spro statt Viagra, nach akustischer Vorlage von Leo Leike, das **käme** echt gut. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 175.

Wir schreiben nichts über unsere Jobs, nennen nicht einmal Hobbys, tun so, als **gäbe** es keine Kultur, verheimlichen die Politik, ja wir kommen sogar weitgehend ohne Wetterstimmungsberichte aus. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 80.

Ich will nicht mehr zu tun, als **gäbe** es nur uns zwei. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 103.

Als **gäbe** es real nicht schon genügend Trennungsgründe, setzt das System, das unsere Steuerung übernommen hat, immer noch eins drauf. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 53.

Abschied von dir **hieße** für mich: nicht mehr an dich zu denken, nichts mehr dabei zu fühlen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 135.

Er ist ein Mann, der niemals auf die Idee kommen würde, einer Frau, die ihm gefällt, den Anschein zu geben, sie **gefiele** ihm, oder ihr gar ins Gesicht zu sagen: „Du gefällst mir!“ In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 60.

Du weißt, ich spiele gerne, sonst **säße** ich nicht seit zwei Jahren hier. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 114.

5) schwache Verben mit der würde-Umschreibung

Es **würde** vieles **erklären**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 32.

Das **würde** es dann **erklären**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 33.

Ich **würde** sogar **sagen**: weit darüber hinausgehend. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 80.

Und ich **würde** mir fast **wünschen**: Haben Sie einmal Sex mit ihr. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 185.

Sie **würde** sich und mich gleichermaßen dafür **hassen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 185.

Bernhard **würde** mich nie **enttäuschen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 190.

Ich **würde** Sie sogar blind **küssen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 191.

Damit **würde** ich nicht **spaßen**, Emmi. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 194.

Das **würde** ich dir am meisten **wünschen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 182.

In die **würdest** du dich **verlieben**! In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 63.

Das **würde** mich am allermeisten **interessieren**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 92.

Nun **würde** mich aber doch noch eines **interessieren**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 9.

Würde ich Sie nicht vorher **testen**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 12.

Ach, da **würde** ich jetzt gerne Marlene **fragen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 32.

Trotzdem **würde** ich gerne mit Ihnen **tauschen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 54.

Ich **würde** Ihnen noch gerne etwas Tröstendes **sagen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 73.

Ich **würde** Sie so gerne **küssen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 88.

Und Emma **würde sagen**: Bernhard, ich habe mich in einen anderen verliebt. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 183.

In die **würdest** du dich **verlieben**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 130.

Das **würde** Ihre gesamte Außenwelt in Unruhe **versetzen**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 137.

Was **würden** Sie ihm **sagen**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 164.

Damit **würde** ich Bernhard auch zu Tode **langweilen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 67.

Aber Ihrem Mann **würden** Sie sicherheitshalber trotzdem nichts davon **erzählen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 67.

Sie **würden** mir theoretisch eine schöne Homepage **gestalten**, ich erstelle Ihnen dafür praktisch schlechte Sprachpsychogramme. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 19.

Ich meine, es **würde erklären**, wieso Sie so schreiben, wie Sie schreiben. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 32.

Ich glaube, wir **würden** gut zusammen **passen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 89.

Streifenhörnchen haben wir bekanntlich keines, das **würde** dem Kater vermutlich auch ganz gut **schmecken**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 104.

Denn Begeisterung **würde voraussetzen**, dass man einander wenigstens einmal in die Augen schaut. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 110.

Jeder Versuch, es von dort her austreten zu lassen, **würde** vermutlich kläglich **scheitern**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 20.

Sie meinen, Sie würden sich damit zufrieden geben, **würde** nur ich mich in sie **verlieben**, einseitig sozusagen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 166.

Und ich **würde** gerne einmal **hören**, wie Sie solche Sätze aussprechen, die Sie in Ihren E-Mails mit Großbuchstaben schreiben. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 171.

Das **würde** das ganze Vertrauen, das wir heute Abend neu aufgebaut haben, wieder **zerstören**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 76.

Das **würde** nämlich meine Theorie **bestätigen**, dass wir beide wechselweise die jeweilige Stimme unserer Fantasie sind. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 79.

Sie **würden** mir eine Riesenfreude **bereiten**, wenn Sie ja sagen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 204.

Emma heißt man erst wieder unter 20, aber unter 20 sind Sie nicht, sonst **würden** Sie Wörter wie cool, spacig, geil und Ähnliches **verwenden**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 14.

Weiß Pam auch nur einen Teil vom großen wahren Ganzen, dann **würde** ich dir an ihrer Stelle im Minutenakt mit einem Megaphon ins Ohr **brüllen**: „Never ever Emma again!“ In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 182.

Und es war klar, dass sich zwischen Mia und mir nichts **aufbauen würde**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 145.

Und wissen Sie, was Bernhard darauf **erwidern würde**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 165.

Und wissen Sie, warum er das **sagen würde**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 165.

Sie tun gerade so, als **würde** Ihr Liebesleben der nächsten Jahrzehnte davon **abhängen**, wie körperlich anziehend Ihr E-Mail-Freund auf Sie wirkt. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 48.

Würde es nicht dort **hinführen**, dann soll es auch nicht dort hinführen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 65.

Sie dürfen sich alles mit mir vorstellen, was Sie mit Marlene gerne **machen würden**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 106.

Aber warum ist sie so sicher, dass eine Begegnung unsere Beziehung **beenden würde**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 108.

Wie sehr genoss sie die Sicherheit, dass ich sie niemals einer anderen Frau wegen **enttäuschen würde**, die Verlässlichkeit auf Lebzeiten, meine ewige Traue, derer sie sich gewiss sein durfte? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 182.

Fesselte ihn die Vorstellung, dass die c-Empfängerin mit ihrer Psychotherapeutin bestimmt eine Stunde lang über den Unterschied zwischen c mit Punkt, c mit Punkt und Klammer und c nackt, naturbelassen, wie Leike es schuf, **sinnieren würde**? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 92.

Gehe ich recht in der Annahme, dass du gar nicht willst, dass ich Pam mag, und dass du mir gar nicht die Chance gibst, eurer Partnerschaft wohlgesonnen zu sein, andernfalls du mir nicht ein Bild von euch beiden **servieren würdest**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 118.

Emmi, ich stelle mir vor, ich **würde** es gerne mit dir **probieren!** In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 214.

Ach, Leo, so **würdest** du es vielleicht **formulieren**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 44.

Gerne **würde** ich dir die Frage auch gleich **zurückstellen**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 126.

Du **würdest** sie sehr damit **verletzen**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 135.

Das **würde** mich **freuen**, sehr sogar! In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 150.

Sie **würde fragen**: Warum telefoniert ihr nicht? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 158.

Hallo Leo, ich **würde** uns beide jetzt gerne mit irgendeiner kecken Blödsinnigkeit vom Inhalt deiner E-Mail **ablenken**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 196.

Würdest du dich von Bernhard **trennen?** In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 215.

Ich **würde** so gerne mit dir mitdenken und **mitfühlen**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 84.

Das **würde** mich **wundern**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 91.

Gratis wäre freilich zu billig, aber ich **würde** dir einen guten Preis **machen**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 96.

Wärest du nicht Leo Leike, den ich mit eingenen Augen mit ganz anderen Augen an einem Kaffeehaustisch habe schmachten sehen, als er alles dafür gab, so charmant zu sein, dass er es mit meiner Wunschvorstellung von ihm hätte aufnehmen können, dann **würde** ich **sagen**: Du bist ein Sadist! In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 116.

Ich **würde** dich jetzt so gerne **umarmen** und gar nie mehr loslassen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 196.

Ich **würde** mir **wünschen**, dass du sie ungestört genießen kannst. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 198.

Ich **würde** sie **lieben**, wäre sie bei mir. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 46.

Denn **würdest** du ihn **spüren**, wüsstest du, wer er ist. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 122.

Das Treffen aller Treffen, das nie stattfinden wird, weil es die Dimension des irdischen Glücks **sprengen würde**, die vollkommene Erfüllung, nur in den Köpfen lebbar. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 183.

Ich habe ihn nicht beim Namen genannt, weil ich dich auf die Probe stellen wollte, ob du mir **vertrauen würdest**, dass ich wüsste, wovon ich spreche. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 123.

Was mich **interessieren würde**: Hat sich durch unsere zwei Treffen etwas bei dir verändert, Emmi? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 67.

Würde ich dir übrigens sehr ans Herz **legen**, wird dir aber wohl zu aufwändig sein. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 96.

Würde ich es uns nicht schwerer **machen**, wäre es auch nicht leichter. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 111.

Hallo Leo, du wusstest natürlich, wie sehr deine erste und einzige Buchstabenspende seit sechzehn Wochen meine Fantasie **beflügeln würde**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 93.

Aber dieser Grund ist so (...), wie **würdest** du es **formulieren?** In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 173.

Ahntest du, was du damit **anrichten würdest?** In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 194.

6) starke Verben mit der würde-Umschreibung

Also ich **würde** mit Ihnen nach Rom **fliegen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 40.

Welche Emmi **würde** Ihrer Schwester am besten **gefallen**, welche glaubt sie, dass ich bin? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 63.

Sie **würden** also Ihren Mann **betrügen**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 65.

Und das **würde** Ihnen **gefallen**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 69.

Wie **würden** wir einander heute **schreiben**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 78.

Was **würden** wir **schreiben**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 78.

Würden wir einander noch **schreiben**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 78.

Unter der Last Ihrer Emotionen **würde** ohnehin jedes Transportmittel **einbrechen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 97.

Er **würde** mich nie **betrügen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 105.

Ich **würde** Ihnen dringlich **empfehlen**: Tun Sie es! In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 187.

Ja, das **würde** ich **tun**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 191.

Ich **würde** Ihnen gern ein bisschen davon **abnehmen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 82.

Dann **würde** ich Ihnen bestimmt ein Leben lang glühend heiße E-Mails **schreiben**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 166.

Für eine Ablenkung **würde** sie niemals Aufwand **betreiben**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 134.

Emmi, ich **würde** unsere E-Mail-Beziehung gerne mit einem Treffen ausklingen **lassen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 195.

Welche Typen **würden** Sie anlässlich unseres offiziellen Auseinandergehens gerne **abgeben**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 200.

Ich **würde** gerne die Türe angelehnt **lassen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 215.

Ich **würde** es aber gerne Ihrer Fantasie **überlassen**, Leo. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 218.

Außerdem **würden** Sie dann weder mit großen Anfangsbuchstaben noch in vollständigen Sätzen **schreiben**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 14.

Sie **würde** Sie prinzipiell ganz gerne auf einen Kaffee untertags **treffen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 115.

Es **würde** einer Begegnung niemals **standhalten**, egal wie Sie aussehen, wie viel Sie von Ihrem beträchtlichen E-Mail-Charme zu einem allfälligen Treffen mitnehmen könnten. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 20.

Und selbst wenn ich es könnte, **würde** ich es nicht **tun**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 187.

Ein einziger Buchstabe von Ihnen, und ich **würde** sofort **einschlafen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 191.

Ihnen **würde** ich allerdings **empfehlen**, auf Mineralwasser umzusteigen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 88.

Also nicht von Marlene, **würde** ich Ihnen **empfehlen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 23.

Sie sind zwar wie durch ein Wunder unverheiratet geblieben, aber um einen spanischen Piloten aus dem Bett Ihrer So-gut-wie-Ex zu bekommen, **würden** Sie schon einaml locker vor den Traualter **treten**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 23.

Leo, wenn Sie mit Mia – Sie wissen schon – dann **würde** ich das lieber heute von Ihnen **erfahren** als morgen von Mia. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 136.

Sie meinen, Sie **würden** sich damit zufrieden **geben**, würde nur ich mich in sie verlieben, einseitig sozusagen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 166.

Glauben Sie wirklich, dass es uns nachher besser **gehen würde**? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 211.

Sie waren von Anfang an todsicher, dass ich Sie nicht **erkennen würde**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 52.

Würden Sie mich dabei **sehen**, könnten Sie mir gar nicht böse sein. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 29.

Würden wir öfter und mehr französischen Landwein **trinken**, wären wir alle glücklicher, und wir könnten besser schlafen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 176.

Eher ein Raunen, als **würden** Sie den Rauch eines Joints zwischen den Zähnen **herauslassen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 175.

Ich finde unter, sagen wir, zwanzig Frauen sofort die eine und einzige Emmi Rothner heraus, während Sie unter ebenso vielen Männern den echten Leo Leike niemals **erraten würden**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 34.

Weil ich noch neugieriger war, wie die Antwort **ausfallen würde**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 94.

Würdest du es tun, obwohl du wüsstest, wie es **ausgehen würde**? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 117.

Eine Wahrheit, die deiner Freundin aus Boston, die nichts über uns weiß, wahrscheinlich nicht gut **bekommen würde**, weshalb sie auch nichts darüber erfahren dürfte. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 133.

Leo, du wärest bei einem Ranking der hundert sympathischsten Blind-Dater, mit denen sich der Durchschnitt aller Emmis zwischen zwanzig und sechzig auch vorbehaltlos ein zweites Mal – mindestens zum Pferdestehlen – **treffen würde**, garantiert unter die Top Five gekommen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 36.

Er ist ein Mann, der niemals auf die Idee **kommen würde**, einer Frau, die ihm gefällt, den Anschein zu geben, sie gefiele ihm, oder ihr gar ins Gesicht zu sagen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 60.

Das **würde** ich mir nie **verzeihen**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 64.

Das **würde** er niemals **tun**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 75.

Ich **würde** so gerne irgendetwas Sinnvolles für dich **tun**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 84.

Nein, ich **würde** es nicht mehr **tun**! In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 116.

Würdest du es wieder **tun**? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 117.

Würdest du mir wieder **zurückschreiben**? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 117.

Würdest du dich ein zweites Mal auf diese Weise, mit dieser Intensität auf mich **einlassen**? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 117.

Ich **würde** gern einen Whiskey mit dir **trinken**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 142.

Die Freude **würde** aber nicht echt **klingen**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 156.

Das **würde** Pam nicht **verstehen**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 158.

Mit dir **würde** ich gerne auf halbem Wege zwischen den Nischenplätzen und den Tischen unter dem großen Luster **sitzen**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 164.

Würdest du ihn bitte in deine Stichwortsammlung **aufnehmen**? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 198.

Also: Warum **würdest** du dich nicht scheiden **lassen**? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 216.

Von Angesicht zu Angesicht **würdest** du das Gefühl nicht als beschämend **empfinden**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 134.

Ich **würde** mich auch mit deiner zweitbesten **zufriedengeben**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 100.

Ich **würde** deine Antwort gerne mit in den Schlaf **nehmen**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 49.

Wenn zutrifft, **würde** ich ihm **nachsehen**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 8.

Ich **würde** mir in der Nacht dann etwas leichter **tun**, mit dem Schlaf, wenn du verstehst. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 35.

Ich **würde** so gerne mit dir **mitdenken** und mitfühlen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 84.

Ich **würde** dir so gerne die Hälfte von Allem **abnehmen**, so unangenehm es auch ist. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 84.

Mir **würde** es nämlich gar nicht so verdammt **guttun**, wüsste ich, dass es dir doppelt so gut wie halbwegs gut ginge. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 146.

Aber ich **würde** dich **bitten**, deine auf Zufall und Steuerberatung aufgebauten Erkundungstrips in meiner Wohngegend zu unterlassen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 147.

Aber wenn ich ehrlich bin, vermutlich wirst du das nicht verstehen, keine Vernunftpartnerschaftsfrau mit Vernunftpartnerschaftskindern **würde** das **verstehen**, es ist ja auch absurd, ein Tick von mir. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 170.

Ich **würde** dich an ihrer Stelle nur deshalb nicht auf den Mond **schießen**, weil du dann zu weit weg wärst, um dir die Barthaare einzeln auszureißen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 185.

Ich **würde** dich jetzt so gerne umarmen und gar nie mehr **loslassen**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 196.

Du schaust mich immer an – du **würdest schreiben**, du schaust immer so, so, so an. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 103.

Weil ich neugierig war, wie lange du es **aushalten würdest**, mir nicht zu antworten. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 94.

Würdest du es **tun**, obwohl du wüsstest, wie es ausgehen würde? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 117.

Ich denke an diejenige Emmi, die sich mit Fingerspitzen, die so zart sind, als **würden** sie ihr **davonfließen**, als wollte sie auf diese Weise ihren Blick vom Schleier befreien, um die Dinge endlich auch einmal so scharf und klar zu sehen, wie sie sie längst schon beschreiben kann. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 42.

7) Hilfsverben – das Verb sein

Diesmal **wäre** eine klare Antwort äußerst entgegenkommend. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 20.

Dafür **wäre** mir der Preis meiner Neugierde zu hoch. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 35.

Leo nein, das **wäre** jetzt nicht gut für uns. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 76.

Ja natürlich, das **wäre** alles noch steigerbar. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 92.

Es **wäre** heute alles anders zwischen uns. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 77.

Angenommen, ich **wäre** das Zottelmonster aus dem Messescafé Huber. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 78.

Ein Treffen **wäre** das Ende eurer Beziehung. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 108.

Aber das **wäre** momentan vermutlich zu viel Beziehungsarbeit für Mia und Leo. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 110.

Ein Kaffeehaus im Zentrum **wäre** mir recht. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 113.

Das **wäre** wenigstens ein witziges Ende. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 194.

Dann **wäre** das quasi so eine Art Schlusssatz. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 197.

Und das **wäre** für Sie eine Katastrophe? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 137.

Wie **wäre** das wohl alles mit Ihnen, das Leben? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 190.

Es **wäre** so schade um Sie! In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 54.

Welche der drei **wäre** Ihnen am liebsten? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 57.

Also, wie **wäre** es mit übermorgen im überfüllten Großen Messcecafé Huber? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 39.

Angenommen, ich **wäre** frei für ein Leben mit Ihnen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 213.

Leo, es geht nicht, Paris **wäre** nur wieder eine neue Lüge. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 21.

Es **wäre** schön, wenn Sie mir noch ein paar Worte schreiben. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 140.

Bernhard **wäre** der Richtige, denke ich. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 170.

Wäre Ihnen dann auch nicht egal, wann ich mit wem wie oft und auf welche Art Sex habe? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 78.

Wenn wir den Fall Mia abgeschlossen haben, können wir ja wieder einmal ein Glas auf uns trinken, Emmi, wie **wäre** das? In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 114.

Ich habe Sie plastisch vor mir, wie Sie, warm und wollig eingebettet in Selbstmitleid, Liebesbriefe lesen, statt etwas zu tun, was eine Frau auf die Idee bringen könnte, da **wäre** bei Ihnen so etwas wie ein Ausflug von Liebe oder der leise Wunsch nach etwas Dauerhaftem **zu erkennen**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 23.

Wäre ich es, dann hätte ich vermutet. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 13.

Leo, manchmal klingt es so, als **wären** Sie die Frau von uns beiden und ich der Mann. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 93.

Wenn man Musiker ist, lebt man Erinnerungen, als **wären** sie unmittelbare Ereignisse. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 182.

Sie stiftet vermutlich mehr Verwirrung, als sie auf Dauer bereichernd für Sie **wäre**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 192.

Sie hat darauf reagiert, als **wäre** dieser Zustand kritischer als meine Lungenentzündung. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 102.

Die Frage, welche der drei mir am liebsten **wäre**, stellt sich nicht. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 58.

Ich weiß gar nicht, was schlimmer **wäre**, von Ihnen betrogen worden zu sein oder mit einer Attacke blinden Misstrauens unser behutsam angebautes und sorgsam gepflegtes Pflänzchen Vertrauen aus der Erde gehoben zu haben. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 98.

Nach einer Stunde werden wir uns gar nicht mehr vorstellen können, wie es **wäre**, wenn wir einander noch nie gesehen hätten. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 160.

Ach, nur Persönliches, nur über uns, wie das so **wäre** mit uns, wenn ich dich nicht hätte. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 165.

Würden wir öfter und mehr französischen Landwein trinken, **wären** wir alle glücklicher, und wir könnten besser schlafen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 176.

Es **wäre** schön, wenn Sie mir auch Ihre Sorgen mitteilen. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 103.

Es **wäre** schön, wenn wir uns bis dahin sehen könnten. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 204.

Wären Sie so nett und könnten Sie vielleicht... In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 7.

Lieber Leo, jeden Tag so eine E-Mail, und ich **wäre** die glücklichste Frau der Welt. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 43.

Wärest du so lieb, mir dein Voting heute noch **zu verraten**? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 49.

Wärest du nicht Leo, sondern irgendein anderer Mann, dann **wäre** wohl klar, dass es nur Sex bedeuten könnte. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 116.

Das **wäre** gar nicht notwendig, meinte der erste Whiskey, der mich gut kannte. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 59.

Wenn du als „Oder“ schon so „Entweder“ sein kannst, wie „Entweder“ **wärest** du dann wohl erst als „Entweder“ ? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 125.

Was **wäre** dann von der darauffolgenden Phase, von dem auf dich zukommenden Lebensabschnitt **zu halten**? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 101.

Würde ich es uns nicht schwerer machen, **wäre** es auch nicht leichter. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 111.

Ich **wäre** hiermit ab sofort sozusagen rund um die Uhr für dich da, und das noch volle zwei Tage lang. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 187.

Du machst immer alles zur falschen Zeit, und **wäre** es an der Zeit, etwas zu machen, dann machst du es garantiert nicht oder nicht richtig. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 197.

Lieber **wäre** mir, du **wärest** es. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 119.

Aber ich will, dass es ihm zumutbar **wäre**, wüsste er, was wir uns mitteilen, worüber wir uns austauschen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 151.

Aber meinst du nicht, dass es fair **wäre**, mir zu sagen, warum du sauer bist? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 35.

Dich hat befremdet, dass ich dich auf die Wange geküsst habe, als **wäre** das ein über Jahre einstudiertes Zeremoniell zwischen uns. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 33.

Du schreibst gerade so, als **wärest** du der Flauten-Typ, mein Guter. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 152.

Ich würde sie lieben, **wäre** sie bei mir. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 46.

Aber Leo, es freut mich echt, dass du so tust, als **wäre** Sex kein Tabuthema zwischen uns. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 126.

Wärest du nicht Leo Leike, den ich mit eingenen Augen mit ganz anderen Augen an einem Kaffeehaustisch habe schmachten sehen, als er alles dafür gab, so charmant zu sein, dass er es mit meiner Wunschvorstellung von ihm hätte aufnehmen können, dann würde ich sagen: Du bist ein Sadist! In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 116.

Es ist mir gelungen, dich so zu sehen, als **wärest** du einzig und allein für mich da, als hätte man dich eigens für mich erfunden, als wäre das italienische Restaurant extra für uns eröffnet worden. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 209.

Dein stürmischer Auftritt, die Negierung deiner Ängstlichkeit, dein mitreißendes Verlangen, dem ich mich nicht entziehen würde wollen, dein perfekt durchgezogener Plan, als **wäre** Intimität die wertloseste Sache der Welt. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 87.

Dabei **wäre** das hier wirklich deine Entscheidung. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 141.

Das **wäre** ihm viel zu plump. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 60.

Klavierspielerin im Flugzeug, fliegende Pianistin, da **wäre** sie konkurrenzlos. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 63.

Du denkst dir: Ach, **wären** diese zwölf Nächte nur schon vorüber! In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 109.

Ich **wäre** jetzt gerne bei dir! In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 123.

Ja, das **wäre** das Beste. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 110.

Ich **wäre** dann also Emmi Rothner, freut mich, doch noch Ihre Bekanntschaft zu machen beziehungsweise gemacht zu haben. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 19.

Gratis **wäre** freilich zu billig, aber ich würde dir einen guten Preis machen. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 96.

8) sein mit der würde-Umschreibung

Ich **würde** so gerne für dich da **sein**. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 84.

9) Hilfsverben - das Verb haben

Darauf **hätte** ich eine gute Antwort, mein Lieber! In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 126.

Schade, ich **hätte** hier ein Verlängerungskabel. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 141.

Was **hättest** du davon? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 61.

So, **hätte** ich das? In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 204.

Ich **hätte** da nämlich noch ein paar Fragen, mir geht da einiges durch den Kopf. In: Alle sieben Wellen, 2009, S. 211.

Sie hat gesagt, siehst du, Emmi, genauso einen Mann **hätte** ich gerne, einen, der lieber eine E-Mail von mir haben will als Sex. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 111.

Seltsamerweise entwickle ich ein schlechtes Gewissen allein aufgrund der Vorstellung, Sie könnten auf mich beleidigt sein, wobei Sie selbst am allerbesten wissen, dass Sie absolut kein Recht dazu **hätten**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 75.

Und überhaupt **hätten** Sie Besseres **zu tun**, als sich mit einem humorlosen Professor **zu unterhalten**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 14.

Ach, nur Persönliches, nur über uns, wie das so wäre mit uns, wenn ich dich nicht **hätte**. In: Gut gegen Nordwind, 2006, S. 165.